GESCHÄFTSBERICHT 2023

www.mobilezoneholding.ch

mobilezone

Über das Bildkonzept des Geschäftsberichts 2023

2020 gab sich mobilezone eine Nachhaltigkeitsstrategie, welche seither im Unternehmen umgesetzt wird. Diese legt den Fokus auf die fünf Nachhaltigkeitsthemen Governance und Compliance, Mitarbeitende, Kunden, Smartphone-Kreislauf und Umwelt-Management. In der Berichterstattung 2021 wurden die Mitarbeitenden von mobilezone abgebildet, im Bericht 2022 die Kunden. Aktuell steht der Smartphone-Kreislauf im Fokus – in der Bildwelt des vorliegenden Geschäftsberichts wurden dessen einzelne Schritte vom Verkauf der Geräte in den Shops und online, über die Rücknahme von Geräten von Privat- und Geschäftskunden sowie die Refurbishing- oder Reparatur-Schritte und der Wiederverkauf als Gebrauchtgeräte dokumentiert. Wir schauen Verkäufern und Technikern über die Schultern, stöbern alte Handys auf und gewähren Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, einen exklusiven Blick hinter die Kulissen unseres Unternehmens.

Auf dem Titelbild ist ein Techniker in der Werkstatt von mobilezone in Rotkreuz bei der Arbeit zu sehen. Die Techniker sind verantwortlich für Reparaturen von defekten Smartphones, Tablets und weiteren Geräten sowie das Refurbishing von teilweise noch intakten gebrauchten Smartphones.

Inhalt

Bericht an die Aktionärinnen und Aktionäre 2

Kennzahlen 6

Aktie 8

Strategie 10

mobilezone im Überblick 12

Marktgebiete 13
Schweiz 13
Deutschland 17

Nachhaltigkeitsbericht 21

Corporate Governance 67

Vergütungsbericht 81

Konzernrechnung mobilezone Gruppe 97

Jahresrechnung mobilezone holding ag 127

mobilezone mit starken Absatzzahlen und dynamischer Stärkung der MVNO-Position in der Schweiz und Deutschland

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

mobilezone hat die Marktposition im Jahr 2023 durch Steigerung der Absatzzahlen sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland weiter ausbauen können. Das Geschäft in Deutschland verlief im zweiten Halbjahr nach einem eher schwächeren ersten Halbjahr klar besser.

- Abgeschlossene Telekommunikations-Verträge (Postpaid, Internet und TV):
  - Schweiz: 462'000 / +5,7 Prozent (Vorjahr: 437'000)
  - Deutschland: 1'093'000 / +0,2 Prozent (Vorjahr: 1'091'000)
- Die Zahl der MVNO-Abo-Kunden (Mobile Virtual Network Operator) erhöhte sich im Berichtsjahr um 40 Prozent von 210'500 auf 295'300 Kunden.

Financial Guidance

Die Guidance für das Jahr 2023 und die Erwartungen des Marktes sind mit einem EBIT von CHF 65.7 Mio. erfüllt; dies trotz eines weiteren negativen Währungseinflusses von CHF 0.9 Mio.

Wichtigste Zahlen in Kürze

- Der währungsbereinigte Umsatz beträgt CHF 1'042 Mio. (+3,9 Prozent). Bereinigt um die Akquisitionen beträgt der organische Umsatz CHF 1'028 Mio. Vom Konzernumsatz von CHF 1'013 Mio. wurden in Deutschland 70 Prozent und in der Schweiz 30 Prozent (Vorjahr: 69/31 Prozent) erzielt.
- Der Bruttogewinn betrug CHF 205.4 Mio. (Vorjahr: CHF 201.0 Mio.).
- Der MVNO-Umsatz nahm von CHF 48.6 Mio. (inklusive Digital Republic: CHF 4.2 Mio.) auf CHF 63.7 Mio. zu; dabei betrug das organische Umsatzwachstum 31 Prozent.
- Der EBITDA-Beitrag der MVNOs betrug CHF 22.7 Mio. (Vorjahr: CHF 16.3 Mio.) oder 29,4 Prozent (Vorjahr: 20,5 Prozent) vom Gesamt-EBITDA von CHF 77.2 Mio. (Vorjahr: CHF 79.5 Mio.).
- Operativer Gewinn (EBIT) von CHF 65.7 Mio. mit einer EBIT-Marge von 6,5 Prozent, wozu die Schweiz 54 Prozent und Deutschland 46 Prozent beitragen.
- Das EBIT ohne Sondereffekte betrug CHF 71.1 Mio. (Vorjahr: CHF 73.3 Mio.)
  - negativer Währungseinfluss von CHF 0.9 Mio. (Vorjahr: CHF 2.7 Mio.).
  - Einmalkosten aus Kostensenkungsmassnahmen in Deutschland von CHF 2.0 Mio.
  - Einmalbelastung von über CHF 1 Mio. aus der Insolvenz im 4. Quartal des OPPO-Distributors in der Schweiz.
  - erstmalige Abschreibungen in Deutschland aus der Inbetriebnahme der neu entwickelten Online-Plattformen und im ersten Halbjahr getätigten Akquisitionen von CHF 1.5 Mio.
- Die Finanzaufwendungen nahmen um CHF 3.3 Mio. auf CHF 5.2 Mio. (Vorjahr: CHF 1.9 Mio.) zu.
- Der Steueraufwand betrug CHF 11.4 Mio. und nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 2.8 Mio. ab (Steuersatz: 18,7 Prozent, Vorjahr: 20,7 Prozent).
- Der Konzerngewinn lag bei CHF 49.5 Mio. (Vorjahr: CHF 54.5 Mio.).
- Der Bruttogeldfluss aus operativer Tätigkeit belief sich auf CHF 76.9 Mio. (Vorjahr: CHF 79.7 Mio.).
- Die Nettoverschuldung erhöhte sich bedingt durch die Akquisition von Digital Republic (Schweiz), SIGA exchange und ENO (beide Deutschland) und einer Zunahme des Nettoumlaufvermögens von CHF 40 Mio. auf CHF 91 Mio. (Vorjahr: CHF 30 Mio.).
- Das Verhältnis Nettoverschuldung zu EBITDA lag bei 1.18 (Vorjahr: 0.38).
- Das Eigenkapital im Einzelabschluss der mobilezone holding ag betrug CHF 132 Mio. (Vorjahr: CHF 147 Mio.).
- Der Gewinn pro Aktie betrug CHF 1.15 (Vorjahr: CHF 1.25).
- Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung eine Dividende von CHF 0.90 pro Namenaktie analog dem Vorjahr beantragen.
- Der Aktienkurs lag am 31. Dezember 2023 bei CHF 13.72 gegenüber CHF 15.32 Ende Dezember 2022.

Markus Bernhard, CEO

Olaf Swantee, Verwaltungsratspräsident

Marktgebiet Schweiz

Das Geschäft in der Schweiz entwickelte sich erfreulich.

- Der Umsatz nahm von CHF 305 Mio. auf CHF 308 Mio. oder 0,9 Prozent zu.
- Das EBIT betrug CHF 36.2 Mio. (Vorjahr: CHF 35.5 Mio.), was einer Umsatzrentabilität von 11,7 Prozent (Vorjahr: 11,6 Prozent) entspricht.
- Die Anzahl der Shops betrug 127 (Vorjahr: 124).
- Die vermittelten Verträge (Postpaid, Internet und TV) konnten um 5,7 Prozent auf 462'000 erhöht werden (Vorjahr: 437'000).
- Der Dienstleistungsumsatz (Fleet Management, Datentransfer, Einrichten von Smartphones und weitere Services) betrug CHF 7.9 Mio. (Vorjahr: CHF 7.4 Mio.).
- Der Zubehörumsatz nahm um 2,4 Prozent auf CHF 25.5 Mio. (Vorjahr: CHF 24.9 Mio.) zu und macht 8,3 Prozent (Vorjahr: 8,2 Prozent) vom Umsatz in der Schweiz aus.
- Der MVNO-Umsatz von TalkTalk und Digital Republic lag bei CHF 33.0 Mio. (Vorjahr: CHF 25.4 Mio.). Die Anzahl der Postpaid-Abo's per Ende 2023 konnte um 33 Prozent auf 149'800 (Vorjahr: 112'500) Kunden ausgebaut werden.
- Die Anzahl der verkauften Refurbished Smartphones unter der Marke jusit konnte um 60 Prozent gesteigert werden.

Marktgebiet Deutschland

Das Geschäft in Deutschland verlief im zweiten Halbjahr nach einem eher schwächeren ersten Halbjahr klar besser.

- In der Lokalwährung steigerte die deutsche Organisation den Umsatz um 5,9 Prozent auf EUR 733 Mio. (Vorjahr: EUR 692 Mio.). In der Berichtswährung CHF nahm der Umsatz von CHF 696 Mio. auf CHF 708 Mio. oder 1,7 Prozent zu.
- Das EBIT betrug EUR 30.8 Mio. (Vorjahr: EUR 35.4 Mio.), was einer Umsatzrentabilität von 4,2 Prozent (Vorjahr: 5,1 Prozent) entspricht. In der Berichtswährung beträgt das EBIT CHF 30.0 Mio.
- Im Online-Geschäft wurden 588'000 (Vorjahr: 638'000) Mobilfunkverträge abgeschlossen; dies entspricht einer Abnahme von 7,8 Prozent.
- Das Volumen im B2B-Handel konnte um 11,5 Prozent auf 505'000 (Vorjahr: 453'000) Mobilfunkverträge gesteigert werden.
- Insgesamt wurden «online» und im B2B-Handel 1'093'000 (Vorjahr: 1'091'000) Mobilfunkverträge abgeschlossen, was einer Zunahme von 0,2 Prozent entspricht.
- Der Umsatz beim MVNO HIGH betrug EUR 31.6 Mio. (Vorjahr: EUR 22.9. Mio.). Der Postpaid-Kundenbestand lag bei 145'500 (Vorjahr: 98'000) und konnte um 48 Prozent erhöht werden.

Wachstum im Bereich Second Life und Refurbishing von Smartphones

Der Bereich Second Life beziehungsweise Reparaturen und Refurbishing von Smartphones gewinnt weiter an Bedeutung. 4,3 Prozent der insgesamt verkauften Smartphones von mobilezone in der Schweiz waren gebrauchte Smartphones (Vorjahr: 2,8 Prozent) und sind im Sinne eines nachhaltigen Gerätekreislaufs als Second Life-Geräte wieder auf den Markt gebracht worden. 12,4 Prozent der insgesamt verkauften Smartphones wurden von den Kunden im Shop und online zurückgekauft (Vorjahr: 8,3 Prozent). In Deutschland verkauft mobilezone seit 2022 Refurbished-Geräte über Sparhandy.

Veränderung in der Konzernleitung

Wie bereits angekündigt, wird CEO Markus Bernhard per 30. Juni 2024 als CEO der mobilezone Gruppe zurücktreten und als operativer Delegierter des Verwaltungsrats die strategische Weiterentwicklung, das MVNO-Geschäft, die Investorenbeziehungen und den Bereich M&A des Unternehmens weiterhin verantworten. Roger Wassmer (CEO mobilezone Schweiz) und Wilke Stroman (CEO mobilezone Deutschland) werden die Gruppenleitung als Co-CEOs per 1. Juli 2024 übernehmen.

Generalversammlung und Dividende

Die Generalversammlung 2024 wird am 3. April im Gemeindesaal Dorfmatt in Rotkreuz stattfinden.

Der Verwaltungsrat hat sich für eine leichte Anpassung der Dividendenausschüttungsquote auf neu 60 bis 80 Prozent (vorher 60 bis 75 Prozent) vom Konzerngewinn entschieden. Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung eine Dividende von CHF 0.90 pro Namenaktie analog dem Vorjahr beantragen. Die Ausschüttung erfolgt zu 55 Prozent aus dem Bilanzgewinn und zu 45 Prozent aus der Reserve aus Kapitaleinlagen, was einer Ausschüttungsquote von 79 Prozent vom Konzerngewinn entspricht. Bei Annahme dieses Antrages wird die Dividende am 12. April 2024 ausbezahlt. Ab dem 10. April 2024 wird die Aktie ex Dividende gehandelt.

Aktienrückkaufprogramm 2022 bis 2025

Aufgrund der drei Akquisitionen Digital Republic, SIGA und ENO im Jahr 2023 wird das Aktienrückkaufprogramm auch im Jahr 2024 ausgesetzt.

Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsberichterstattung

mobilezone verfügt über eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie mit fünf Fokusthemen, die das gesamte ESG-Spektrum (Environmental, Social und Governance) abdecken. Im Berichtsjahr wurde erstmals der CO_2-Fussabdruck der gesamten Unternehmensgruppe berechnet, einschliesslich der Emissionen aus der vor- und nachgelagerten Lieferkette. Dies war ein wichtiger Schritt, um die gruppenweiten CO_2-Ziele zu definieren. Der Kern der Nachhaltigkeitsstrategie bilden die fünf Fokusthemen:

- Governance und Compliance
- Mitarbeitende
- Kunden
- Smartphone-Kreislauf
- Umwelt-Management

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung richtet sich nach den GRI-Standards und deckt die vom Schweizerischen Obligationenrecht vorgegebenen Anforderungen zur nicht-finanziellen Berichterstattung ab. Der Bericht über die nicht-finanziellen Belange nach Art. 964b OR wird der Generalversammlung am 3. April 2024 im Rahmen einer Konsultativabstimmung erstmals vorgelegt.

Ausblick 2024

In der Bevölkerung besteht weiterhin eine grosse Nachfrage nach Telekommunikationsprodukten. Entsprechend zuversichtlich für sämtliche Geschäftsbereiche in Deutschland und der Schweiz schaut mobilezone auf die nächsten Jahre.

Die EBIT-Erwartung für das Geschäftsjahr 2024 beträgt CHF 68 bis 75 Mio. Die attraktive Dividendenpolitik wird weitergeführt. Zudem streben wir nach wie vor eine stetige Steigerung der EBIT-Marge von heute 6,5 Prozent auf 8,0 Prozent im Jahr 2025 an.

Für den MVNO-Geschäftsbereich mit TalkTalk, Digital Republic und HIGH erwarten wir ein weiterhin starkes Kundenwachstum im Bereich von zirka 20 Prozent auf über 350'000 Kunden. Wir erwarten, dass der MVNO-EBITDA Beitrag von heute 29,4 Prozent weiter bedeutend zunehmen wird.

Bei den Investitionen ohne Kundenakquisitionskosten erwarten wir im Jahr 2024 eine Abnahme von CHF 11.5 Mio. auf CHF 10.4 Mio. Basierend auf einer reduzierten Kostenbasis und erhöhten wiederkehrenden Einnahmen (Recurring Revenues) für das Jahr 2024 sehen wir einer positiven Weiterentwicklung der Gruppe sehr zuversichtlich entgegen.

Dank an unsere Mitarbeitenden und Aktionärinnen und Aktionäre

Ein besonderer Dank gilt unseren gut 1'000 Mitarbeitenden, die erneut bewiesen haben, dass sie jeden Tag für unsere Kunden das Beste leisten; dies auch in einem höchst herausfordernden Umfeld.

Schliesslich bedanken wir uns bei Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre. Mit Ihrer Unterstützung und Ihrem Vertrauen ermöglichen Sie es uns, die Entwicklung von mobilezone weiter voranzutreiben.

Rotkreuz, 6. März 2024

Olaf Swantee
Verwaltungsratspräsident

Markus Bernhard
Chief Executive Officer

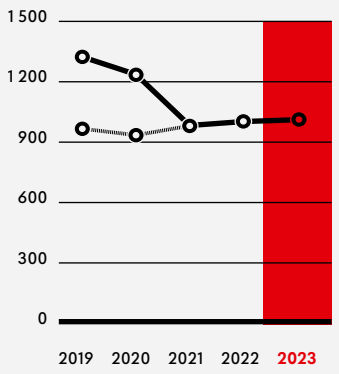
Kennzahlen

Konzern

(CHF 000 bzw. wie angemerkt)	2023	%	2022	%	2021	%	2020	%	2019	%
Nettoumsatz	**1 013 354**		1 002 701		981 537		1 237 662		1 324 022	
Bruttogewinn	**205 411**	20.3[1]	200 962	20.0[1]	199 657	20.3[1]	177 336	14.3[1]	180 073	13.6[1]
Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)	**77 185**	7.6[1]	79 516	7.9[1]	76 325	7.8[1]	53 776	4.3[1]	67 812	5.1[1]
Betriebsgewinn (EBIT)	**65 707**	6.5[1]	70 616	7.0[1]	66 675	6.8[1]	43 958	3.6[1]	59 648	4.5[1]
Konzerngewinn	**49 464**	4.9[1]	54 537	5.4[1]	50 663	5.2[1]	34 514	2.8[1]	44 405	3.4[1]
Gewinn pro Aktie	**1.15**		1.25		1.13		0.77		1.04	
Dividende pro Aktie	**0.90**		0.90		0.84		0.56		0.60	
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit	**28 353**		118 281		81 564		59 750		52 778	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen ohne Kundenakquisitionskosten[2]	**– 11 556**		– 12 934		– 10 852		– 10 599		– 8 199	
Free Cashflow vor Akquisitionen, Devestitionen und Kundenakquisitionskosten[2]	**16 797**		105 347		70 712		49 151		44 579	
Kundenakquisitionskosten[2]	**– 10 373**		– 4 572		– 3 086		– 2 699		– 1 837	
Anzahl vermittelter Mobilfunk-, Digital-TV- und Internet-Verträge	**1 555 000**		1 528 000		1 417 000		1 354 000		1 406 000	
Bilanzsumme	**357 536**		377 408		326 800		353 789		390 541	
Eigenkapital	**23 382**	6.5[3]	43 315	11.5[3]	44 342	13.6[3]	23 182	6.6[3]	15 051	3.9[3]
Eigenkapital ohne Verrechnung von Goodwill[4]	**51 810**	13.4	66 496	16.6	95 484	25.3	102 286	23.6	132 530	26.1
ROCE (%)[5]	**71.7**		77.0		57.7		31.7		47.6	
Nettoverschuldung	**91 285**		29 949		75 892		119 578		130 876	
Nettoverschuldung/EBITDA	**1.18**		0.38		0.99		2.22		1.93	
MVNO-Postpaid-Abo-Bestand (Anzahl)[6]	**295 300**		210 500		114 900		88 300		71 700	
Personalbestand (auf Vollzeitbasis)	**970**[7]		995		1 018		1 127		1 217	
Personalbestand (auf Vollzeitbasis) im Periodendurchschnitt	**1 042**		1 012		1 038		1 249		1 245	
Anzahl Verkaufsstellen in der Schweiz	**127**		**124**		124		123		117	

[1] In Prozent des Nettoumsatzes
[2] Kundenakquisitionskosten für die MVNO TalkTalk, Digital Republic und HIGH sowie einmalig die Übernahme einer Kundenbasis in Deutschland für das indirekte B2B-Geschäft im ersten Halbjahr 2023
[3] In Prozent der Bilanzsumme
[4] Eigenkapital und Bilanzsumme ohne Verrechnung Goodwill/mit Amortisation (siehe Seite 120, Abschnitt 24)
[5] ROCE (Return on capital employed): EBIT der letzten zwölf Monate / (Ø Eigenkapital + Ø Finanzschulden – Ø flüssige Mittel – Ø Immobilien)
[6] MVNO TalkTalk, HIGH und Digital Republic (ist ab Jahr 2022 enthalten)
[7] Der Personalbestand auf Vollzeitbasis per 31. Dezember 2023 ohne die im Berichtsjahr akquirierten Gesellschaften beträgt 914

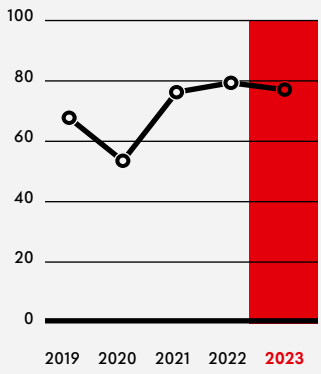
Nettoumsatz
(CHF Mio.)



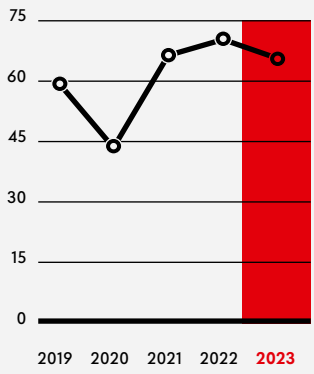
Swiss GAAP FER

Pro forma ohne das in 2021 veräusserte Geschäft Grosshandel DE

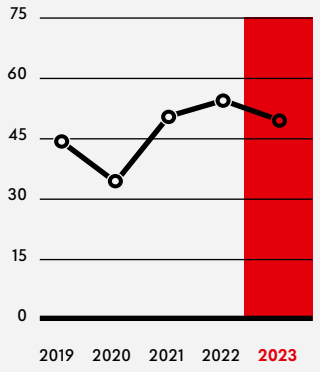
EBITDA
(CHF Mio.)



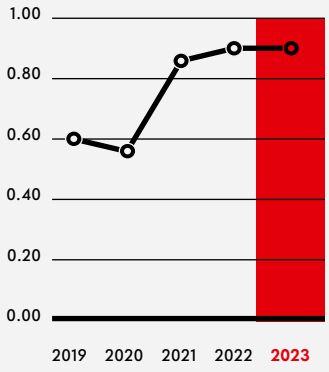
EBIT
(CHF Mio.)



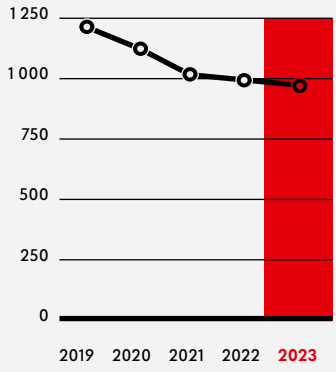
Konzerngewinn
(CHF Mio.)



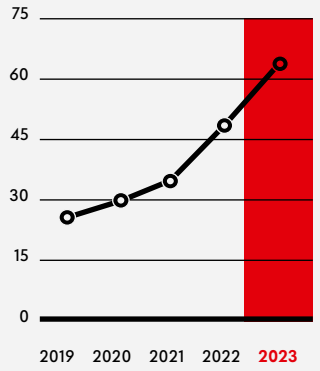
Dividende pro Aktie
(CHF)



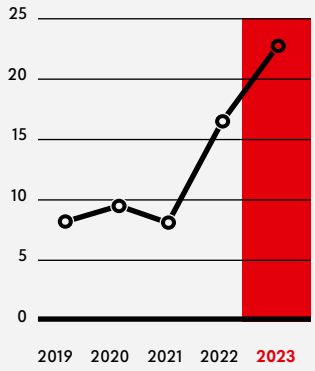
Personalbestand
(Vollzeitstellen)



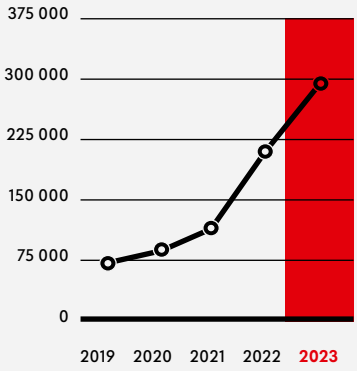
Nettoumsatz MVNO[1]
(CHF Mio.)



EBITDA MVNO[1]
(CHF Mio.)



MVNO Postpaid-Abos[1]
(Anzahl Abos)



[1] MVNO HIGH, TalkTalk und Digital Republic (ab 2022 enthalten)

Aktie

Aktie

(CHF bzw. wie angemerkt)	2023	2022	2021	2020	2019
Ausgegebene Aktien am Jahresende (Stück)	**43 229 135**	44 000 000	44 781 213	44 781 213	44 781 213
Eigene Aktien am Jahresende (Stück)	**90 023**	878 403	583 442	70 000	63 624
davon eigene Aktien aus Aktienrückkaufprogramm (Stück)	***0***	*770 865*	*444 570*		
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (Stück)	**43 135 573**	43 693 650	44 639 429	44 709 172	42 792 890
Jahresschlusskurs	**13.72**	15.32	13.62	10.08	10.86

Börsenkapitalisierung und Eigenkapital am Jahresende

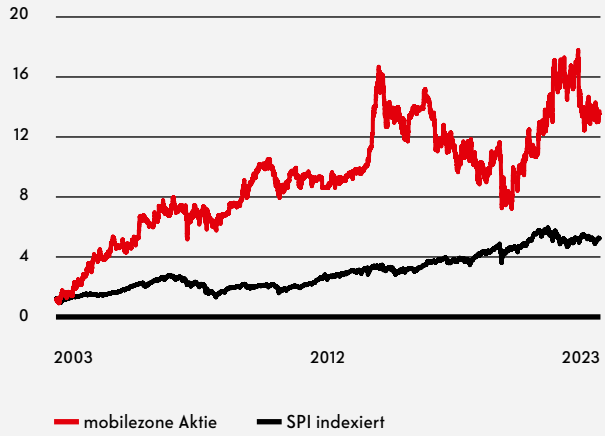
(CHF Mio. bzw. wie angemerkt)	2023	2022	2021	2020	2019
Börsenkapitalisierung	**593.1**	674.1	609.9	451.4	486.3
Eigenkapital	**23.4**	43.3	44.3	23.2	15.1
Eigenkapital mobilezone holding ag	**131.6**	147.4	174.7	176.9	174.9

Ausschüttung an Aktionäre und Aktienrückkauf

(CHF Mio. bzw. wie angemerkt)	2023	2022	2021	2020	2019
Dividende pro Aktie in CHF	**0.90**	0.84	0.56	0.60	0.60
Dividende – Ausschüttung	**38.8**	36.9	25.1	26.9	24.4
Ausschüttungsquote (in %)	***71.1***	*72.8*	*72.7*	*60.6*	*61.7*
Aktienrückkauf	**0**	17.0	5.8		
Total Ausschüttung	**38.8**	53.9	30.9	26.9	24.4

Aktienkursentwicklung

2003–2023 (in CHF)



Aktienkursentwicklung

in CHF bzw. wie angemerkt

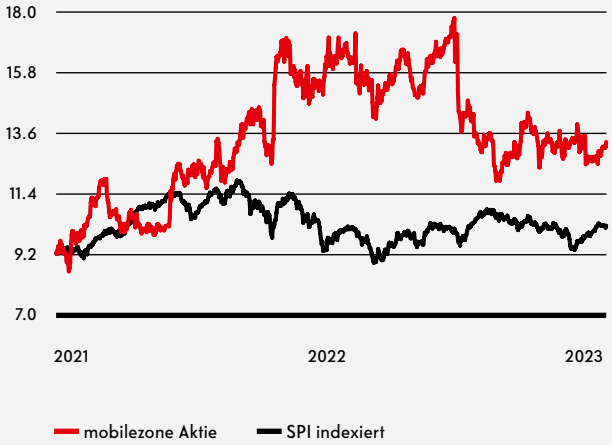
	2023	2022	2021	2020	2019
Höchstkurs	17.86	17.50	13.90	11.64	11.94
Tiefstkurs	12.14	12.56	9.14	7.21	8.78
Jahresschlusskurs	13.72	15.32	13.62	10.08	10.86
Durchschnittskurs (Tagesendkurs)	14.25	15.63	11.57	9.14	10.09
Durchschnittliche Dividendenrendite[1]	6.3 %	5.8 %	7.3 %	6.1 %	5.9 %
Kursgewinn Verhältnis – KGV[2]	11.9	12.3	10.7	13.1	10.5
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Stück)	98 907	121 795	88 885	132 955	126 382

[1] Dividende im Verhältnis zum Jahresdurchschnittskurs (Tagesendkurse)

[2] Jahresschlusskurs / Gewinn pro Aktie

Aktienkursentwicklung

2021–2023 (in CHF)



Aktionärsstruktur

Anzahl Aktien

	2023	2022	2021	2020	2019
Top 20 Aktionäre	11 216 540	13 097 066	14 576 364	15 110 408	15 583 535
in %	*26 %*	*30 %*	*33 %*	*34 %*	*35 %*
Sonstige eingetragene Aktionäre	18 957 276	15 498 095	16 280 941	17 804 485	16 635 574
in %	*44 %*	*35 %*	*36 %*	*40 %*	*37 %*
Dispobestand	13 055 319	15 404 839	13 923 208	11 866 320	12 562 104
in %	*30 %*	*35 %*	*31 %*	*26 %*	*28 %*
Total ausgegebene Aktien	**43 229 135**	**44 000 000**	**44 781 213**	**44 781 213**	**44 781 213**
in %	***100 %***	***100 %***	***100 %***	***100 %***	***100 %***

Eingetragene Aktionäre

Geografische Lage

	2023	2022	2021	2020	2019
Schweiz	7 834	5 480	5 243	5 781	5 388
Europa	165	133	103	112	111
Übersee	35	44	33	34	31
Total Aktionäre	**8 034**	**5 657**	**5 379**	**5 927**	**5 530**

Strategie

Die strategischen Ziele von mobilezone sind zum einen die Grundpfeiler ihrer Geschäftsentwicklung: Unabhängigkeit, Kundenfokus und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Mobilfunkanbietern und Geräteherstellern. Diese sollen stetig weiterentwickelt werden. mobilezone beabsichtig organisch durch den Ausbau des Angebots und der Absatzkanäle weiterzuwachsen. Das organische Wachstum kann durch weitere Unternehmenszukäufe unterstützt werden. Die Vielfältigkeit der Tarifangebote macht eine unabhängige kompetente Beratung notwendig. Mit ihren fachlich geschulten Mitarbeitenden bietet mobilezone ihren Kunden diese Unterstützung bei der Kaufentscheidung für das optimale Abo sowie das passende Smartphone sowohl in den Shops als auch online.

Wachstum und Gewinnung von Marktanteilen

mobilezone beabsichtigt, den bestehenden Wachstumskurs auch in Zukunft fortzusetzen. Dies bedeutet Wachstum in den existierenden Geschäftsfeldern, insbesondere online, im Schweizer Retail, bei den Dienstleistungen und im Fachhandel (B2B). Die mobilezone Gruppe schliesst allein in Deutschland mehr als eine Million Mobilfunkverträge pro Jahr ab. Davon wird weit mehr als die Hälfte über Online-Plattformen vermarktet. Mit Handystar betreibt mobilezone zudem einen eigenen Fernsehsender zum Vertrieb von Mobilfunkverträgen. Im Dienstleistungsgeschäft erweitert mobilezone das Reparatur- und Serviceangebot laufend. Im Online-Geschäft soll das Wachstum durch den Ausbau der Onlineshops unterstützt werden. Aktuell erwirtschaftet mobilezone in der Schweiz einen Umsatz von zirka CHF 25 Mio. mit dem Verkauf von Zubehör. Nach der Inbetriebnahme der neuen Shop-Technologie im Berichtsjahr und deren Flexibilität in Angeboten von Zubehör und Bundles kann mobilezone in Deutschland neue Kundengruppen auch im Zubehörmarkt erschliessen.

In Deutschland und in der Schweiz soll das Wachstum im margenattraktiven MVNO-Geschäft fortgesetzt werden – in der Schweiz mit TalkTalk, Digital Republic und in Deutschland mit HIGH.

Online-Präsenz

mobilezone besitzt mit den marktführenden Portalen Sparhandy und Deinhandy als Nummer 1 im indirekten Online-Geschäft in Deutschland eine attraktive Marktposition. Mit der Bündelung dieser beiden Brands sowie Handystar und HIGH plant mobilezone in Deutschland die Marktführerschaft im indirekten Telekommunikationsmarkt weiter auszubauen. Mit der Inbetriebnahme der neuen Shop Technologie treibt mobilezone Deutschland ihre Online-Strategie weiter voran. In der Schweiz sind der Ausbau der Online-Präsenz, insbesondere mit TalkTalk, Digital Republic und jusit, und der Omnichannel-Ansatz wesentliche Bestandteile der Online-Marktstrategie.

Ausbau wiederkehrende Einnahmen

mobilezone bietet bereits heute ein breites Spektrum an Dienstleistungen für Geschäfts- und Privatkunden an. Der weitere Ausbau des Dienstleistungsangebotes ist ein wichtiger strategischer Fokus, um ein weiteres Wachstum der Erträge aus Dienstleistungen zu erzielen. Das Fleet Management aus dem Schweizer Geschäftskundenbereich beinhaltet das unternehmensweite Management der gesamten Geräteflotte und das Management aller Schnittstellen zum Mobilfunkanbieter. Für eine monatliche Flatrate stellt sie Unternehmen Smartphones und Tablets zur Verfügung und übernimmt alle Leistungen für den reibungslosen Betrieb des Geräte-Pools. Unternehmen profitieren von einem deutlich reduzierten Aufwand bei der Beschaffung und Einrichtung der Geräte sowie tieferen Gesamtkosten. Mit Device as a Service hat mobilezone ein einfach bedienbares sowie attraktives Angebot für Unternehmen geschaffen. Die Weiterentwicklung des Service-Angebots ist für mobilezone insbesondere in der Schweiz ein wichtiges Anliegen. Mit den Dienstleistungsangeboten Fleet Management, Device as a Service, Service-Abo sowie der Akquisition von Digital Republic als Online-MVNO baut mobilezone die wiederkehrenden Einnahmen stetig aus. Mit der Produktmarke jusit hat mobilezone in der Schweiz ein Angebot für gebrauchte und wiederaufbereitete Smartphones geschaffen und bietet damit die perfekte Auswahl für alle, die Wert auf eine nachhaltige Lebensweise legen oder eine günstige Alternative für ein Zweitgerät suchen.

Nachhaltigkeit

Für mobilezone ist es selbstverständlich, dass die wirtschaftlichen Tätigkeiten des Unternehmens in Einklang mit einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Geschäftspraxis stehen. Dabei ist es mobilezone wichtig, dass die Nachhaltigkeitsstrategie auf die Kerntätigkeiten des Unternehmens abgestimmt ist. Entsprechend hat mobilezone eine Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, welche auf den fünf Fokusthemen Governance und Compliance, Mitarbeitende, Kunden, Smartphone-Kreislauf und Umwelt-Management aufbaut. Für mobilezone tragen gut ausgebildete und motivierte Mitarbeitende entscheidend zu einem nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg bei. Entsprechend wird sichergestellt, dass sie moderne, zeitgemässe und faire Arbeitsbedingungen sowie eine von Feedback auf Augenhöhe gelebte und gepflegte Kultur vorfinden. Für ihre Kunden schafft mobilezone durch eine faire und ehrliche Beratung einen Mehrwert an der Schnittstelle zwischen Kunden, Mobilfunkanbietern und Geräteherstellern. Um eine vertrauensvolle und nachhaltige Kundenbeziehung zu schaffen oder aufrechtzuerhalten, entwickelt mobilezone spezifische Massnahmen. Neben ihrem umfassenden Sortiment an Neugeräten leistet mobilezone mit jusit sowie einem umfangreichen Reparaturangebot einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft und zur Einsparung wertvoller Ressourcen – insbesondere im Hinblick auf auf die Herstellung von Neugeräten. In diesem Zusammenhang setzt mobilezone auch auf nachhaltige Verpackungen und Zubehör und setzt Massnahmen zur Reduktion des Energieverbrauchs um.

Attraktive Dividendenpolitik

Basierend auf einer soliden Bilanz, stabilen Cashflows und einer gesicherten, kostengünstigen Finanzierung soll das Investitionsprogramm weitergeführt und eine attraktive Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet werden. mobilezone plant, 60 bis 80 Prozent (vorher 60 bis 75 Prozent) des Konzerngewinns als Dividenden an die Aktionäre auszuschütten. Zudem beabsichtigt mobilezone, überschüssiges Kapital unterhalb einer Nettoverschuldung/EBITDA von 1 via Sonderdividende oder Aktienrückkäufe an die Aktionäre zurückzuführen. Dies gilt, solange keine effizienteren Verwendungsmöglichkeiten für das Überschusskapital gesehen werden.

WACHSTUM UND GEWINNUNG VON MARKTANTEILEN

ONLINE-PRÄSENZ

AUSBAU WIEDERKEHRENDE EINNAHMEN

NACHHALTIGKEIT

ATTRAKTIVE DIVIDENDENPOLITIK

mobilezone im Überblick

Die mobilezone Gruppe mit Hauptsitz in Rotkreuz in der Schweiz wurde 1999 gegründet und ist der führende unabhängige Telekommunikationsspezialist im Bereich Mobil- und Festnetztelefonie. Die mobilezone Gruppe ist in der Schweiz und in Deutschland tätig. Sie beschäftigt knapp 1'000 Mitarbeitende an den Standorten Rotkreuz, Urnäsch, Köln, Bochum und Münster.

mobilezone Schweiz betreibt ein Netzwerk von 127 Shops in allen Sprachregionen der Schweiz. Die Shops sind mit einem vollständigen Smartphone-Sortiment einschliesslich Zubehör und Wearables ausgestattet und bieten Abos für Mobil- und Festnetztelefonie, Digital-TV und Internet sämtlicher Anbieter. Eine unabhängige Fachberatung und weitere Dienstleistungen ergänzen das Angebot. Unter der Marke jusit verkauft mobilezone gebrauchte und wiederaufbereitete Smartphones zu attraktiven Preisen. mobilezone business bietet unabhängige Beratung und individuelle Kundenlösungen im Bereich Telekommunikation für KMU und Grossunternehmen. TalkTalk und Digital Republic sind die Schweizer Mobile Virtual Network Operators (MVNO). mobilezone reload deckt in der Schweiz das Reparatur- und Second Life-Geschäft ab.

In Deutschland betreibt mobilezone verschiedene E-Commerce-Plattformen. Sparhandy.de und Deinhandy.de sind in erster Linie spezialisiert auf Bundle Deals, attraktive Angebote aus Abo und Mobilgerät sowie Zubehör und Versicherungsprodukte. Der Teleshopping-Sender Handystar bietet Angebote rund um Smartphones und Mobilabos und ist damit eine sinnvolle Ergänzung zum Online-Sortiment. HIGH ist das deutsche MVNO der mobilezone Gruppe. Der indirekte B2B-Handel ist unter der Dachmarke mobilezone handel gebündelt.

Verwaltungsrat per 31.12.2023

Olaf Swantee
Präsident, unabhängiges Mitglied

Gabriela Theus
Unabhängiges Mitglied

Michael Haubrich
Unabhängiges Mitglied

Lea Sonderegger
Unabhängiges Mitglied

Markus Bernhard
Exekutives Mitglied

Konzernleitung per 31.12.2023

Markus Bernhard
CEO

Andreas Fecker
CFO

Roger Wassmer
CEO Schweiz

Wilke Stroman
CEO Deutschland

mobilezone Schweiz

CH

mobilezone

RETAIL & E-COMMERCE

B2B DIREKT

REPAIR & SECOND LIFE

Produkt- und Servicemarken

jusit, TALK TALK, it style, digital republic

mobilezone Deutschland

DE

mobilezone

E-COMMERCE

B2B INDIREKT

Produkt- und Servicemarken

sparhandy, DEINHANDY., HANDYSTAR, HIGH

Marktgebiet Schweiz

Geschäftsleitung Schweiz per 31.12.2023

Roger Wassmer
CEO Schweiz

Bernhard Mächler
CFO Schweiz

Christoph Gisler
Chief Product Officer

Gregor Vogt
Chief Customer Officer

Thomas Gülünay
Chief Business Officer B2B

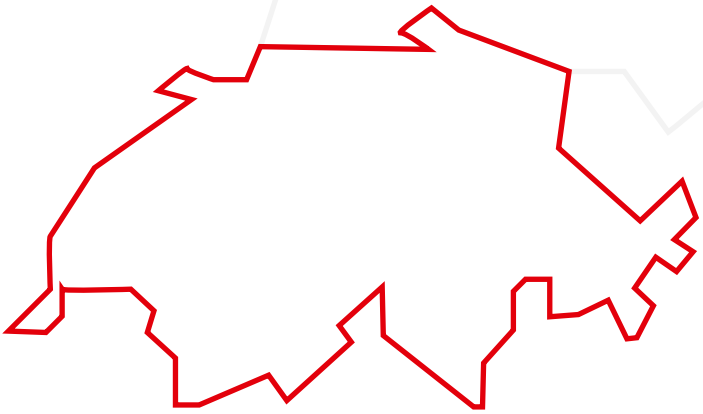
Nicola Lippolis
Chief Sales Officer B2C

Maud Hoffmann
Chief MVNO & Digital Officer

Renato Gubser
Chief Information Officer

mobilezone

RETAIL & E-COMMERCE | B2B DIREKT | REPAIR & SECOND LIFE



mobilezone verfügt in der Schweiz über 127 eigene Shops, die ein vollständiges Smartphone-Sortiment einschliesslich Zubehör und Wearables sowie Abos für Mobil- und Festnetztelefonie, Digital-TV und Internet von Swisscom, Sunrise, Salt, TalkTalk, M-Budget, Yallo und Wingo anbieten. Das Angebot wird durch eine unabhängige Fachberatung und zahlreiche Dienstleistungen ergänzt, wie beispielsweise Reparaturen, Versicherungsprodukte, Service-Abos, Datentransfers sowie das Rückkaufprogramm für gebrauchte Mobiltelefone. Mit TalkTalk bietet mobilezone eigene Post- und Prepaid-Abos, Festnetztelefonie und Internet an. Mit der Übernahme des MVNO Digital Republic Anfang Januar 2023 hat mobilezone das MVNO-Angebot erweitert und festigt gleichzeitig ihren Status als Anbieterin eines umfassenden Telekommunikationsangebots.

Unter der Marke jusit verkauft mobilezone gebrauchte und wiederaufbereitete Smartphones. Für KMU und Grossunternehmen bietet mobilezone unabhängige Beratung und individuelle Kundenlösungen an und fungiert dabei als Schnittstelle zwischen den Mobilfunkanbietern, den Geräteherstellern und den Unternehmen. mobilezone bietet zudem Reparatur- und Second Life-Dienstleistungen sowie damit zusammenhängende Logistikdienstleistungen für Mobiltelefone, Tablets und andere elektronische Geräte an. In Rotkreuz führt das Unternehmen zudem eine zentrale Werkstätte, in welcher Gerätereparaturen sowie das Refurbishing von Smartphones durchgeführt werden.

Privatkunden

Shops

mobilezone setzt in der Schweiz auf die Omnichannel-Strategie. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, seinen Kunden über alle Verkaufskanäle hinweg massgeschneiderte und bedürfnisgerechte Informationen sowie das gewünschte Produkt- und Dienstleistungs-Portfolio zugänglich zu machen, sodass die Beratung und der Verkaufsabschluss am gewünschten Ort online oder offline getätigt werden kann. Entsprechend baut mobilezone auch weiterhin stark auf physische Shops und ist an bester Lage vertreten, um immer für ihre Kunden da zu sein. Künftig steht einerseits die stetige Optimierung der einzelnen Shops im Fokus, um das Verkaufserlebnis weiter zu verbessern, was beispielsweise Shop-Umbauten und Neugestaltungen beinhaltet. Andererseits ist mobilezone auch weiterhin daran, an gut frequentierter Lage Shop-Standorte zu eröffnen. Im vergangenen Jahr eröffnete das Unternehmen im Februar im Einkaufszentrum Métropole in Lausanne einen neuen Shop. Im März öffnet mobilezone im Hauptbahnhof in Genf einen neuen Shop, sowie im Mai an der Hertensteinstrasse in Luzern. Weitere Neueröffnungen folgten im Juli mit einem Shop in Mendrisio, im November mit einem zweiten Shop im Bahnhof in Bern und im Dezember ebenfalls mit einem zweiten Shop im Hauptbahnhof in Zürich.

jusit

Seit rund drei Jahren verkauft mobilezone mit der Marke jusit Smartphones der neusten Generation, welche sie inhouse aufbereitet und wieder dem Gerätekreislauf zuführt. Die gebrauchten Geräte werden von mobilezone zurückgekauft und einer zertifizierten Datenlöschung unterzogen, sodass sichergestellt ist, dass keine persönlichen Daten des vorherigen Nutzers mehr auf dem Gerät zu finden sind. Anschliessend wird das Gerät geprüft, wenn nötig instandgesetzt und online auf www.jusit.ch sowie in ausgewählten mobilezone Shops in allen Sprachregionen der Schweiz verkauft. Die Mobilgeräte sind in vier Qualitätsklassen erhältlich. Alle jusit Geräte können auch als Bundle mit einem TalkTalk Abo gekauft werden. Smartphones der Marke jusit stammen in erster Linie von Kunden, welche sich bei mobilezone ein neues Gerät kaufen und das alte in Zahlung geben, oder von Geschäftskunden, welche ihre nicht mehr benötigte Mobilgeräteflotte an mobilezone verkaufen, um beispielsweise deren Device as a Service-Angebot in Anspruch zu nehmen. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach gebrauchten Geräten hat mobilezone im vergangenen Jahr weitere Shops mit dem jusit Angebot ausgestattet. Neu sind Smartphones von jusit auch in den mobilezone Shops Winterthur Untertor, Zürich Letzipark und Genf Planet Charmilles erhältlich. Insgesamt sind jusit Smartphones in 16 Shops ausgestellt.

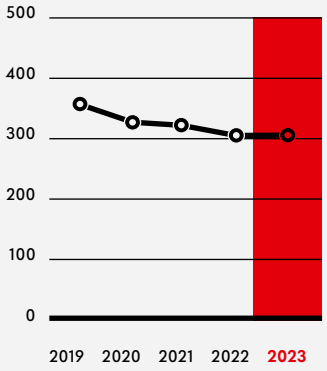
TalkTalk

Die Geschichte von TalkTalk reicht bis ins Jahr 1999. Seither hat sich das Unternehmen als Teil von mobilezone zu einem führenden Mobile Virtual Network Operator (MVNO) in der Schweiz entwickelt, der eine Palette von Mobilfunk-, Festnetz- und Internetdiensten wie Prepaid-Angebote, Mobilfunkabos für Privat- und Geschäftskunden, 4G- und 5G-Home-Abos für Privatkunden auf dem Netz von Sunrise anbietet. Im vergangenen Jahr erreichte TalkTalk in einem Ranking vom Kassensturz in der Kategorie «Intensive Nutzung Schweiz & Ausland» den ersten Platz, weil TalkTalk das beste Preis-Leistungs-Verhältnis mit seinem Angebot «Swiss Flat + Roaming» bieten konnte. Im Jahr 2024 legt TalkTalk den Fokus insbesondere auf den Bereich der Kundenbindung und die Intensivierung der Zusammenarbeit mit Partnern.

Digital Republic

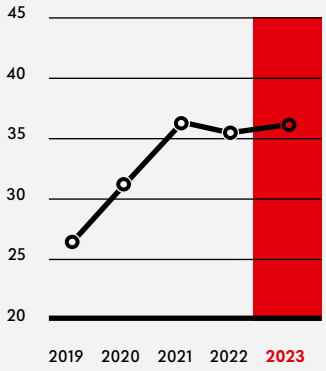
Digital Republic ist seit 2023 Teil der mobilezone Gruppe und bietet mobiles Internet für alle Bedürfnisse. Der Provider setzt auf faire und transparente Mobilfunkabos. Die Abos für Smartphones, Smartwatches, Tablets, IoT-Geräte sowie Internet für Privat- und Geschäftskunden können flexibel genutzt, online selbstständig verwaltet und als SIM-Karte bestellt oder mit eSIM schnell aktiviert werden. Bereits seit rund drei Jahren bietet Digital Republic eSIM an, neu auch für die Apple Watch und für die Samsung Galaxy Watch. Seit dem Jahr 2020 bietet Digital Republic seine Dienste auf dem Netz von Sunrise an. Im Telekom-Rating 2023 des Magazins Bilanz erhielt Digital Republic sowohl von den Privat- als auch von den Geschäftskunden die besten Bewertungen und wurde von qualitaetstest.ch zum besten Mobilfunkanbieter für Geschäftskunden gewählt.

Nettoumsatz
(CHF Mio.)



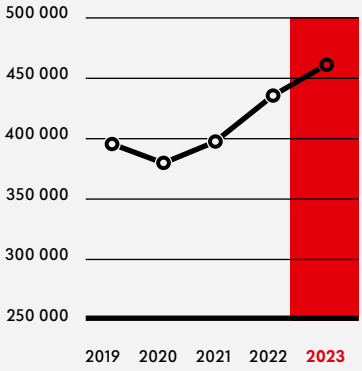
Der Nettoumsatz in der Schweiz betrug CHF 308 Mio. (Vorjahr: CHF 305 Mio.).

EBIT
(CHF Mio.)



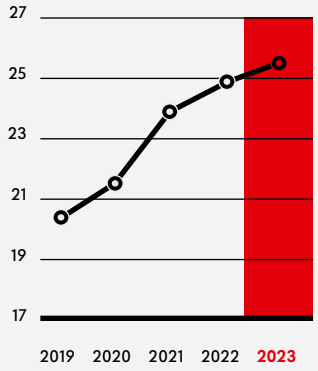
Das EBIT in der Schweiz betrug CHF 36.2 Mio. (Vorjahr: CHF 35.5 Mio.), was einer Umsatzmarge von 11,7 Prozent (Vorjahr: 11,6 Prozent) entspricht.

Mobilfunk-, Digital-TV- und Internet-Verträge



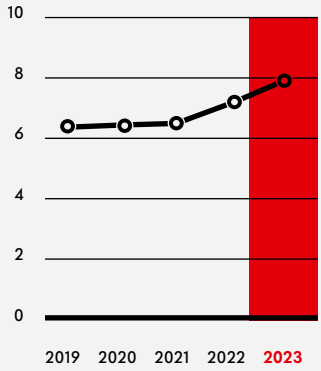
mobilezone bietet den Kunden Verträge aller wichtiger Mobilfunkanbieter an. Im Berichtsjahr betrug die Anzahl vermittelter Mobilfunk-, Digital-TV- und Internet-Verträge 462'000 (Vorjahr: 437'000). Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt 5,7 Prozent.

Mobilfunk-zubehör
(Umsatz CHF Mio.)



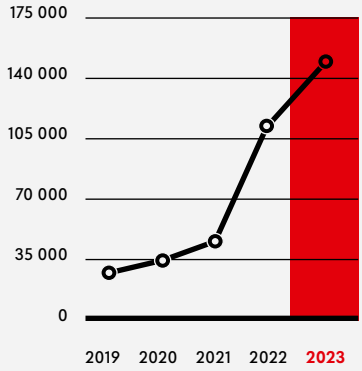
In den insgesamt 127 mobilezone Shops, im B2B-Bereich sowie online bietet mobilezone das grösste Sortiment an Zubehör für Mobilgeräte in der Schweiz an. Im Berichtsjahr betrug der Umsatz CHF 25.5 Mio. (Vorjahr: CHF 24.9 Mio.).
Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt 2,4 Prozent.

Services
(Umsatz CHF Mio.)



mobilezone bietet zahlreiche Service-Leistungen für Mobilgeräte und Vertragsmanagement an. Dazu gehören Fleet Management im B2B-Bereich, Garantieverlängerungen, technischer Support, das Einrichten von Smartphones, Datentransfer und weitere Leistungen. Im Berichtsjahr betrug der Umsatz mit Service-Leistungen CHF 7.9 Mio. (Vorjahr: CHF 7.4 Mio.). Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt 6,8 Prozent.

MVNO Postpaid-Abos
(Anzahl Abos)



Der Postpaid-Abo-Bestand von TalkTalk und Digital Republic konnte auf 149'800 (Vorjahr: 112'500) gesteigert werden. Digital Republic ist ab 2022 enthalten.

mobilezone Club

Der mobilezone Club bietet als Kundenvorteilsprogramm die Möglichkeit, beim Einkaufen Punkte zu sammeln, welche wieder zur Zahlung eingesetzt werden können. Club-Mitglieder werden zudem als Erste über neue Produkte informiert und profitieren von einer priorisierten Behandlung bei Verkaufsstart von neuen Geräten. Zudem können sie von ausgewählten Aktionen profitieren. Der mobilezone Club wird stetig weiterentwickelt, beispielsweise, indem passende Kooperationen eingegangen werden, von denen Club-Mitglieder profitieren können und die Attraktivität des Clubs entscheidend verbessern. Ziel ist es, im aktuellen Geschäftsjahr 2024 weitere langfristige attraktive Kooperationen einzugehen, um Club Kunden noch mehr Möglichkeiten für spannende Angebote zu ermöglichen. Weiterhin soll der Fokus auf den mobilezone Club auch beim Verkaufspersonal in Form von weiteren Schulungen geschärft werden.

Second Life- und Reparatur-Geschäft

Das Reparaturgeschäft hat einen hohen strategischen Stellenwert. Einerseits deckt mobilezone damit den Reparaturbedarf von Unternehmen und Privatpersonen für defekte Smartphones ab. Andererseits kann das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette vom Verkauf des Smartphones und der Rücknahme in den Shops, über die Reparatur und Wiederaufbereitung bis zum erneuten Verkauf der Geräte als Second Life-Produkte inhouse anbieten.

Das Second Life-Geschäft beinhaltet die Reparatur sowie die Wiederaufbereitung von Smartphones, um diese erneut dem Gerätezyklus zuzuführen. Neben dem Refurbishing von gebrauchten Smartphones übernimmt mobilezone für Retail-Unternehmen und Mobilfunkanbieter das gesamte Lifecycle Management von Mobilgeräten und Tablets. Als autorisierter Aftersales-Partner bietet mobilezone zertifizierte Reparaturen und weitere Services aus einer Hand. Weiterhin führt mobilezone auch die Reparatur von Geräteflotten aus, die im Besitz von Unternehmen sind, und bietet individuelle Lösungen für das Reparatur-Management und den Betrieb von deren Mobilgeräteflotte wie Lösungen für effiziente Gerätereparaturen oder Rundum-Sorglos-Services und Sonderlösungen für Reparatur und Wartung bei fehlender Garantie oder After-Sales-Regelungen. Zudem versorgt mobilezone die Schweizer Reparaturbranche mit Original-Ersatzteilen von ausgewählten Herstellern. Weil in den vergangenen Jahren die Bedeutung der Vor-Ort-Reparaturen kontinuierlich abgenommen hatten, wurden diese per Ende Juni 2023 geschlossen und mobilezone setzt auf ihre zentrale Reparaturwerkstätte in Rotkreuz. Von der Schliessung ausgenommen ist die Werkstatt in Lugano, welche weiterhin betrieben wird.

Geschäftskunden

mobilezone B2B

mobilezone business übernimmt für Unternehmen als Spezialist und Generalunternehmer sämtliche Arbeiten rund um die Bewirtschaftung der Mobilabos und -geräte wie Tablets und Smartphones. Mit massgeschneiderten Angeboten geht mobilezone auf die individuellen Bedürfnisse der Kunden ein, um für sie die beste Lösung zu finden. Dies kann die Verwaltung von Mobilabos über den Geräteunterhalt bis hin zu Abklärungen mit der Versicherung im Schadensfall umfassen. Es kann aber auch die komplette Auslagerung von Dienstleistungen und Prozessen im Bereich Fleet Management bedeuten. Dabei reicht das Leistungsspektrum von standardisierten Produkten bis zu komplexen individuellen Kundenlösungen.

Smartphones und Abos, die den Mitarbeitenden eines Unternehmens als sogenannte «Fringe Benefits» zur Verfügung stehen, werden durch mobilezone auf einem Online-Kundenportal dargestellt. Das Kundenportal wird individuell mit dem Kunden entwickelt und ist deshalb auf dessen Wünsche zugeschnitten. Neben der Gerätebeschaffung wird die gesamte Administration der Unternehmensverträge abgebildet. Der komplette Ein- und Austrittsprozess der Mitarbeitenden wird individuell, je nach Kundenwunsch, gestaltet. Dank der Integration von kundenspezifischen Autorisierungsprozessen kann zusätzlich noch besser auf die Kundenbedürfnisse eingegangen werden. Das Kundenportal wird laufend weiterentwickelt. Weitere Investitionen in die User Experience und die Erhöhung des Digitalisierungsgrades sowie die Verbesserung der Prozesse auf Kunden- und Anbieterseite sind geplant. Mit Device as a Service können Unternehmen ihre Mobilgeräte-Flotte bei mobilezone im Mietmodell beziehen, statt diese zu kaufen.

Die Kommunikation zwischen Menschen, Geräten und Industrien wird nicht nur schneller, sondern auch komplexer. Hier bietet mobilezone business zusammen mit Digital Republic mobiles Internet für die Kommunikation von Unternehmensanwendungen und Geräten an, wie zum Beispiel für das Monitoring oder die Fernwartung von Fotovoltaikanlagen, die Kommunikation mit Sicherheits- und Überwachungssystemen, Predictive-Maintenance von Geräten und Installationen.

Marktgebiet Deutschland

Geschäftsleitung Deutschland per 31.12.2023

Wilke Stroman
CEO Deutschland

Mathias Sieg
Chief Financial & Digital Officer

Feyzi Demirel
Chief Operations Officer

Dieter Kossmeier
Chief Sales Officer B2B

Daniel Blum
Chief People & Legal Officer

mobilezone

E-COMMERCE

B2B INDIREKT

sparhandy

DEINHANDY.

HANDYSTAR

HIGH

mobilezone betreibt in Deutschland zwei strategische Geschäftsfelder: den Bereich E-Commerce für Privatkunden sowie den indirekten B2B-Handel (stationär und E-Commerce) mit mobilezone handel. In mobilezone sind alle E-Commerce-Endkundenmarken zusammengefasst. Der indirekte Vertrieb ist zentral unter der Dachmarke mobilezone handel gebündelt. mobilezone Deutschland ist Partner der Netzbetreiber Vodafone, Deutsche Telekom und Telefónica Deutschland sowie der Service Provider freenet und 1&1 Drilisch. Darüber hinaus arbeitet mobilezone Deutschland mit allen relevanten Herstellern von Smartphones, Tablets und Wearables wie Apple, Samsung, Google und Xiaomi partnerschaftlich zusammen.

Privatkunden

Sparhandy und Deinhandy

Im Online-Geschäft ist mobilezone Deutschland mit den Marken Sparhandy und Deinhandy sowie dem Teleshopping-Sender Handystar die Nummer 1. Dies mit sehr grossem Abstand zum nächsten Mitbewerber in der Vermarktung von Mobilfunkverträgen mit Fokus auf attraktive Bundle Deals aus Smartphone und passenden Abos. Mit Sparhandy und Deinhandy hat sich mobilezone als marktführender Online-Retailer in Deutschland etabliert und blickt auf eine positive Entwicklung zurück. Grund dafür sind Investitionen in den vergangenen Jahren in die Entwicklung der Onlineshops sowie in die nachgelagerten Kundenprozesse. Weiterhin sind auf Sparhandy seit November 2022 auch Refurbished Smartphones in Kombination mit einem Mobilfunkvertrag erhältlich, was bei den Konsumenten sehr beliebt ist. Mit der Kategorie «Elektronik» auf Sparhandy wurde das Angebot um Produkte jenseits des Smartphone-Spektrums erweitert. Der Bereich «Wearables» hat mit dem neuen Angebot «Add to plan» einen stärkeren Fokus erhalten. Für einen monatlichen Aufpreis des Mobilfunkvertrags erhält der Kunde noch eine Smartwatch dazu. Sparhandy und Deinhandy haben zudem die Zusammenarbeit mit der Deutschen Telekom verstärkt und wurden von dieser als wichtigster Partner beim Ausbau des Angebots von Young-Tarifen und damit bei der Ansprache der ganz jungen Zielgruppen, bestimmt. Um auf diese noch direkter eingehen zu können, wurde für Sparhandy im Jahr 2023 ein TikTok-Kanal etabliert, welcher rasant wächst.

Handystar

Der Teleshopping-Sender Handystar bietet seit 2014 attraktive Angebote rund um Smartphones und Mobilfunkverträge im deutschen Fernsehen an und ergänzt damit das Angebot von Sparhandy und Deinhandy. Als einzige Marke in Deutschland richtet sich Handystar an eine ältere Zielgruppe der Über-55-Jährigen – die bevölkerungsreichste Altersgruppe in Deutschland und ein starker Wachstumsmarkt. Mitte 2023 wurden bereits mit der RTL-Gruppe und mit DMAX die Ausstrahlungen von TV-Spots erweitert. Aufgrund des Erfolges wird dies im Jahr 2024 fortgeführt. Im Geschäftsjahr 2023 wurde mit Aktivitäten auf Social-Media-Kanälen erfolgreich gestartet. Hier wird der Fokus im Jahr 2024 nochmals verstärkt. Zudem wird Handystar Anfang 2024 auf die neue Shop-Technologie überführt und damit noch attraktiver in der Nutzung.

HIGH

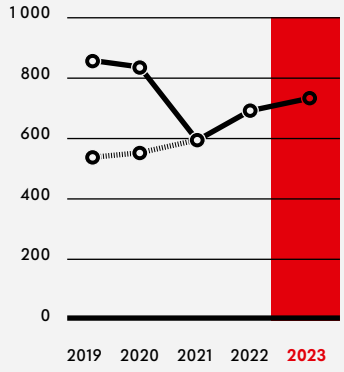
Unter der Marke HIGH werden als Mobile Virtual Network Operator (MVNO) preiswerte SIM-Only-Tarife auf dem Netz der Deutschen Telekom angeboten, welche vor allem für junge Zielgruppen eine attraktive Auswahl bietet. Um das Kundenerlebnis zu verbessern, wird der Bereich Loyalty mit attraktiven Angeboten weiter ausgebaut. So wurde das Self-Care-Portal dahingehend weiterentwickelt, dass bestehende Kunden eSIM bequem bestellen können und sofort zur Verfügung haben, für Neukunden wird dies in digitaler Form im ersten Quartal 2024 umgesetzt. Seit September 2023 sind die Mobilabos von HIGH neu auch im Fachhandel erhältlich und nicht mehr nur wie bis anhin online. Diese Entwicklung markiert einen bedeutsamen Fortschritt in der Mobilfunkstrategie des Unternehmens und bringt vielfältige Vorteile für Fachhandelspartner und Endkunden gleichermassen. Ebenfalls seit September 2023 bietet HIGH seinen Kunden die Möglichkeit, 5G als Option für Neu- und Bestandskunden dazuzubuchen. Seit Jahresbeginn steht zudem die Ausweitung der Vermarktung von Bundles (Gerät mit einem Abo von HIGH) im Fokus.

Geschäftskunden

mobilezone handel

mobilezone handel ist ein unabhängiger Komplettanbieter im Bereich Mobilfunk-, Internet- und Festnetztelefonie und deckt das B2B-Geschäft von mobilezone Deutschland ab. Dieses umfasst den Einkauf, den Vertrieb und die Logistik für eine grosse und heterogene Partnerlandschaft. Unter anderem sind dies die Endkundenmarken MEDIMAX, EP: und diverse E-Commerce-Handelspartner, wie zum Beispiel Logitel und Motion TM. Darüber hinaus gehören Retail- und Distributionspartner wie SafeToNet und Talk-Point sowie eine grosse Anzahl weiterer Key Account-Partner, unabhängiger Fachhändler und Ashop-Konzeptbetreiber zum Partnerkreis. Den Handelspartnern wird die gesamte Produktpalette aus den Bereichen Mobilfunk, Internet und Festnetz angeboten. Hier finden Handelspartner die Angebote der grossen und bekannten Telekommunikationsmarken unter einem Dach. Für den Mobilfunk sind das die Marken der deutschen Netzbetreiber Deutsche Telekom, Vodafone und Telefónica sowie die 1&1/Drillisch-Online-Tarifangebote der MVNO-Marken yourfone und 1&1. Im Festnetz- und DSL-Bereich sind auch sämtliche Netzbetreiber wie die Deutsche Telekom, Vodafone und Telefónica vertreten. Die Gesellschaft vermarktet Laufzeitverträge überwiegend mit einem zu subventionierenden Endgerät in Verbindung mit Originalprodukten der Netzbetreiber. Die mobilezone exchange GmbH (vormals SIGA exchange GmbH), welche an den Stützpunkten der US Army das Telekommunikationsgeschäft betreibt, ist seit Januar 2023 Teil der mobilezone Gruppe, sowie seit April 2023 das Netzbetreibergeschäft der ENO telecom GmbH.

Nettoumsatz
(EUR Mio.)

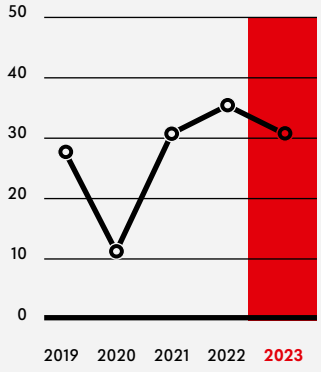


Der Nettoumsatz in Deutschland betrug EUR 733 Mio. (Vorjahr: EUR 692 Mio.).

Swiss GAAP FER

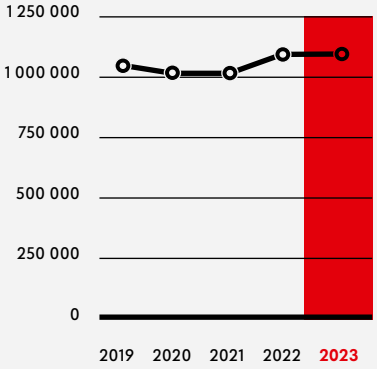
Pro Forma ohne veräussertes Geschäft Grosshandel DE

EBIT
(EUR Mio.)



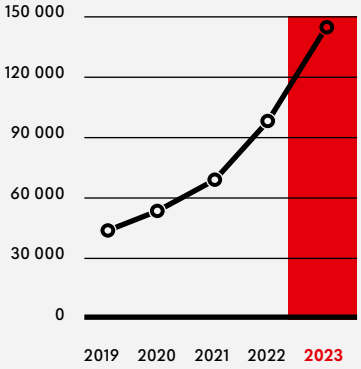
Das EBIT in Deutschland nahm von EUR 35.4 Mio. auf EUR 30.8 Mio. ab, was einer Umsatzrentabilität von 4,2 Prozent (Vorjahr: 5,1 Prozent) entspricht.

Mobilfunk-, Digital-TV- und Internet-Verträge
(Anzahl Verträge)



mobilezone vermittelte über die eigenen Plattformen Sparhandy, Deinhandy, über den eigenen TV-Kanal Handystar sowie Vertriebspartner über 1'093'000 Mobilfunk- und DSL-/Internet-Verträge (Vorjahr: 1'091'000).

MVNO Postpaid-Abos
(Anzahl Abos)



HIGH konnte im Bereich Postpaid den Abobestand um 48 Prozent auf 145'500 (31.12.2022: 98'000) erhöhen.

Brachliegendes Potenzial von nicht mehr benötigten Smartphones

Durchschnittlich nutzen Menschen in der Schweiz ihr Smartphone drei Jahre, bevor sie ein Neues kaufen. Das alte Gerät landet meist in der Schublade als Ersatzgerät, falls das Haupt-Handy kaputt geht. So liegt in Schweizer Haushalten viel Potenzial brach – intakte Handys der neusten Generation, welche weiterhin genutzt werden könnten, verlieren an Wert, weil die hochentwickelten Technologien schnell überholt sind, beziehungsweise die Software teilweise nicht mehr unterstützt wird. Zudem enthalten Handys wertvolle Mineralien wie Gold, Silber, Platin, Palladium oder Aluminium sowie Kunststoff, Glas und Keramik. Eine lange Nutzung macht aus dieser Perspektive Sinn – oder das Gerät wird weitergegeben. mobilezone Schweiz kauft die Geräte von Privat- und Geschäftskunden zurück und schenkt ihnen ein zweites Leben als Refurbished Smartphone. Der gesamte Second-Life-Prozess ist auch wirtschaftlich wertvoll; inzwischen hat sich daraus eine ganze Industrie entwickelt, welche zusätzliche Einnahmen generiert und Arbeitsplätze sichert. Und auch die Umwelt dankt es.

Nachhaltigkeitsbericht

Brief an die Stakeholder	23
1. Wesentlichkeitsanalyse und Fokusthemen	24
2. Nachhaltigkeitsstrategie	28
3. Unsere wichtigsten Nachhaltigkeitskennzahlen	30
4. Anspruchsgruppen	31
5. Governance und Compliance	32
6. Mitarbeitende	41
7. Kunden	48
8. Smartphone-Kreislauf	52
9. Umwelt-Management	56
Nicht-finanzielle Belange nach Schweizerischem Obligationenrecht	60
GRI-Index	62

Rückgabe an mobilezone – gebrauchte Smartphones sind bares Geld wert

mobilezone kauft seit dem Jahr 2014 gebrauchte Smartphones von Privat- und von Geschäftskunden zurück und war damit Pionier in der Schweiz. Geräte können in den Shops zurückgegeben oder eingeschickt werden und die Kunden erhalten den Restwert der noch intakten Geräte erstattet. Die Smartphones werden von mobilezone einer Einstufung, dem sogenannten Grading, unterzogen. Hierbei wird eine Einteilung in die Gerätezustände «originalverpackt», «wie neu», «sehr gut» und «gut» vorgenommen. Je nach Zustand müssen die Mobilgeräte repariert werden. Vom Grading hängt auch der Restwert des Geräts ab, welchen die Kunden erstattet bekommen.

Brief an die Stakeholder

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Geschäftsmodell der mobilezone Gruppe ist einzigartig. Neben Smartphones, Zubehör und Abos aller Anbieter sowie passenden Dienstleistungen bieten wir auch eine neutrale Beratung sowie nachhaltige Lösungen in Form von Refurbished Smartphones und Reparaturen an – kurzum unsere Kunden profitieren vom Ansatz «alles aus einer Hand» über alle Touchpoints hinweg. Gerade die Komplexität in der Telekommunikationsbranche mit unzähligen Angeboten in Bezug auf Abos und Geräte kann für Kunden den Ausschlag geben, mobilezone als Dienstleister zu wählen. Neben der Verantwortung, unseren Kunden über alle Kanäle hinweg ein faires und attraktives Angebot zu machen und sie umfassend auch nach Verkaufsabschluss betreuen zu können, sind wir auch anderen Anspruchsgruppen wie Mitarbeitenden, Partnern, Investoren oder dem Gesetzgeber verpflichtet.

Die wachsende Bedeutung des Themas Nachhaltigkeit bei mobilezone bekräftigen neben den Ansprüchen unserer unterschiedlichen Zielgruppen auch globale und regionale rechtliche und regulatorische Entwicklungen: beispielsweise die neuen Vorgaben gemäss Art. 964 ff. des Schweizerischen Obligationenrechts in Bezug auf die Transparenz über nicht-finanzielle Belange und Kinderarbeit oder die Datenschutzgesetze in der Schweiz und in Deutschland.

> Unser resilientes Geschäftsmodell schafft bei Mitarbeitenden, Kunden, Geldgebern und anderen Dialoggruppen Vertrauen – dies ist ein wichtiger Pfeiler unserer Nachhaltigkeitsstrategie.
>
> Markus Bernhard, CEO der mobilezone Gruppe

Hinzu kommen globale, regionale und marktspezifische Aspekte, die uns als Unternehmen betreffen und die wir hinsichtlich des Themas Nachhaltigkeit adressieren müssen. So ist der Telekommunikationsmarkt ein fast vollständig gesättigter Markt, was bedeutet, dass neue Märkte erschlossen oder bestehende Märkte neu bearbeitet werden müssen. Weiter bieten wir den Kunden eine grosse Anzahl Smartphones und Mobilfunkabos an. Wir können hier Einfluss nehmen, indem wir online wie offline die bestmögliche Beratung bieten. Aufgrund der immer besser werdenden Technologien behalten die Kunden ihre Geräte im Durchschnitt länger als früher – mobilezone bietet entsprechende Services wie Reparaturen oder Versicherungen an, die den Kunden unterstützen.

Wie viele Unternehmen spürt auch mobilezone den Fachkräftemangel – hier sind neue Massnahmen gefragt, um als Arbeitgeber noch attraktiver zu werden. Im Berichtsjahr wurde der Fokus im Bereich Mitarbeitende weiter geschärft, um unter anderem die Mitarbeiterzufriedenheit zu verbessern. Dazu gehören beispielsweise das weiter verbesserte, gezielte Management von Talenten und dessen Weiterentwicklung in den kommenden Jahren.

Das Geschäft mit gebrauchten und wiederaufbereiteten Smartphones ist auch im Geschäftsjahr 2023 weiter gewachsen, was zeigt, dass die Nachfrage nach Alternativen zu einem Neugerät vorhanden ist. Hierbei bestehen Herausforderungen darin, diese Nachfrage befriedigen zu können, indem den Kunden Anreize geboten werden, um genügend Smartphones zurückzukaufen. Eine Veränderung des Reparaturmarkts hat sich bereits in den vergangenen Jahren abgezeichnet: Das dezentrale Reparaturangebot wurde von den Kunden immer seltener genutzt und so entschied sich mobilezone, die Werkstätten in den Shops per Ende September 2023 zu schliessen und stattdessen auf die zentrale Reparaturwerkstätte in Rotkreuz zu setzen. In Deutschland wurde der Handel mit Refurbished Smartphones fester Bestandteil des Geschäftsmodells.

Im Berichtsjahr haben wir unsere im Jahr 2020 entwickelte Nachhaltigkeitsstrategie weitergeführt. Zudem haben wir uns verstärkt auf die Verbesserung und Formalisierung der Datenerfassung und der Datenqualität fokussiert und haben erstmals den gruppenweiten CO_2-Fussabdruck einschliesslich desjenigen der vor- und nachgelagerten Lieferkette berechnet. Dies war ein wichtiger Schritt, um ein CO_2-Ziel für das Gesamtunternehmen zu definieren.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht sowie der Bericht über die nicht-finanziellen Belange nach Art. 964b des Schweizerischen Obligationenrechts wurden vom Verwaltungsrat der mobilezone holding ag am 6. März 2024 freigegeben.

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen transparenten Einblick in unser Engagement, unsere Fortschritte und unsere Ambitionen im Bereich Nachhaltigkeit.

Olaf Swantee
Verwaltungsratspräsident

Markus Bernhard
Chief Executive Officer

Martina Högger
Verantwortliche Nachhaltigkeit

1. Wesentlichkeitsanalyse und Fokusthemen GRI 3-1

Die Tätigkeiten von mobilezone im Bereich Nachhaltigkeit beziehen sich auf die ESG-Kriterien Environmental, Social and Governance (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung). Die nachfolgenden Schritte beschreiben das Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen. Es bestehen keine spezifischen Branchenstandards nach GRI für die Telekommunikationsbranche und verwandte Branchen.

Unter Berücksichtigung der Standards der Global Reporting Initiative (GRI) wurde im Sommer 2020 eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt.

Diese dient dazu, die für mobilezone bedeutendsten Nachhaltigkeitsthemen zu ermitteln, zu bewerten und in die Nachhaltigkeitsstrategie zu integrieren. Die Wesentlichkeitsanalyse wurde wie folgt durchgeführt:

- Es wurden über 30 Interviews mit Analysten, Entscheidungsträgern bei Geräteherstellern und Mobilfunkanbietern, Mitgliedern des Verwaltungsrats und des Managements, Mitarbeitenden sowie Verbänden, Kunden und Medienschaffenden geführt.
- Es wurde eine konzernweite Mitarbeiterbefragung zum Thema Nachhaltigkeit durchgeführt.
- Impact-Analyse der verschiedenen Geschäftsaktivitäten der mobilezone Gruppe.
- Workshops mit Mitgliedern des Managements sowie Mitarbeitenden.
- Analyse innerhalb der Telekommunikationsbranche und verwandter Branchen.

Auf Basis der Wesentlichkeitsanalyse wurden die folgenden Themenschwerpunkte definiert, die das Grundgerüst der Nachhaltigkeitsstrategie bilden:

- **Attraktiver Arbeitgeber:** Anbieten von attraktiven Arbeitsplätzen, Sicherstellung der physischen und psychischen Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden und Bezahlung von fairen Löhnen.
- **Gleichberechtigung und Diversität:** Schaffung von Chancengleichheit für alle Mitarbeitenden und Förderung von gemischten Teams sowie Arbeitsbedingungen für eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- **Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten:** Förderung von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten der Mitarbeitenden, Angebot von Lehr- und Praktikumsstellen für junge Menschen.
- **Treibhausgasemissionen:** Messung und Offenlegung von Treibhausgasemissionen entlang der Wertschöpfungskette von mobilezone basierend auf dem Greenhouse Gas Protocol. Umsetzung von Massnahmen zur Reduktion der Treibhausgasemissionen und Erhöhung der CO_2-Effizienz.
- **Energieverbrauch:** Festlegung von Zielen zur Senkung des Energieverbrauchs in unseren eigenen Unternehmen. Lösungen entwickeln und anbieten, die dazu beitragen, den Energieverbrauch der Kunden zu senken.
- **Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette:** Verantwortungsvolle Lieferkette in Bezug auf Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten, Kinder- und Zwangsarbeit, Menschenrechte, Korruption, Sozial- und Umweltbelange.
- Den Kunden wird eine **transparente, verantwortungsvolle und ehrliche Beratung** angeboten.
- **Kreislaufwirtschaft / nachhaltiger Konsum:** Rücknahme, Wiederaufbereitung und -verkauf von gebrauchten Smartphones sowie Angebot von Reparaturservices zur Verlängerung des Lebenszyklus der Geräte. Falls eine Reparatur nicht möglich ist, werden die gebrauchten Geräte sachgerecht recycelt.
- Information über den Grad der **Nachhaltigkeit der angebotenen Produkte**.
- **Governance und Compliance:** Konformität mit den rechtlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in der Schweiz und in Deutschland. Dies beinhaltet u.a. handelsrechtliche Anforderungen und Gesetze zum Datenschutz.

Um die Themenschwerpunkte hinsichtlich der Bedeutung für mobilezone besser kategorisieren zu können, wurden für alle Bereiche Chancen und Risiken bzw. positive und negative Auswirkungen identifiziert.

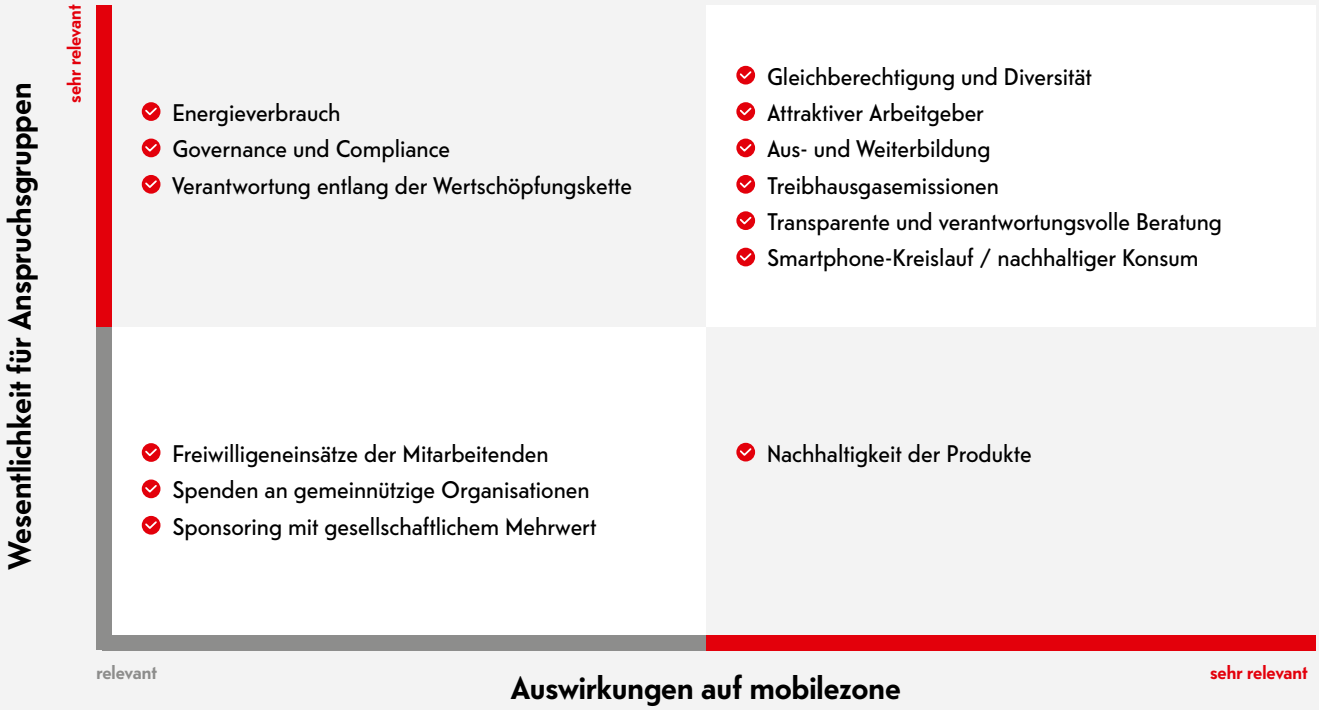
Fokusthemen	Chancen / positive Auswirkungen	Risiken / negative Auswirkungen
Attraktiver Arbeitgeber	Hohe Mitarbeitermotivation Persönliche Weiterentwicklung der Arbeitskräfte Tiefere Ausfallzeiten durch Krankheit und Unfall / bessere Gesundheit der Angestellten Geringe Fluktuation	Negative Auswirkungen auf die Rentabilität (begrenzt)
Gleichberechtigung und Diversität	Produktivere und innovativere Teams Verbesserung der Unternehmensreputation Bessere Anpassungsfähigkeit an veränderte Rahmenbedingungen	Diskriminierung von Mitarbeitenden Schwierigkeiten bei der Umsetzung aufgrund von Nachfrage und Angebot
Aus- und Weiterbildung	Zugang zu qualifizierten Arbeitskräften Erhöhung der Effizienz, Motivation und Mitarbeiterbindung	Kosten für Aus- und Weiterbildungen Mitarbeitende an Schulungen fehlen im operativen Betrieb
Treibhausgasemissionen / Umweltbelange	Einsparungen durch tieferen Energieverbrauch Reputation und Wahrnehmung am Markt	Erhöhte Umweltrisiken entlang der Wertschöpfungsketten, welche zu Lieferverzögerungen und/oder Mehrkosten führen Höhere Versicherungsprämien
Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette	Erfüllung rechtlicher Anforderungen Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Partner für die verschiedenen Themen Wahrnehmung als verantwortungsvolles Unternehmen / Arbeitgeber Verhinderung / Reduzierung von Verstössen gegen die Menschenrechte (Kinder- oder Zwangsarbeit, Diskriminierung, Rassismus etc.) und von Verstössen gegen Umweltgesetze, -vorschriften und -normen	Verstoss gegen Menschenrechte (Kinder- oder Zwangsarbeit, Diskriminierung, Rassismus etc.) Verstoss gegen Umweltgesetze, -vorschriften und -normen, Umweltverschmutzung Korruption Erwerb von Gütern mit Konfliktmineralien Mehrkosten zur Sicherstellung der Einhaltung von Rechten und Normen
Transparente, verantwortungsvolle und ehrliche Beratung	Steigerung der Profitabilität Langfristige Kundenbindung Unternehmensreputation Gestärktes Vertrauen gegenüber von Kunden und Partnern	Kurzfristig tiefere Deckungsbeiträge aufgrund nicht gewinnorientierter Beratung / Verkaufsmaximierung
Smartphone-Kreislauf / nachhaltiger Konsum	Nachhaltiges Image von mobilezone Effiziente Ressourcennutzung	Zusatzaufwand Aufbereitung / Refurbishing von Geräten Reduktion Verkauf Neugeräte
Governance und Compliance	Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Normen Vertrauen Tax und Legal Governance Positive Wahrnehmung der Unternehmung bei Kunden, Lieferanten, Partnern, Behörden und der Öffentlichkeit	Rechtsverstösse Reputationsverlust Bussgelder
Sponsoring mit sozialem Mehrwert, gemeinnützige Einsätze oder Spenden an Nichtregierungsorganisationen (NGOs)	Unternehmensreputation Positive Wahrnehmung am Arbeitsmarkt und bei Kunden	Politische Risiken Reputationsrisiko

Besonders unseren **Mitarbeitenden** als direkt Betroffene, aber auch dem Verwaltungsrat, der Konzernleitung und dem Management ist es ein zentrales Anliegen, dass mobilezone ein attraktiver Arbeitgeber bleibt und dass wir uns für Gleichberechtigung und Diversität einsetzen. Die regelmässige Durchführung einer Mitarbeiterbefragung sowie daraus abgeleitete Massnahmen steigern die Zufriedenheit und damit letztlich die Motivation und die Bindung ans Unternehmen. Die Zufriedenheit unserer **Kunden** steht im Mittelpunkt unseres Handelns. Eine transparente und faire Beratung sowie die Kundenzufriedenheit über die gesamte mobilezone Gruppe hinweg sind für eine nachhaltige Entwicklung und eine langfristig ausgerichtete Optimierung des Unternehmens zentral. Indem wir Angebote offerieren, welche die Lebensdauer von Smartphones verlängern, oder Alternativen mit einem geringeren ökologischen Fussabdruck anbieten, adressieren wir das Thema mit dem grössten ökologischen Einfluss. Wir fassen die dazugehörigen Aktivitäten im Bereich **Smartphone-Kreislauf** zusammen. Unseren Energie- und Materialverbrauch sowie die Treibhausgasemissionen optimieren wir im Rahmen des **Umwelt-Managements**. Dabei nehmen wir verstärkt unsere Partner entlang der Lieferkette in die Verantwortung.

Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse und insbesondere die Fokusthemen «Mitarbeitende», «Kunden», «Smartphone-Kreislauf» und «Umwelt-Management» werden jährlich auf ihre Gültigkeit überprüft. Die Überprüfung der Wesentlichkeitsanalyse erfolgt in Zusammenarbeit mit der Konzernleitung und dem Sustainability Committee des Verwaltungsrats mit Berücksichtigung der Rückmeldungen von Partnern, Analysten und weiteren Anspruchsgruppen aus dem täglichen Geschäft. Dabei werden globale Entwicklungen von ESG-Themen, Markttrends sowie gesetzliche und regulatorische Veränderungen mitberücksichtigt. Speziell für börsennotierte Unternehmen hat die Unternehmensnachhaltigkeit in den letzten Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen. Bei der diesjährigen Aktualisierung wurde aufgrund von regulatorischen Entwicklungen in der Schweiz und in Deutschland der Bereich **Governance und Compliance** als zusätzliches Fokusthema identifiziert und in den Bericht integriert. Im Vergleich zum Vorjahresbericht wurden zudem gewisse inhaltlich verwandte Themenschwerpunkte aggregiert, um die Lesbarkeit zu erhöhen. Uns ist es wichtig, an den ursprünglichen Themen weiterzuarbeiten, da die Nachhaltigkeitsstrategie von mobilezone auf lange Sicht ausgelegt ist und entsprechend auch längerfristig Massnahmen in den Fokusbereichen umgesetzt werden. Für das Jahr 2024 planen wir eine neue, doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchzuführen. Diese wird sich an der EU-Richtlinie zur Unternehmens-Nachhaltigkeitsberichterstattung (Englisch: Corporate Sustainability Reporting Directive, kurz CSRD) orientieren und wiederum sowohl externe als auch interne Stakeholder einbeziehen.

Wesentliche Themen GRI 3-2

Die Ergebnisse des Management Workshops und der Risikoanalyse wurden schliesslich folgendermassen in einer Wesentlichkeitsmatrix zusammengeführt:



Auswirkungen

Wesentliche Themen	Governance & Compliance	Mitarbeitende	Kunden	Smartphone-Kreislauf	Umwelt-Management
Attraktiver Arbeitgeber		●			
Gleichberechtigung und Diversität	◐	●			
Aus- und Weiterbildung		●	◐		
Treibhausgasemissionen	●		●	●	●
Energieverbrauch			●	●	●
Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette	●	◐		●	●
Transparente und verantwortungsvolle Beratung			●	●	
Nachhaltigkeit der Produkte			●	●	●
Governance und Compliance	●	○	●		
Freiwilligeneinsätze der Mitarbeitenden		○			
Spenden an gemeinnützige Organisationen		○			
Sponsoring mit gesellschaftlichem Mehrwert		○			

○ Kleine Auswirkungen ◐ Mittlere Auswirkungen ● Grosse Auswirkungen

2. Nachhaltigkeitsstrategie

Vision Nachhaltigkeit: Für mobilezone bedeutet nachhaltiges Handeln, dass wir Verantwortung in allen Bereichen unseres Unternehmens leben, indem wir für unsere Mitarbeitenden ein sicherer und attraktiver Arbeitgeber sind und für unsere Kunden eine umfassende und kompetente Beratung vom Kauf über eine allfällige Reparatur bis hin zum Refurbishing und zur Entsorgung eines Geräts bieten. Dabei bauen wir auf eine langfristige Kundenbeziehung und bieten, wenn möglich, nachhaltige oder umweltneutrale Alternativen. In der vorgelagerten Wertschöpfungskette (beispielsweise Lieferanten und Hersteller) und in der nachgelagerten Wertschöpfungskette (beispielsweise Kunden und Nutzer) minimieren wir negative Auswirkungen und maximieren beziehungsweise optimieren positive Auswirkungen. Damit halten wir unseren ökologischen Fussabdruck so klein wie möglich und agieren langfristig, um unseren Erfolg zu festigen und dabei stets in Einklang mit geltenden Gesetzen und Richtlinien zu bleiben.

Nachhaltigkeit bedeutet für mobilezone, dort etwas zum Besseren zu verändern, wo wir Möglichkeiten und die grössten Hebel haben. Folglich befasst sich die Nachhaltigkeitsstrategie mit unserer gesellschaftlichen Verantwortung, unseren Mitarbeitenden und Kunden, dem Geschäft im Bereich Smartphone-Kreislauf sowie unserem ökologischen Fussabdruck.

Nachhaltigkeit ist einer der zentralen Bestandteile der mobilezone Strategie (vgl. Abschnitt Strategie, S. 10). Unsere Nachhaltigkeitsstrategie besteht seit dem Jahr 2020 und beinhaltet die Ergebnisse einer durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse. Seither wird die Nachhaltigkeitsstrategie jährlich durch den Verwaltungsrat (seit Dezember 2022 durch das Sustainability Committee, bestehend aus allen Verwaltungsratsmitgliedern) überprüft, aktualisiert und genehmigt. Sie gilt für alle Gesellschaften der mobilezone Gruppe und unterteilt sich in Stossrichtungen für den Gesamtkonzern sowie die Geschäftsbereiche Schweiz und Deutschland. Die Umsetzung auf operativer Ebene erfolgt innerhalb der einzelnen Geschäftsbereiche in der Schweiz und in Deutschland.

Nachhaltigkeitsstrategie Gruppe

- Ausbildung von Mitarbeitenden: Wir fördern unsere Mitarbeitenden mit Aus- und Weiterbildungen. Dazu bilden wir aktiv die Fachkräfte der Telekommunikationsbranche aus und tragen somit unseren Teil zur Aufrechterhaltung des Wirtschaftsstandorts in der Schweiz bei.

- Wertschöpfung: Wir erzielen einen Grossteil der Wertschöpfung in unseren Wirkungsmärkten und tragen so indirekt durch unsere Mitarbeitenden zur positiven Weiterentwicklung des öffentlichen Zusammenlebens an unseren Standorten bei.

- Energiesparmassnahmen: Wir fördern Energiesparmassnahmen am Arbeitsplatz und in den Shops. So werden Mitarbeitende regelmässig informiert, wie Energiesparpotenziale am Arbeitsplatz ausgeschöpft werden können. Seit dem Geschäftsjahr 2023 erheben wir unseren CO_2-Fussabdruck und setzen uns zum Ziel, diesen über die nächsten Jahre kontinuierlich zu verringern.

- Sorgfaltspflichten betreffend Kinderarbeit: Mit unserem Verhaltenskodex für Lieferanten verpflichten wir seit dem Berichtsjahr unsere bedeutendsten Lieferanten zur Wahrnehmung ihrer Verantwortung bezüglich ökologischer, sozialer und menschenrechtlicher Kriterien und der Vermeidung von Korruption sowie Zwangs- und Kinderarbeit.

- Governance und Compliance: Wir halten den mobilezone Verhaltenskodex sowie gesetzliche und regulatorische Anforderungen ein.

Nachhaltigkeitsstrategie Schweiz

- Reparatur von Smartphones: Wir bieten die Reparatur aller gängigen Smartphones an. Dabei haben die Kunden die Möglichkeit, ihr Gerät bequem in einem unserer Shops abzugeben oder es direkt an die Reparaturwerkstatt von mobilezone zu senden. Wir sind offizieller Partner aller relevanten Handymarken. Das heisst, das Smartphone wird von zertifizierten Technikern und ausschliesslich mit Originalteilen repariert. Deshalb bleibt auch nach der Reparatur die Herstellergarantie erhalten. Damit stellen wir die Sicherheit der Smartphones sicher und erhöhen die Lebensdauer.

- Refurbished Smartphones: mobilezone kauft gebrauchte Smartphones über die Shops oder online zurück, lässt sie in der Werkstatt von mobilezone wieder instandsetzen und verkauft sie

anschliessend als Refurbished Smartphones online und in ausgewählten Shops unter der Marke jusit. Damit geben wir Kunden die Möglichkeit, sich aktiv an der Kreislaufwirtschaft zu beteiligen.

- Nachhaltige Alternativen: Wir bieten unseren Kunden nebst herkömmlichen Smartphones, wann immer möglich, nachhaltigere Alternativen.

Nachhaltigkeitsstrategie Deutschland

- Klimafreundlicher, CO_2-kompensierter Versand der Online-Shops mit dem GoGreen Service der DHL.
- Verkauf von nachhaltigen Smartphone-Alternativen wie Fair-phone und Refurbished Apple iPhones.
- Unterstützung eines gemeinnützigen Vereins, welcher sich für mehr Qualität in der Vorschul- und Schulbildung in Mosambik einsetzt, durch ein Mitarbeiter-Austauschprogramm und monetäre Unterstützung.
- Nachhaltige Mitarbeiterbindung durch eigenes Ausbildungs- und Traineeprogramm.
- Ausblick 2024: Umstellung sämtlicher Print-Materialien für Partner auf Forest Stewardship Council (FSC)-Produkte.

Nachhaltigkeitsbericht und Berichterstattung

Die Nachhaltigkeitsstrategie von mobilezone basiert auf der Transparenz gegenüber unseren Anspruchsgruppen. Seit 2020 veröffentlichen wir jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht und zeigen darin anhand von Kennzahlen die Entwicklung bezüglich Nachhaltigkeit auf. Der Bericht 2023 ist unter Bezugnahme auf die GRI-Standards erstellt worden.

Im April 2024 werden die Aktionäre von mobilezone erstmals die Möglichkeit erhalten, in einer Konsultativabstimmung über den Bericht über nicht-finanzielle Belange nach Schweizerischem Obligationenrecht (OR) für das Geschäftsjahr 2023 abzustimmen.

Nachhaltigkeitsstrategie auf einen Blick

Im Folgenden sind die fünf Fokusbereiche der Nachhaltigkeitsstrategie abgebildet mit ihren dafür definierten Subthemen. Jedes Subthema beinhaltet Verantwortlichkeiten, Aktivitäten und Fortschritte sowie Kennzahlen für ein effektives Monitoring.

Die fünf Säulen der Nachhaltigkeitsstrategie

Governance & Compliance	Mitarbeitende	Kunden	Smartphone-Kreislauf	Umwelt-Management
Compliance	Attraktiver Arbeitgeber	Langfristige Kundenbeziehung aufbauen	Verkauf Refurbished Smartphones	Nachhaltige Lieferkette
Transparenz bezüglich Nachhaltigkeit	Sicherheit und Gesundheit	Verbesserung der Kundenzufriedenheit	Zentrales Reparaturangebot	Energie-Management
Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette	Aus- und Weiterbildung		Geräterücknahme und Recycling	Reduktion von Treibhausgasemissionen
	Gleichberechtigung und Diversität			

3. Unsere wichtigsten Nachhaltigkeitskennzahlen

Kennzahlen	Wert 2023	Status 2023	Ziel 2024
Governance & Compliance			
Anteil Mitarbeitende für Cyber-Security geschult	81.3 %	◐	85.0 %
Anteil Mitarbeitende für Verhaltenskodex geschult	n.a.	◐	85.0 %
Anteil am Einkaufsvolumen der Lieferanten, die den mobilezone Lieferantenkodex oder gleichwertige Richtlinien unterzeichnet haben	83.1 %	◐	85.0 %
Anteil am Einkaufsvolumen für Warenlieferungen von Lieferanten, die den mobilezone Lieferantenkodex oder gleichwertige Richtlinien unterzeichnet haben	95.1 %	◐	96.0 %
Mitarbeitende			
Mitarbeiterzufriedenheit	75.9 %	◐	80.0 %
Ungeplante Fluktuation	13.7 %	◐	13.0 %
Anzahl Lernende	155	●	160
Anzahl neu eingestellte Lernende	74	●	55
Erfolgsquote der Lernenden an der Lehrabschlussprüfung	90 %	◐	92 %
Aus- und Weiterbildungstage pro Mitarbeitenden	11.2	◐	11.5
Unfall- und Krankheitstage je Mitarbeitenden	7.1	◐	6.5
Frauenanteil im Verwaltungsrat	40.0 %	◐	40.0 %
Frauenanteil im oberen Kader soll bis 2030 auf 20 Prozent erhöht werden	7.1 %		n.a.
Kunden			
Kundenzufriedenheitsindex (Basisjahr 2020: 100)	103.7	○	105.0
Anzahl mobilezone Club Kunden	238 000	○	300 000
Smartphone-Kreislauf Schweiz			
Refurbished Smartphones im Verhältnis zu den verkauften Smartphones	4.3 %	●	4.5 %
CO_2-Einsparungen durch den Verkauf von refurbished Smartphones in Tonnen	214	◐	250
Zurückgekaufte Smartphones im Verhältnis zu total verkauften neuen Smartphones	12.4 %	●	13.0 %
Anzahl erfolgreich abgeschlossener Reparaturen im Verhältnis zum Total aller Reparaturaufträge	85.3 %	○	85.0 %
Umwelt-Management			
CO_2-Ausstoss Scope 1 und 2 in Tonnen	810	◐	800
CO_2-Ausstoss Scope 3 in Tonnen	96 492	◐	96 000
Treibstoffverbrauch in Litern	92 351	◐	90 000
Stromverbrauch in MWh	2 556	◐	2 500

● Ziel 2023 erreicht ◐ Ziel erstmals für Geschäftsjahr 2024 ○ Ziel 2023 nicht erreicht

4. Anspruchsgruppen

Anspruchsgruppen von mobilezone und deren Einbindung GRI 2-29

mobilezone ist nicht nur sich selbst verpflichtet, sondern ist mit einer Vielzahl an Anspruchsgruppen mit gegenseitigen Ansprüchen konfrontiert. Entsprechend steht mobilezone regelmässig und auf verschiedene Weise mit diesen Anspruchsgruppen in Kontakt. Dieser Austausch bestimmt unter anderem den Kurs und die Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie. Des Weiteren binden wir alle Anspruchsgruppen, mit denen wir als Teil unserer Lieferkette direkt zusammenarbeiten und welche von den Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit direkt betroffen sind, in unsere Nachhaltigkeitsstrategie ein.

Wir haben die folgenden Anspruchsgruppen definiert:

Kunden

Wir stellen unsere Kunden in den Mittelpunkt unseres Handelns. Wir beraten sie über alle Kanäle hinweg und entwickeln unsere Kanäle stetig weiter, um ihnen ein Einkaufserlebnis über ihren Erwartungen zu bieten. Entsprechend schulen wir unsere Mitarbeitenden, damit sie über die entsprechenden Werkzeuge für die Beratung verfügen, und entwickeln unsere Plattformen weiter, damit das digitale Kundenerlebnis stetig besser wird. Die Zufriedenheit unserer Kunden erheben wir regelmässig und leiten aus den Resultaten entsprechende Massnahmen ab.

Lieferanten und Partner

Wir setzen bei unseren Lieferanten und Partnern auf langfristige Beziehungen, die auf gegenseitigem Vertrauen beruhen. Wir befinden uns im stetigen Dialog mit ihnen. Uns verbindet unter anderem das Verständnis für einen fairen und respektvollen Wettbewerb. Wir erwarten von unseren Partnern zudem die Einhaltung von Vereinbarungen, Gesetzen und Richtlinien auch in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit und verpflichten uns umgekehrt zur Einhaltung eben dieser. Im Berichtsjahr 2023 haben wir einen Prozess zum Lieferketten-Management definiert. Dieser umfasst unter anderem einen Verhaltenskodex für Lieferanten und Partner, welchen wir von diesen unterzeichnen lassen.

Mitarbeitende

Wir fördern den regelmässigen, offenen und transparenten Dialog mit unseren Mitarbeitenden über verschiedene Kanäle hinweg. Der aktive Austausch auf Augenhöhe über alle Kaderstufen hinweg ist uns wichtig. Kurze Dienstwege und flache Hierarchien tragen zur besseren Unternehmenskultur und schnellen Entscheidungsfindung bei. In einer jährlichen Mitarbeiterbefragung befragen wir unsere Mitarbeitenden zu ihrer Zufriedenheit und leiten entsprechende Massnahmen ab.

Investoren, Analysten und Rating-Agenturen

Wir informieren Investoren, Analysten und Rating-Agenturen neben der jährlich stattfindenden Generalversammlung zweimal pro Jahr im Rahmen unserer Geschäftsberichterstattung. Daneben pflegen wir einen stetigen Dialog an Investorenveranstaltungen und Roadshows. Investoren erwarten von mobilezone ein profitables und zukunftsgerichtetes Geschäftsmodell, das Erträge in Form von steigenden Aktienkursen und attraktiven Dividenden abwirft. Weiter wird von mobilezone eine transparente und umfassende Kommunikation, mitunter zum Thema Nachhaltigkeit, erwartet.

Medienschaffende

Wir verstehen Medienschaffende als Partner und Mittler zur Öffentlichkeit. Sie erwarten von uns die zeitnahe Beantwortung ihrer Anfragen und die Gleichbehandlung aller Medienschaffenden. Wir stehen mit ihnen im Dialog, indem wir Medienanfragen zeitnah beantworten und sie proaktiv mit regelmässigen Informationen in Form von Ad-hoc- und Medienmitteilungen versorgen. Der Austausch mit Medienschaffenden erfolgt direkt über den CEO oder über die offizielle Medienstelle.

Öffentlichkeit

Wir erreichen die breite Öffentlichkeit über zahlreiche übers Jahr verteilte Kampagnen, bestehend aus digitalen und analogen Massnahmen. Daneben kommunizieren wir via Medien und den Austausch auf unseren Social-Media-Kanälen, Webseiten, E-Mail sowie an Messen.

Behörden und Gesetzgeber

Wir halten uns an die geltenden Gesetze und Richtlinien an den Standorten unserer Tätigkeitsländer. Im Rahmen der Entwicklungen rund um das Thema Nachhaltigkeit bilden wir uns kontinuierlich weiter, indem wir entsprechende Veranstaltungen und Schulungen besuchen, um die geltenden Vorgaben erfüllen zu können, und vernetzen uns mit den zuständigen Stellen, sofern notwendig.

5. Governance und Compliance

Im Bereich Governance und Compliance konzentriert sich mobilezone auf die verantwortungsvolle Unternehmensführung, die kontinuierliche Weiterentwicklung der Transparenz der Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie die Einhaltung von gesetzlichen und ethischen Standards. Die Wahrnehmung unserer sozialen, menschenrechtlichen und ökologischen Verantwortung entlang unserer Wertschöpfungskette stand im Berichtsjahr verstärkt im Fokus.

5.1 Führungsstruktur und Verantwortlichkeiten zum Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen GRI 2-14

Klare Verantwortlichkeiten und eine starke Führung sind entscheidend, um zu gewährleisten, dass die Nachhaltigkeitsstrategie von mobilezone operativ umgesetzt wird. Es ist zentral, dass das Nachhaltigkeits-Management organisatorisch im ganzen Konzern verankert ist, ausgehend vom Verwaltungsrat über die verschiedenen Management-Ebenen bis hin zu allen Mitarbeitenden. Die verantwortungsbewusste Führung in Bezug auf soziale, ökologische und Governance-Gegebenheiten stärkt das Unternehmen und stellt die langfristige Wertschöpfung sicher.

Verwaltungsrat

Das Sustainability Committee besteht aus allen Mitgliedern des Verwaltungsrats. Es agiert als oberstes Entscheidungsgremium und verabschiedet die Nachhaltigkeitsstrategie. Zweimal jährlich tagt das Sustainability Committee zum Thema Nachhaltigkeit mit dem Ziel, die operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie zu überwachen und voranzutreiben.

CEO und Konzernleitung

Als oberster Verantwortlicher für die Nachhaltigkeitsstrategie fungiert der CEO der mobilezone Gruppe. Zusammen mit der Konzernleitung leitet er Nachhaltigkeitsthemen an den Verwaltungsrat weiter. Die Mitglieder der Konzernleitung verantworten zusammen mit ihren Bereichsleitungen die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie in der Linie und entscheiden über konkrete Massnahmen. So stellen wir sicher, dass die Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsstrategie im Unternehmen stark und verbindlich verankert sind.

Nachhaltigkeitsgremium

Um das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen operativ zu verankern, wurde ein fünfköpfiges Nachhaltigkeitsgremium, bestehend aus Führungspersonen und Mitarbeitenden der deutschen und der Schweizer Organisation gegründet. Es findet ein regelmässiger Austausch zwischen der Konzernleitung und dem Nachhaltigkeitsgremium sowie zwischen dem Nachhaltigkeitsgremium und den Verantwortlichen aus dem Business beider Länder statt. Das Nachhaltigkeitsgremium hat die folgenden Verantwortungsbereiche:

- Operative Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitsstrategie
- Entwicklung einer Roadmap
- Koordinierung der Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse zur Identifizierung und Priorisierung der Nachhaltigkeitsthemen
- Entwicklung einer Kommunikationsstrategie für das Thema Nachhaltigkeit
- Monitoring nachhaltigkeitsbezogener Kennzahlen
- Reporting an die Konzernleitung
- Anlaufstelle für Mitarbeitende in Nachhaltigkeitsfragen
- Sicherstellung der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Das Nachhaltigkeitsgremium koordiniert die Tätigkeiten der Verantwortlichen unserer fünf Fokusbereiche und gewährleistet, dass die eingeleiteten Massnahmen in Einklang mit unserer Nachhaltigkeitsstrategie stehen.

Verantwortlichkeiten für unsere fünf Fokusbereiche

Governance und Compliance: Die Verantwortung für Governance und Compliance liegt bei der Konzernleitung und dem Verwaltungsrat. Die Gremien stellen sicher, dass mobilezone nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und internen Richtlinien agiert und die Geschäftsführung transparent, verantwortungsbewusst und rechtskonform erfolgt. mobilezone verfügt zudem über ein gruppenweites Risiko-Management. Oberste Instanz zur Beurteilung von Risiken ist der Verwaltungsrat. Die konzernweite Koordination des Risiko-Managements erfolgt durch den CFO.

Mitarbeitende: Der Gruppen-CFO in der Schweiz sowie der Chief People & Legal Officer in Deutschland kümmern sich zwecks Nutzung von Synergien in enger Zusammenarbeit um den Fokusbereich Mitarbeitende und die verschiedenen Subthemen wie Arbeitssicherheit, Ausbildung von Lernenden und Trainees sowie die Befragung der Mitarbeitenden zur Mitarbeiterzufriedenheit.

Kunden: Alle Themen rund um Kunden, ihre Zufriedenheit und die Weiterentwicklung von Kundenservices sind beim Chief Customer Officer in der Schweiz sowie beim Chief Operations Officer in Deutschland strategisch verankert. Beide Funktionen befinden sich zwecks Nutzung von Synergien in einem regelmässigen Austausch.

Smartphone-Kreislauf: Das Thema Smartphone-Kreislauf wird aktuell hauptsächlich in der Schweiz bewirtschaftet. Die Verantwortung für die Umsetzung im Bereich Reparaturen und Refurbishing trägt der Managing Director der mobilezone reload. Der Chief Product Officer ist verantwortlich für die strategische Weiterentwicklung und das Wachstum der Refurbished-Marke jusit. In Deutschland wird das Thema wiederaufbereitete Smartphones vom Chief Operations Officer verantwortet.

Umwelt-Management: Das Thema Umwelt-Management wird sowohl in der Schweiz wie auch in Deutschland vom Nachhaltigkeitsgremium bewirtschaftet. Die Verantwortung dafür trägt als oberster Nachhaltigkeitsverantwortlicher im Unternehmen der Gruppen-CEO zusammen mit der Konzernleitung.

5.2 Compliance GRI 2-24

Als verantwortungsbewusstes Unternehmen ist mobilezone bestrebt, sämtliche gesetzlichen Anforderungen und regulatorischen Vorgaben einzuhalten. Der vorliegende Abschnitt bietet einen Überblick über die Massnahmen und Prozesse, die mobilezone implementiert hat, um sicherzustellen, dass sämtliche geschäftlichen Aktivitäten in Einklang mit geltenden Gesetzen, Vorschriften und ethischen Standards stehen.

Risiko-Management

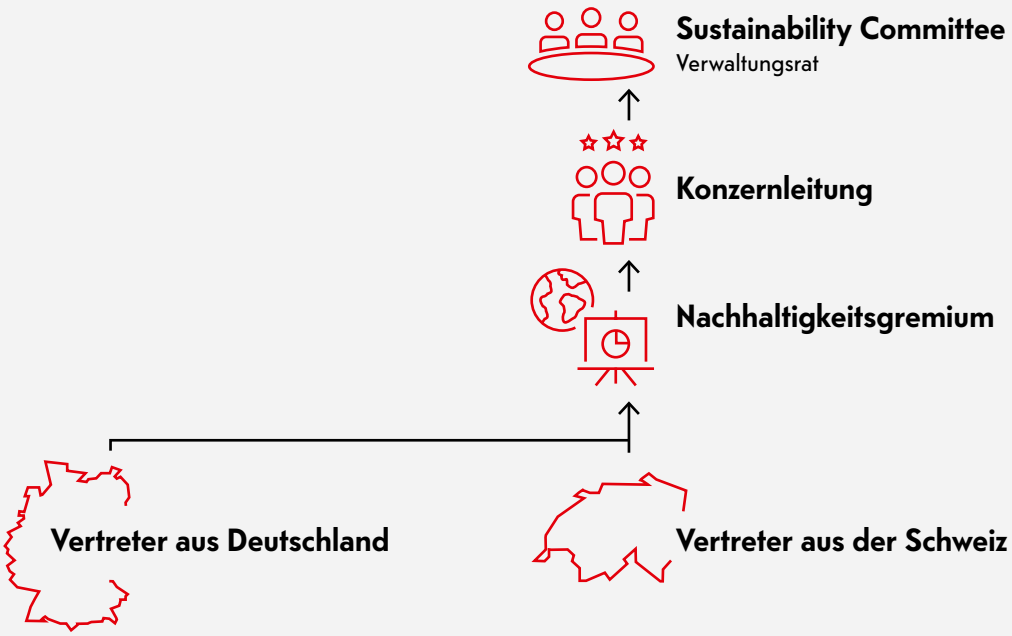
mobilezone ist sich der Bedeutung eines systematischen Risiko-Managements bewusst. Im Rahmen eines kontinuierlichen Prozesses zur Sicherstellung der Geschäftskontinuität werden Risiken im ganzen Konzern laufend identifiziert, beurteilt, und bei Bedarf werden die notwendigen Massnahmen getroffen.

Die Konzernleitung überwacht den Risiko-Managementprozess durch den aktiven Austausch und durch Besprechungen mit den Unternehmensbereichen. Dadurch wird ein einheitlicher Prozess im Umgang mit Risiken über alle Unternehmensbereiche hinweg gewährleistet. Die Konsolidierung der Risiken und die jährliche Berichterstattung an den Verwaltungsrat werden von der Konzernleitung vorgenommen und vom CFO koordiniert.

Der unternehmensweite Risiko-Managementprozess wird auch durch einen Geschäftskontinuitätsprozess unterstützt. Damit wird sichergestellt, dass mögliche Unterbrechungen von geschäftskritischen Diensten verhindert werden oder die volle Funktionsfähigkeit der Organisation so schnell wie möglich wiederhergestellt wird.

mobilezone unterteilt die erfassten Risiken grundsätzlich in vier Kategorien: strategisch, operativ, finanziell und Markt.

Organisatorischer Aufbau des Nachhaltigkeits-Managements



Die **strategischen Risiken** umfassen die Risiken der Branche und des Markts, der externen Anspruchsgruppen, der sozialen und ökologischen Entwicklungen, der Unternehmensführung sowie Katastrophenereignisse.

Die **operativen Risiken** umfassen die Risiken entlang der Wertschöpfungskette, die Risiken aus der Investitionstätigkeit sowie die personellen Risiken. Auch die Risiken von Cyber-Angriffen und entsprechenden Datenverlusten bewertet und reduziert mobilezone regelmässig.

In der Kategorie **finanzielle Risiken** werden das Währungsrisiko, das Liquiditäts- und Kreditrisiko, die Kapitalstruktur sowie die Beachtung von Steuer- und Rechnungslegungsregulierungen zusammengefasst.

Zu den **Marktrisiken** gehören beispielsweise die Verfügbarkeit von Geräten, Änderungen des Kundenverhaltens und verschärfter Wettbewerb.

Nachhaltigkeitsrisiken werden anhand ihres Einflusses auf Konzernebene sowie auf Länderebene in eine oder mehrere dieser Unternehmensrisiko Kategorien überführt. Letztere werden in der Folge unterteilt in Umwelt- und Mitarbeitendenrisiken, Risiken hinsichtlich Menschenrechtsverstössen entlang der Wertschöpfungskette, Governance und Compliance sowie soziale Risiken.

Umweltrisiken GRI 201-2

Durch den globalen **Klimawandel** treten seltene Wetterphänomene immer häufiger auf. Dies kann aus Sicht von mobilezone zu potenziellen Unterbrüchen in den Lieferketten, höheren Versicherungsprämien und längeren Lieferfristen führen, was direkten Einfluss auf die Finanzkennzahlen haben kann.

Darüber hinaus ist mobilezone sich bewusst, dass der Abbau von Rohstoffen für die Produktion von Smartphones oder Zubehör mit Menschenrechtsverletzungen und Umweltauswirkungen verbunden sein kann, insbesondere im Zusammenhang mit **Konfliktmineralien**.

Verstösse gegen Umweltgesetze, -vorschriften und -normen können zu ethischen oder rechtlichen Risiken führen und einen Reputationsschaden verursachen. Daher beobachten wir neue Vorschriften und bewerten potenzielle Auswirkungen auf unsere Unternehmenstätigkeit.

Mitarbeitendenrisiken

Wir sind auf den Zugang zu engagierten und qualifizierten Mitarbeitenden angewiesen, um den betrieblichen Bedarf zu decken. Aufgrund der demografischen Entwicklung in den Ländern, in denen mobilezone tätig ist, besteht ein potenzielles Risiko, dass es in Zukunft zu einem **Arbeitskräftemangel** kommt. Risiken ergeben sich auch, wenn wir nicht schnell genug auf die sich ändernden Anforderungen eines volatilen Marktumfelds reagieren können und deshalb die Erwartungen unserer Mitarbeitenden an ein modernes Arbeitsumfeld, einschliesslich der Forderung nach einem Arbeitsplatz, der Diversität, Gleichberechtigung, Integration und Zugehörigkeit fördert, nicht erfüllen können. Dies würde nicht nur ein Risiko für die Gewinnung von Talenten darstellen, sondern auch für die Bindung von Mitarbeitenden.

Soziale Risiken / Menschenrechtsverstösse

Die zunehmende Regulierung führt zu einem Anstieg der sozialen Risiken. Bis anhin waren Verstösse im Bereich der Sorgfaltspflicht in der Lieferkette primär mit Reputationsrisiken verbunden. Mit der gesetzlichen Verpflichtung erhalten Fragen zu Menschenrechten nun jedoch mehr Beachtung und bergen auch finanzielle und prozessuale Risiken. Die Risiken bezüglich Menschenrechtsverletzungen sind vielfältig. Dazu zählen **Diskriminierung und Ungleichbehandlung** von Arbeitnehmern aufgrund verschiedener Merkmale wie Alter, Rasse, Hautfarbe, Religion, Behinderung, Zivilstand, Schwangerschaft, Geschlechtsidentität, politische Zugehörigkeit, sexuelle Orientierung, soziale Herkunft und nationale Herkunft. In einem globalen Herstellungsprozess besteht die Möglichkeit, dass **Kinderarbeit oder Zwangsarbeit** zur Produktion der Geräte eingesetzt wird. Die **Arbeitsbedingungen** entlang der Lieferkette könnten schlecht sein, was sich in niedrigen Löhnen und unzureichenden Arbeitszeiten zeigt. **Sozialstandards** wie faire Löhne und angemessene Arbeitszeiten werden möglicherweise nicht eingehalten.

Governance und Compliance

Mangelnde **Transparenz** in Bezug auf unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung birgt das Risiko, die Erwartungen unserer Stakeholder nicht zu erfüllen. Die steigenden regulatorischen Anforderungen erfordern zusätzliche Expertise, die entweder intern aufgebaut oder von externen Partnern bereitgestellt werden muss. Diese Umstände können alle Geschäftsbereiche betreffen und direkte Auswirkungen auf das operative Geschäft haben. Gleichzeitig bedeuten sie einen erhöhten Verwaltungsaufwand, um die Einhaltung relevanter Anforderungen oder neuer Gesetze sicherzustellen.

Korruptionsfälle weisen auf mangelnde Unternehmensführung hin. Ihre Enthüllung kann zu einem Abbruch von Geschäftsbeziehungen führen und sich negativ auf den Aktienkurs oder auf die Bewertung des Unternehmens durch bestehende und potenzielle Investoren auswirken. Darüber hinaus kann Korruption direkten finanziellen Schaden für lokale Unternehmen und die Gruppe verursachen. Dies kann rechtliche Konsequenzen wie Geldbussen und Sanktionen nach sich ziehen, die von Aufsichtsbehörden oder Ge-

richten auferlegt werden können. Zusätzlich entsteht ein indirekter finanzieller Schaden durch die genannten Fälle.

Das Risiko, dass **Datenschutzverletzungen** auftreten, könnte die Rechte der betroffenen Personen beeinträchtigen und für mobilezone finanziellen Schaden nach sich ziehen.

Die Bewertung der Risiken erfolgt nach der Eintrittswahrscheinlichkeit und der Höhe der potenziellen Schadenssumme bzw. dem Schweregrad der negativen Auswirkungen. Nach der Identifikation und der Bewertung der Risiken werden zielgerichtete Massnahmen zur Reduktion der Eintrittswahrscheinlichkeit und/oder des Schadenspotenzials erarbeitet.

Verhaltenskodex der mobilezone Gruppe GRI 2-23

Unternehmen werden nicht nur anhand ihrer wirtschaftlichen Leistung, sondern auch anhand der gewählten Methoden zur Zielerreichung beurteilt. Dabei soll der wirtschaftliche Erfolg eines Unternehmens in Einklang mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Geschäftspraxis stehen. Um dies zu erreichen, ist ein Höchstmass an Integrität und Professionalität erforderlich. Im Verhaltenskodex von mobilezone sind die Prinzipien festgehalten, nach welchen die mobilezone Gruppe handelt und die von den Anspruchsgruppen erwartet werden:

- Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern die Achtung der Menschenrechte und eine respektvolle Behandlung ihrer Mitarbeitenden.
- Wir pflegen eine offene und konstruktive Kommunikation basierend auf Achtung und Würde.
- Wir dulden keine sexuelle Belästigung und lehnen Verhaltensweisen, die als Einschüchterung, Zwang oder Mobbing gelten, strengstens ab und ahnden diese entsprechend.
- Wir verpflichten uns dazu, in allen Geschäftsbereichen hohe Gesundheits- und Sicherheitsstandards einzuhalten.
- Wir verstehen uns als Ausbildungs- und Lehrbetrieb.
- Wir behandeln vertrauliche Informationen mit Sorgfalt.
- mobilezone toleriert keinen Diebstahl, Korruption oder irgendeine Form von unlauterer Gewährung von Vorteilen.
- Wir halten Gesetze und Richtlinien ein.
- Wir tragen Sorge für unsere Umwelt. Damit meinen wir nicht nur ökologische Aspekte, sondern auch ökonomische und soziale.
- Mit Ressourcen gehen wir bewusst und sparsam um und sorgen dafür, dass wir die Freisetzung von Schadstoffen und sonstigen Emissionen so weit wie möglich minimieren.
- Wir behandeln alle personenbezogenen Daten unserer Mitarbeitenden, Kunden und Geschäftspartner mit grösstmöglicher Sorgfalt.
- Wir vermeiden Interessenkonflikte oder legen sie offen.

Der Verhaltenskodex ist integraler Bestandteil der Arbeitsverträge sämtlicher Mitarbeitenden. Jeder Mitarbeitende bestätigt bei Unterzeichnung des Arbeitsvertrags, dass sein Handeln in Einklang mit dem Inhalt des Verhaltenskodexes steht. Jeder Mitarbeitende ist dazu verpflichtet, mögliche Verstösse gegen den Verhaltenskodex zu melden. Als erste Ansprechperson gilt der direkte Vorgesetzte. Es stehen jedoch auch der Gruppen CEO, der CEO Schweiz, der CEO Deutschland und der CFO zur Verfügung. Ferner ist die anonyme Meldung von Verstössen über die Ethik-Hotline möglich.

Für das Jahr 2024 setzen wir uns zum Ziel, dass mindestens 85 Prozent der Mitarbeitenden hinsichtlich unseres Verhaltenskodexes geschult werden.

Ethik-Hotline GRI 2-25, GRI 205-3

Im Zusammenhang mit der Einführung des EU-Hinweisgeberschutzgesetzes hat die mobilezone Gruppe konzernweit die «Ethik-Hotline» eingeführt. Die Verantwortung zur Betreuung und Bearbeitung der Ethik-Hotline liegt beim CFO. Die Ethik-Hotline wird von einem externen Partner zur Verfügung gestellt, um die Anonymität zu wahren. Die Meldungen gelangen direkt an den CFO sowie an den CEO der mobilezone Gruppe, ohne dass die Identität der meldenden Person preisgegeben wird. Damit können Verstösse gegen den Verhaltenskodex anonym und ohne Möglichkeit auf Rückverfolgbarkeit des Absenders gemeldet werden.

Die Existenz und die Bedienung der Ethik-Hotline werden regelmässig kommuniziert sowie auf der Website der mobilezone Gruppe publiziert. Jede Meldung wird vertraulich und entsprechend den geltenden Datenschutzbestimmungen behandelt und geprüft. Die Ethik-Hotline erhöht das Vertrauen in den Verhaltens- und den Lieferantenkodex und verringert das Risiko von Korruption oder anderen Betrugsfällen.

Im Berichtsjahr erhielten wir sieben Meldungen, denen wir nachgegangen sind. mobilezone nutzt die Erkenntnisse aus den gemeldeten Vorfällen zur Optimierung und Weiterentwicklung von Prozessen und Richtlinien. Die Ethik-Hotline steht Lieferanten und Partnern und weiteren externen Anspruchsgruppen zur Verfügung, um mögliche Missstände von ausserhalb des Unternehmens zu melden. Externe Meldungen sowie Meldungen im Zusammenhang mit Korruptionsfällen sind sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr keine eingegangen.

Anzahl	2023	2022
Eingegangene Meldungen	7	3
Meldungen von Mitarbeitenden	7	3
Meldungen von externen Quellen	0	0
Meldung im Zusammenhang mit Korruption	0	0

Compliance-Berichtsprozess GRI 2-26

mobilezone verfügt über einen standardisierten Compliance-Berichtsprozess, welcher schriftlich festgehalten und regelmässig kommuniziert wird. Die Geschäftsleitungsmitglieder sind verantwortlich für die Befolgung und Umsetzung des Verhaltenskodexes sowie der nationalen Gesetze und Standards. Ebenfalls sind sie verantwortlich dafür, dass die für die Einhaltung des Verhaltenskodexes notwendigen Prozesse und Abläufe regelmässig überprüft und angepasst werden. Alle neu eingetretenen Mitarbeitenden erhalten den Verhaltenskodex und bestätigen mit ihrer Unterschrift auf dem Arbeitsvertrag, dass sie die Grundsätze verstanden haben und diese im Rahmen ihres Arbeitsverhältnisses einhalten werden. Im Weiteren sind die Mitarbeitenden und insbesondere das Management angehalten, unter keinen Umständen Geld, Geschenke und andere persönliche Vorteile zu akzeptieren sowie einzelne geschäftsübliche Höflichkeitsgeschenke oder Einladungen zu melden und bewilligen zu lassen.

Regulatorische und wettbewerbsrechtliche Verfahren GRI 2-27, GRI 206-1

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden gegen die mobilezone Gruppe keine Klagen wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens, wettbewerbswidriger Kartell- oder Monopolbildung oder Verwicklung in Korruptionsfälle erhoben. Zudem war mobilezone im Berichtsjahr mit keinen Bussgeldern oder nicht monetären Strafen wegen Verstössen gegen Rechtsvorschriften konfrontiert.

Informationssicherheit und Datenschutz

Informationssicherheit und Datenschutz haben für mobilezone einen hohen Stellenwert. Wir haben den Anspruch, durch die Nutzung von Daten einen Mehrwert für unsere Kunden zu schaffen. Sichere und moderne Infrastrukturen, Transparenz und der verantwortungsvolle Umgang mit diesen Daten sind uns dabei zentrale Anliegen.

Um einen hohen Schutz für unsere Mitarbeitenden, Kunden und Partner sowie das gesamte Unternehmen sicherstellen zu können, setzt mobilezone auf zahlreiche organisatorische und technische Massnahmen. Dabei orientieren wir uns an bewährten Frameworks und Managementsystemen für Informationssicherheit und Risikomanagement wie NIST CSF und ISO 27000. Informationssicherheit betrachten wir bei mobilezone immer aus den Perspektiven Identifikation, Prävention, Detektion, Reaktion, Wiederherstellung und Verbesserung.

Mit der Einführung des neuen Datenschutzgesetzes (DSG) in der Schweiz zum 1. September 2023 hat mobilezone die bestehenden Massnahmen zum Schutz von Personendaten geprüft. Wo notwendig, wurden die erforderlichen Anpassungen oder Ergänzungen der Richtlinien vorgenommen, um die aktuellen Anforderungen zu erfüllen.

In der aktuellen Bedrohungslandschaft mit immer professionelleren Angreifern und rasant zunehmender Häufigkeit der Attacken setzt mobilezone auf den Einsatz modernster Technologien. Wir nutzen die Möglichkeiten der künstlichen Intelligenz für die Erkennung und Bekämpfung von Risiken und Angriffen. Dabei streben wir jederzeit einen möglichst hohen Grad an Automatisierung an.

Wir sind überzeugt, dass unseren Mitarbeitenden auch im Bereich der Informationssicherheit grosse Bedeutung zukommt. Bei Fällen, welche auch von modernsten Systemen nicht erkannt werden, sind sie unsere letzte Verteidigungslinie. Daher legen wir grossen Wert auf User-Awareness-Trainings und die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden für einen bewussten und sicheren Umgang mit Daten.

Leistungsindikator	2023	Ziel 2024
Anteil Mitarbeitende für Cyber Security geschult	81.3 %	**85.0 %**

Nicht-finanzielle Belange gemäss Schweizerischem Obligationenrecht (OR)

mobilezone hat gemäss Art. 964b OR erstmals für das Berichtsjahr einen Bericht über nicht-finanzielle Belange zu erstatten. mobilezone ist dabei verpflichtet, entlang der Lieferkette Sorgfaltspflichten hinsichtlich Umwelt-, Sozial- sowie Arbeitnehmerbelange, Bekämpfung von Korruption und der Einhaltung von Menschenrechten wahrzunehmen. Hinzu kommen Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten im Zusammenhang mit Kinderarbeit. Eine separate Aufteilung der wesentlichen Themen von mobilezone zu nicht-finanziellen Belangen gemäss Schweizerischem Obligationenrecht ist in einer entsprechenden Referenztabelle auf Seite 60 dieses Geschäftsberichts aufgeführt.

Steuer-Compliance

Am 1. Januar 2020 ist das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) in Kraft getreten. Mit der Steuerreform wurden die Steuerregimes für Holding-, Domizil- und gemischte Gesellschaften abgeschafft und neue Steueranreize mit Fokus auf Innovationsförderung sowie Übergangsmassnahmen in Einklang mit den OECD-Grundsätzen eingeführt. Im Rahmen der «BEPS 2.0-Initiative» der OECD haben sich im Oktober 2021 mehr als 135 Länder auf die Umsetzung der Globalen Anti-Base-Erosion-Regeln (GloBE – Säule 2) geeinigt, mit denen erreicht werden soll, dass grosse multinationale Unternehmen in jedem Land, in dem sie tätig sind, mindestens 15 Prozent Einkommenssteuer zahlen. Im Dezember 2021 veröffentlichte die OECD die entsprechenden GloBE-Musterregeln, die ein koordiniertes System vorsehen, um sicherzustellen, dass die 15-Prozent-Steuer auf der Grundlage einer weltweit harmonisierten Steuerbemessungsgrundlage erhoben wird, sowie ein System zur Erhebung von Zusatzsteuern, falls erforderlich. Die Regelungen sind zum 1. Januar 2024 in Kraft getreten. mobilezone analysiert die neuen Voraussetzungen und leitet entsprechende Massnahmen zur Erfüllung der neuen Compliance-Vorgaben ab dem Geschäftsjahr 2024 ein.

Fraud Management

Wir arbeiten aktiv daran, die Risiken von Betrug zu minimieren, um wirtschaftliche Schäden zu vermeiden oder aufzudecken. Dies erreichen wir durch die Umsetzung von Massnahmen, die auf unseren eigenen Erfahrungen und Vorfällen bei Kunden und Partnern basieren. Die Kombination von Detektions- und Präventionsmassnahmen sowie der Einsatz geeigneter Mittel (Tools und Personal) haben folgende Effekte:

- Transparente Darstellung von Betrugsrisiken
- Prävention oder Verhinderung von Betrugsfällen
- Schnelle Entdeckung von Betrugsfällen, um Sicherheitslücken zu schliessen
- Verringerung finanzieller Verluste und Möglichkeit zur Rückforderung veruntreuter Vermögenswerte
- Stärkung unserer Reputation und Steigerung des Vertrauens unserer Kunden und Partner

5.3 Transparenz bezüglich Nachhaltigkeit

mobilezone legt Wert auf eine transparente Kommunikation ihrer Nachhaltigkeitsmassnahmen. Entsprechend diesem Grundsatz veröffentlicht das Unternehmen seit dem Jahr 2020 einen Nachhaltigkeitsbericht unter Bezugnahme auf die Prinzipien der Global Reporting Initiative (GRI). Diese Standards sind die global am weitesten verbreiteten Standards für Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Im Berichtsjahr legt mobilezone erstmals ihren Energieverbrauch sowie die daraus entstehenden CO_2-Emissionen auf Seite 58 offen.

Der vorliegende Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht erfüllt zudem die Anforderungen des Schweizerischen Obligationenrechts bezüglich nicht-finanzieller Belange. Der nicht-finanzielle Bericht wurde in Übereinstimmung mit Art. 964a ff. des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) erstellt. Unternehmen sind verpflichtet, jährlich über nicht-finanzielle Belange zu berichten und einen Sorgfaltspflichtprozess zur Abdeckung potenzieller Risiken im Zusammenhang mit Kinderarbeit und Konfliktmineralien zu implementieren. Diese Verpflichtung gilt erstmals für das Geschäftsjahr 2023, wobei Unternehmen ihre ersten Berichte im Jahr 2024 veröffentlichen müssen. Der Gesetzgeber sieht zudem für nicht-finanzielle Berichte, die im Jahr 2025 publiziert werden, die Umsetzung der international anerkannten Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) vor. Die Berichterstattung umfasst die Auswirkungen des Klimawandels auf uns als Unternehmen sowie die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von mobilezone auf den Klimawandel. mobilezone wird dies im Nachhaltigkeitsbericht 2024 umsetzen.

Seit dem Jahr 2014 lassen sich die Gesellschaften mobilezone reload ag und die mobilezone ag von der Bewertungsagentur EcoVadis bewerten. Beide Gesellschaften wurden mit einer EcoVadis Bronze-Medaille für ihr Handeln hinsichtlich Corporate Social Responsibility ausgezeichnet. EcoVadis bewertet das Engagement von Unternehmen in Bezug auf Nachhaltigkeit, Umweltschutz sowie soziale und ethische Verantwortung. Rund 100'000 Unternehmen aus 175 Ländern wurden bereits bewertet.

Über die Massnahmen und Fortschritte innerhalb unserer fünf Fokusthemen wird intern und extern kommuniziert. Interne Zielgruppen werden an Mitarbeiterinformationen via Info-Screens und interne Newsletter informiert. Für externe Zielgruppen werden die Informationen im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht zur Verfügung gestellt.

Nachhaltigkeits-Monitoring und -Reporting

Das Nachhaltigkeits-Monitoring ist zentral aufgebaut und die entsprechenden Kennzahlen werden erhoben, um das Nachhaltigkeits-Management zu steuern. Das Monitoring erfolgt als Teil des internen Nachhaltigkeits-Managementsystems, in das alle Geschäftsbereiche und Gesellschaften von mobilezone integriert sind. Durch das Monitoring wird überprüft, in welchen Bereichen weitere Massnahmen für die Zielerreichung umgesetzt werden müssen. Dies wird im Rahmen des regelmässigen Austauschs im Nachhaltigkeitsgremium evaluiert. Das Sustainability Comittee des Verwaltungsrats erhält zweimal jährlich ein Update zum Thema Nachhaltigkeit mit dem Ziel, die operative Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie zu überwachen und voranzutreiben.

5.4 Verantwortung entlang unserer Wertschöpfungskette

Die mobilezone Gruppe erzielt ihre gesamte Wertschöpfung mit Aktivitäten in der Schweiz und in Deutschland. Im Schweizer Markt betreibt mobilezone 127 Shops. Die Shops sind mit einem vollständigen Smartphone-Sortiment einschliesslich Zubehör und Wearables ausgestattet und bieten Abos für Mobil- und Festnetztelefonie, Digital-TV und Internet sämtlicher Anbieter. Unter der Marke jusit verkauft mobilezone gebrauchte und wiederaufbereitete Smartphones zu attraktiven Preisen. mobilezone business bietet unabhängige Beratung und individuelle Kundenlösungen im Bereich Telekommunikation für KMU und Grossunternehmen. TalkTalk und Digital Republic sind die Schweizer Mobile Virtual Network Operators (MVNO). mobilezone reload deckt in der Schweiz das Reparatur- und Second Life-Geschäft ab. In Deutschland betreibt mobilezone verschiedene E-Commerce-Plattformen. Sparhandy.de und Deinhandy.de sind in erster Linie spezialisiert auf Bundle Deals, attraktive Angebote aus Abo und Mobilgerät sowie Zubehör und Versicherungsprodukte. Der Teleshopping-Sender Handystar bietet Angebote rund um Smartphones und Mobilabos und ist damit eine sinnvolle Ergänzung zum Online-Angebot. HIGH ist unser deutsches MVNO. Der indirekte B2B-Handel ist unter der Dachmarke mobilezone handel gebündelt.

Unsere Kunden erwarten von uns eine umfangreiche Auswahl an Produkten, die wir von Lieferanten und Partnern aus unterschiedlichen geografischen Regionen beziehen. Der Import von Smartphones, Zubehör und Wearables wirkt sich entlang der Wertschöpfungs- und Lieferkette in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft aus. Zudem sind innerhalb des Herstellungsprozesses Arbeitnehmer in verschiedenen Regionen und unter unterschiedlichen Arbeitsbedingungen involviert, die ein Anrecht auf faire Arbeitsbedingungen und faire Entlöhnung ihrer geleisteten Arbeit haben.

Vor diesem Hintergrund ist sich mobilezone ihrer ökologischen, sozialen und menschenrechtlichen Verantwortung als Unternehmen bewusst und legt deshalb Wert darauf, diese Aspekte auch innerhalb des Beschaffungsprozesses zu wahren und einzuhalten.

Ziel von mobilezone ist es, neben allen übrigen Lieferanten auch die Smartphone-Produzenten und Netzbetreiber in die Verantwortung zu nehmen, um die Einhaltung von menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten und den Ausschluss von Konfliktmineralien bei der Herstellung von Produkten sicherzustellen.

Der Prozess vom Design und der Entwicklung über den Rohstoffabbau bis hin zur Herstellung und Lieferung stellt innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette einen relevanten Bestandteil dar, der sich ausserhalb der operativen Kontrolle der mobilezone Gruppe befindet. Die Einflussmöglichkeiten von mobilezone auf die wichtigsten Smartphone-Hersteller und Netzbetreiber sind daher unter Berücksichtigung unseres Anteils am Gesamtvolumen dieser Partner sowie unserer Positionierung in der Wertschöpfungskette begrenzt.

Wir nehmen unsere Verantwortung entlang der Wertschöfpungskette dort wahr, wo es uns möglich ist, namentlich in den folgenden Bereichen:

- Wir schaffen und erhalten Wertschöpfung: Unsere Geschäftstätigkeiten, namentlich der Verkauf von Dienstleistungen und Konsumgütern sowie der Bezug von Investitionsgütern, tragen zur wirtschaftlichen Entwicklung in unseren Wirkungsmärkten Schweiz und Deutschland bei.

- Wir schaffen und erhalten Arbeitsplätze in unseren Wirkungsmärkten: Als wirtschaftlich gesundes und resilientes Unternehmen sorgen wir sowohl als Arbeitgeber wie auch als Steuerzahler für einen wirtschaftlichen Mehrwert an unseren Standorten.

- Wir reduzieren unseren CO_2-Fussabdruck soweit möglich: Der CO_2-Fussabdruck innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette, also jener, der bei der Produktion von Smartphones, Smartwatches, Tablets und Zubehör anfällt, ist ausserhalb des Wirkungsbereichs von mobilezone. Dabei fokussieren wir uns in einem ersten Schritt auf Einsparungspotenziale, die wir innerhalb von mobilezone direkt umsetzen können. In einem weiteren Schritt suchen wir Einsparungspotenziale ausserhalb unseres direkten Einflussbereichs und treffen entsprechende Massnahmen.

- Wir fördern die langfristige Nutzung von Geräten: Wir engagieren uns dafür, Geräte möglichst lang im Produktzyklus zu halten, indem wir attraktive Reparaturdienstleistungen anbieten und Geräten mittels Refurbishing einen weiteren Lebenszyklus ermöglichen. Damit tragen wir dazu bei, Ressourcen zu schonen (weitere Informationen zum Smartphone-Kreislauf auf Seite 52).

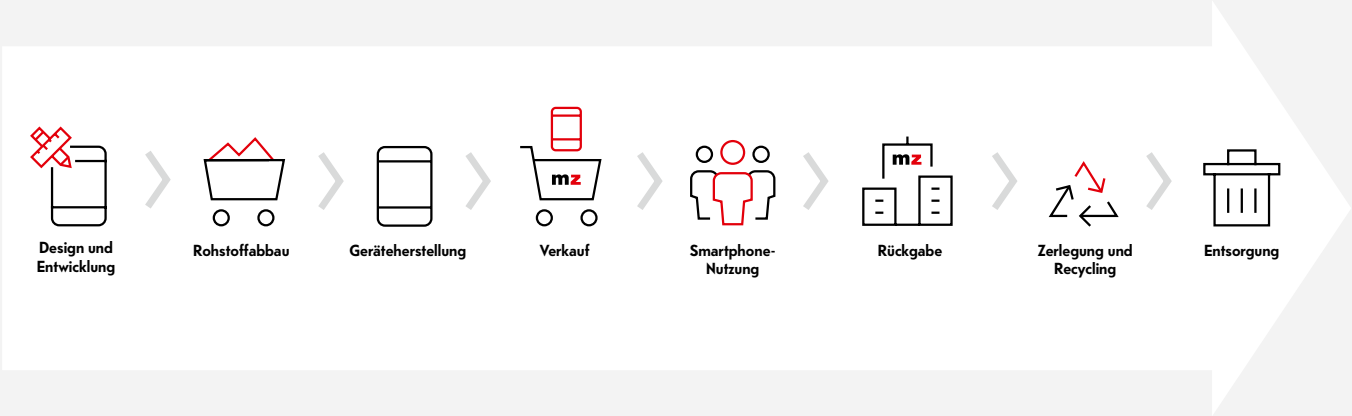
- Wir beziehen unsere Lieferanten und Partner mit in die Verantwortung ein: Gemeinsam mit unseren Lieferanten und Partnern wollen wir Projekte bezüglich Nachhaltigkeit anstossen und umsetzen. Zudem nimmt mobilezone ihre Lieferanten und Partner in die Verantwortung in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung. mobilezone ist überzeugt, dass unsere ambitionierten Ziele nur gemeinsam erreicht werden können.

- Wir nehmen unsere gesetzliche und regulatorische Verantwortung wahr: Die Endprodukte aus unserer Geschäftstätigkeit wie Smartphones, Smartwatches, Tablets und Zubehör beinhalten Rohstoffe aus zahlreichen Ländern, deren Abbau oft mit ökologischen und sozialen Risiken einhergeht. Wir setzen uns dafür ein, dass diese Gesetze und Regulatorien von den in der Wertschöpfungskette vorgelagerten Lieferanten eingehalten werden.

Verhaltenskodex für Lieferanten GRI 2-23

Im Geschäftsjahr 2023 wurde der Verhaltenskodex für Lieferanten und Geschäftspartner erstellt und in die operativen Prozesse integriert. Der Kodex bildet die Grundlage für eine ethische und umweltfreundliche Lieferkette. Der Verhaltenskodex gilt für alle Lieferanten und Geschäftspartner sowie deren Mitarbeitende, Vertreter und Unterauftragnehmer und stützt sich auf internationale Standards wie die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UN Global Compact), die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Erklärung über die grundlegenden Prinzipien und Rechte bei der Arbeit der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO). Der Kodex beinhaltet Richtlinien im Bereich Menschenrechte, Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit, Sozialstandards, Umweltschutz, Sicherheit, Korruption, Konfliktmineralien und Compliance. Mit dem Kodex verpflichten wir unsere Geschäftspartnern, dass sie ihre Verantwortung entlang der Lieferkette anerkennen und übernehmen.

Unsere Wertschöpfungskette



Lieferanten- und Partnermanagement

Gemäss dem revidierten Obligationenrecht (Art. 964a ff. OR) ist mobilezone verpflichtet, entlang der Lieferkette Sorgfaltspflichten hinsichtlich Umwelt-, Sozial-, Arbeitnehmerbelange, der Bekämpfung von Korruption, der Vermeidung von Zwangs- sowie Kinderarbeit und der Einhaltung von Menschenrechten wahrzunehmen. In diesem Zusammenhang wurde die Lieferantenstruktur der mobilezone Gruppe einer systematischen Risikoanalyse unterzogen. Unsere Lieferantenstruktur lässt sich folgendermassen zusammenfassen:

- Die Lieferantenbasis von mobilezone umfasst rund 1'500 Partner aus verschiedenen Ländern. Rund 70 Prozent des Einkaufsvolumens entfallen auf Mobilfunknetzbetreiber und Smartphonehersteller.
- Beinahe alle Lieferanten der mobilezone Gruppe haben ihren Sitz in der Schweiz oder der Europäischen Union oder in einem Land, in welchem gemäss UNICEF Children's Rights in the Workplace Index das Risiko für Kinderarbeit als gering eingestuft wird.
- Nahezu 80 Prozent des Einkaufsvolumens entfallen auf Warenbezüge von Smartphones, Zubehör und Wearables.

in Prozent	im Verhältnis zur Gesamtzahl aller Lieferanten	im Verhältnis zum totalen Einkaufsvolumen in CHF
Lieferanten mit Sitz in der EU oder der Schweiz	99.9 %	≈ 100 %
Lieferanten mit Sitz in einem Land mit geringem Risiko für Kinderarbeit	≈ 100 %	≈ 100 %
Lieferanten von Smartphones, Wearables und Zubehör	8.1 %	77.4 %
Hersteller und Netzbetreiber	0.8 %	69.1 %

Die Analyse zeigt, dass ein Grossteil der Lieferanten ihren Sitz in Ländern haben, die vergleichbare gesetzliche, regulatorische und normative Anforderungen haben wie mobilezone. Das Risiko, welches von diesen direkten Lieferanten ausgeht, wird daher als gering eingestuft. Beinahe 80 Prozent des Einkaufsvolumens entfällt jedoch auf Smartphones, Zubehör und Wearables. Die Produktion dieser Güter erfolgt in verschiedenen Regionen der Welt mit teils komplexen Lieferketten. Daher werden die Risiken entlang der Lieferkette im Zusammenhang mit dem Einkauf dieser Güter als inhärent höher eingestuft. Es wurden folgende Massnahmen getroffen, um den gesetzlichen Sorgfaltspflichten nachzukommen:

- Der Verhaltenskodex für Lieferanten wurde denjenigen Lieferanten von Smartphones, Zubehör und Wearables sowie den wichtigsten Dienstleistern zur Unterschrift vorgelegt, die das grösste Einkaufsvolumen ausmachen. Zudem wurde der Kodex sämtlichen Lieferanten mit Sitz in einem Land mit erhöhtem Risiko für Kinderarbeit zugesendet.
- 42 Lieferanten haben den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet retourniert oder auf einen eigenen Kodex oder Richtlinien verwiesen, welche den Standards von mobilezone mindestens entsprechen. Diese Lieferanten decken 83 Prozent des gesamten, gruppenweiten Einkaufsvolumens ab.
- Von unseren Lieferanten für Smartphones, Wearables und Zubehör haben 21 unseren Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet oder auf einen eigenen Kodex oder Richtlinien verwiesen, welche den Standards von mobilezone mindestens entsprechen. Auf diese Weise decken wir mehr als 95 Prozent des Einkaufsvolumens für Hardware ab.

- In den letzten Jahren wurden in Produktionsstätten von verschiedenen Geräteherstellern in China, Südkorea, Vietnam und Taiwan Vor-Ort-Besuche durchgeführt. Die Besuche ergaben keine Hinweise auf Kinder- oder Zwangsarbeit oder andere Verstösse gegen unseren Verhaltenskodex.

- Bei potenziellen Verstössen gegen den Verhaltenskodex sucht mobilezone den Dialog mit den betroffenen Lieferanten und sucht nach Lösungen, um die Situation zu verbessern. Wir behalten uns angemessene Sanktionen bis hin zur Vertragskündigung vor.

Die folgende Tabelle zeigt den Anteil am gruppenweiten Einkaufsvolumen der Lieferanten, die den mobilezone Lieferantenkodex oder gleichwertige Richtlinien unterzeichnet haben.

in Prozent	im Verhältnis zum totalen Einkaufsvolumen je Kategorie in CHF
Alle Lieferanten	83.1 %
Lieferanten von Smartphones, Wearables und Zubehör	95.1 %
Lieferanten mit Sitz in einem Land mit geringem Risiko für Kinderarbeit	100 %

Bewertung und Ausblick GRI 308-1, GRI 408-1

Die Analyse der Lieferantenbasis sowie die Erkenntnisse aus den durchgeführten Massnahmen lassen mobilezone zu dem Schluss kommen, dass kein begründeter Verdacht auf Kinderarbeit entlang der Lieferkette besteht und Mindeststandards hinsichtlich Umwelt, Sozial-, Arbeitnehmerbelange und der Bekämpfung von Korruption eingehalten werden. Nichtsdestotrotz ist im Geschäftsjahr 2024 die Umsetzung der folgenden weiteren Massnahmen geplant:

- Die Quote der Lieferanten, welche den Verhaltenskodex für Lieferanten unterzeichnet haben, soll weiter erhöht werden. Dabei werden bestehende Lieferanten in regelmässigen Abständen gebeten, den Lieferantenkodex neu zu unterzeichnen, um die Sensibilität für das Thema aufrechtzuerhalten.

- Wir erhöhen den Anteil der Lieferanten, die unseren Lieferantenkodex oder gleichwertige Richtlinien bestätigt haben von 83 Prozent auf 85 Prozent des gesamten, gruppenweiten Einkaufsvolumens.

- Wir erhöhen den Anteil der Lieferanten für Smartphones, Wearables und Zubehör, die unseren Lieferantenkodex oder gleichwerte Richtliniene bestätigt haben von 95 Prozent auf 96 Prozent des gesamten, gruppenweiten Einkaufsvolumens für Hardware.

- Neue Lieferanten unterschreiben den Verhaltenskodex zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses oder sind in der Lage, auf eigene Kodizes oder Richtlinien zu verweisen, welche den Standards von mobilezone mindestens entsprechen.

- Es ist geplant, einen Fragebogen für Lieferanten einzuführen, um unser Lieferanten-Management weiter zu verbessern und die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards zu gewährleisten. Mit dem Fragebogen werden auch systematisch allfällige Zertifizierungen im Bereich Nachhaltigkeit abgefragt.

- Wir führen weitere Vor-Ort-Besuche bei ausgewählten Lieferanten durch, unter Berücksichtigung der Einhaltung unseres Lieferantenkodexes.

6. Mitarbeitende

Ohne unsere Mitarbeitenden, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten wäre mobilezone nicht handlungsfähig. In den verschiedenen Bereichen unseres Unternehmens sind wir deshalb auf Fachkräfte angewiesen. Diese gewinnt das Unternehmen einerseits von aussen und bietet ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz mit zeitgemässen Arbeitsbedingungen und Sozialleistungen sowie einer Unternehmenskultur, welche auf einer Kommunikation auf Augenhöhe, Vertrauen und Grosszügigkeit beruht. Andererseits ist mobilezone ein Ausbildungsbetrieb, welcher aktiv die Fachkräfte von morgen ausbildet, Talente früh erkennt, fördert und ihnen attraktive Weiterentwicklungsmöglichkeiten bietet.

6.1 Attraktiver Arbeitgeber

mobilezone möchte den unterschiedlichen Lebens- und Familiensituationen gerecht werden. Neben Teilzeitarbeitsmöglichkeiten sowie der Möglichkeit, je nach Jobprofil und Aufgabengebiet, flexibel remote zu arbeiten, gehören auch die Elternzeit (beinhaltet Mutterschafts-, Vaterschafts- und Adoptionsurlaub) sowie die anschliessende Rückkehr an den Arbeitsplatz dazu. Davon profitieren nicht nur die Mitarbeitenden, sondern auch wir als Unternehmen, indem wir wertvolle Mitarbeitende mit ihrem Wissen zurückgewinnen. Der überwiegende Teil der Mitarbeitenden kehrt nach Ende der Elternzeit wieder zurück ins Unternehmen.

Für mobilezone bildet die Mitarbeiterzufriedenheit die Basis für eine nachhaltige Geschäftstätigkeit. Um dies zu unterstreichen, werden Führungskräfte mit variablen Vergütungsmodellen auch an der Mitarbeiterzufriedenheit gemessen.

Offene Kommunikationskultur

Eine offene Kommunikation unabhängig von der Hierarchiestufe inklusive Du-Kultur ist ein wichtiges Merkmal der mobilezone Kultur. Sie manifestiert sich in verschiedenen Massnahmen, welche das Unternehmen über alle Abteilungen und Business Units hinweg umsetzt.

Mitarbeiterbeurteilung: Die mindestens einmal pro Jahr stattfindenden Gespräche zwischen Mitarbeitenden und Vorgesetzten bieten die Möglichkeit, Feedback zu geben, die Überprüfung der gemeinsamen Ziele sowie eine Standortbestimmung mit dem Ziel einer gegenseitigen Bewertung.

Mitarbeitende[1] bei mobilezone GRI-2-7

Anzahl Mitarbeitende nach Geschlecht, Region und Arbeitsvertrag GRI 2-7 a, 2-7 b

Land		2023				2022				2021			
		♂	%	♀	%	♂	%	♀	%	♂	%	♀	%
Schweiz	befristet[2]	133	27.3	51	31.3	130	25.5	51	30.2	125	24.1	52	29.7
	unbefristet	355	72.7	112	68.7	380	74.5	118	69.8	393	75.9	123	70.3
	Total	**488**	**100**	**163**	**100**	**510**	**100**	**169**	**100**	**518**	**100**	**175**	**100**
Deutschland	befristet[2]	9	4.2	12	7.4	6	2.7	8	5.5	4	1.8	3	2.1
	unbefristet	203	95.8	151	92.6	214	97.3	138	94.5	218	98.2	140	97.9
	Total	**212**	**100**	**163**	**100**	**220**	**100**	**146**	**100**	**222**	**100**	**143**	**100**
mobilezone Gruppe	**Total**	**1 026 Mitarbeitende**				**1 045 Mitarbeitende**				**1 058 Mitarbeitende**			

Anzahl Mitarbeitende nach Beschäftigungsart und Geschlecht GRI 2-7 b

Geschlecht	Arbeitspensum	2023		2022		2021	
		Mitarbeitende	%	Mitarbeitende	%	Mitarbeitende	%
♂	Teilzeit	53	7.6	40	5.5	43	5.8
	Vollzeit	647	92.4	690	94.5	697	94.2
	Total	**700**	**100**	**730**	**100**	**740**	**100**
♀	Teilzeit	106	32.5	84	26.7	75	23.6
	Vollzeit	220	67.5	231	73.3	243	76.4
	Total	**326**	**100**	**315**	**100**	**318**	**100**
mobilezone Gruppe	**Total**	**1 026**		**1 045**		**1 058**	

[1] Anzahl Mitarbeitende jeweils in Headcounts angegeben

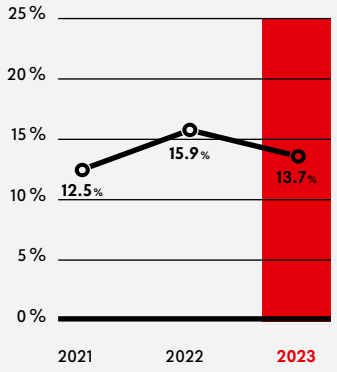
[2] Zu den befristeten Vertragsarten gehören auch Lernende.

Ergebnisse Mitarbeiterbefragung

Mitarbeiterzufriedenheit

Land	2023	2022	2021
Schweiz	84.0 %	86.4 %	84.4 %
Deutschland	61.0 %	76.4 %	76.2 %
mobilezone Gruppe	75.9 %	82.7 %	81.8 %

Fluktuation (ungeplant)[1] GRI 401-1 b



Gesamtzahl und Rate der ungeplanten Fluktuation nach Altersgruppe, Geschlecht und Region GRI 401-1 b

Land	Alter (in Jahren)	2023 ♂	%	2023 ♀	%	2022 ♂	%	2022 ♀	%	2021 ♂	%	2021 ♀	%
Schweiz	< 25	24	11.2	11	15.7	24	11.0	13	16.6	14	7.2	14	19.1
	25–35	34	20.4	8	12.3	41	23.6	20	32.0	33	17.1	17	23.6
	35–45	14	15.1	1	4.5	14	15.0	4	20.0	10	10.0	6	27.3
	> 45	3	8.0	3	21.4	6	20.3	3	28.6	4	11.4	2	16.0
	Total	**75**	**14.7**	**23**	**13.5**	**85**	**16.5**	**40**	**23.3**	**61**	**11.7**	**39**	**21.7**
Deutschland	< 25	5	62.5	4	24.2	2	18.2	3	18.8	3	35.3	1	8.3
	25–35	12	18.8	10	14.3	17	22.4	7	11.2	16	18.5	5	7.6
	35–45	9	12.5	5	9.1	5	6.1	6	13.2	8	10.3	1	2.2
	> 45	3	3.8	1	3.4	2	3.8	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	Total	**29**	**13.0**	**20**	**11.7**	**26**	**11.7**	**16**	**11.1**	**27**	**12.1**	**7**	**4.9**
mobilezone Gruppe	**Total**	**104**	**14.2**	**43**	**12.6**	**111**	**15.1**	**56**	**17.7**	**88**	**11.8**	**46**	**14.2**

Andere Abgänge (geplante[2] und natürliche[3] Abgänge):

2023 Schweiz: Männer jünger als 25 J.: 48; 22.4% | 25–35 J.: 34; 20,4% | 35–45 J.: 12; 13,0% | älter als 45 J.: 9; 24,0% | 2022 Schweiz: Männer jünger als 25 J.: 30; 13,8% | 25–35 J.: 26; 14,9% | 35–45 J.: 12; 12,8% | älter als 45 J.: 7; 23,7% | 2021 Schweiz: Männer jünger als 25 J.: 54; 27,7% | 25–35 J.: 15; 7,8% | 35–45 J.: 6; 6,0% | älter als 45 J.: 6; 17,1%

2023 Schweiz: Frauen jünger als 25 J.: 17; 24,3% | 25–35 J.: 7; 10,8% | 35–45 J.: 6; 27,3% | älter als 45 J.: 1; 7,1% | 2022 Schweiz: Frauen jünger als 25 J.: 19; 24,2% | 25–35 J.: 11; 17,6% | 35–45 J.: 2; 10,0% | älter als 45 J.: 1; 9,5% | 2021 Schweiz: Frauen jünger als 25 J.: 16; 21,8% | 25–35 J.: 13; 18,1% | 35–45 J.: 3; 13,6% | älter als 45 J.: 3; 24,0%

2023 Deutschland: Männer jünger als 25 J.: 3; 37,5% | 25–35 J.: 15; 23,4% | 35–45 J.: 15; 20,8% | älter als 45 J.: 12; 15,2% | 2022 Deutschland: Männer jünger als 25 J.: 2; 18,2% | 25–35 J.: 4; 5,3% | 35–45 J.: 8; 9,8% | älter als 45 J.: 5; 9,5% | 2021 Deutschland: Männer jünger als 25 J.: 2; 23,5% | 25–35 J.: 14; 16,2% | 35–45 J.: 6; 7,7% | älter als 45 J.: 5; 9,8%

2023 Deutschland: Frauen jünger als 25 J.: 3; 18,2% | 25–35: 12; 17,1% | 35–45 J.: 9; 16,4% | älter als 45 J.: 6; 20,7% | 2022 Deutschland: Frauen jünger als 25 J.: 4; 25,0% | 25–35: 10; 16,0% | 35–45 J.: 5; 11,0% | älter als 45 J.: 2; 10,0% | 2021 Deutschland: Frauen jünger als 25J.: 3; 25,0% | 25–35: 15; 22,9% | 35–45 J.: 3; 6,6% | älter als 45 J.: 1; 4,9%

%-Angabe zeigt Rate neuer Mitarbeitender im Verhältnis zur durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl während des Berichtszeitraums nach Altersgruppe, Geschlecht und Region.

[1] Ungeplante Fluktuation bedeutet, dass der Mitarbeitende seinen Arbeitsvertrag mit mobilezone von sich aus gekündigt hat. Sie errechnet sich aus der Summe des Jahresanfangs- und des Jahresendbestands, geteilt durch zwei, in Relation zu den ungeplanten Austritten.

[2] Die geplante Fluktuation umfasst alle Abgänge, bei denen das Arbeitsverhältnis vonseiten mobilezone aufgelöst wurde.

[3] Die natürliche Fluktuation umfasst Abgänge, verursacht durch das Ende eines befristeten Vertrags, durch Pensionierungen oder Tod des Arbeitnehmenden.

Mitarbeiterveranstaltungen: Neben der schriftlichen Information der Mitarbeitenden über digitale Kanäle finden in regelmässigen Abständen Mitarbeiterveranstaltungen statt. Diese Veranstaltungen dienen dazu, Informationen mit mehr Erklärungsbedarf zu vermitteln und die Möglichkeit für direktes Feedback und Rückfragen zu bieten. Die Veranstaltungen finden in Form von digitalen und analogen Meetings, Mitarbeiterfrühstücken und weiteren Veranstaltungsformaten statt. In diesem Zusammenhang soll auch das Thema Nachhaltigkeit bei der Belegschaft verankert werden. Neben der externen Kommunikation hat sich mobilezone zum Ziel gesetzt, auch die interne Kommunikation in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit zu verbessern. An Mitarbeiterveranstaltungen wird das Thema Nachhaltigkeit regelmässig kommuniziert und es wird über aktuelle Massnahmen berichtet. Mitarbeitende werden dazu ermutigt, Vorschläge einzubringen oder Rückmeldung zum Thema Nachhaltigkeit zu geben. So stellen wir als Unternehmen sicher, dass Nachhaltigkeit im Unternehmen verankert ist. Mit weiteren Veranstaltungen wie Weihnachtsfeiern, Apéros, dem «mobilezone Fussballturnier», Skitagen und Teamausflügen wird den Mitarbeitenden an den Standorten sowohl Wertschätzung ausgedrückt als auch der abteilungsübergreifende Teamzusammenhalt gefördert.

Bewertung und Ausblick

Mit der Durchführung einer gruppenweiten Mitarbeiterbefragung konnte eines der letztjährigen Ziele erreicht werden. Die Mitarbeiterbefragung wird auch künftig jährlich durchgeführt. Im Berichtsjahr lag die Mitarbeiterzufriedenheit bei 75,9 Prozent und somit 6,8 Prozent unter dem Vorjahreswert. Die Abnahme ist primär auf die Reorganisation in Deutschland zurückzuführen, welche sich negativ auf die Mitarbeiterzufriedenheit ausgewirkt hat. Ein weiterer Indikator für die Mitarbeiterzufriedenheit ist die ungeplante Fluktuation. Die ungeplante Fluktuation lag im Berichtsjahr bei 13,7 Prozent und damit tiefer als im vergangenen Jahr (2022: 15,9 Prozent).

Im Bereich der Mitarbeiterzufriedenheit sollen im Geschäftsjahr 2024 die folgenden Ziele erreicht werden:

- Wir führen auch im Jahr 2024 eine gruppenweite Mitarbeiterbefragung durch.
- Wir erhöhen die Mitarbeiterzufriedenheit auf 80 Prozent.
- Wir setzen uns für das Geschäftsjahr 2024 das Ziel, eine ungeplante Fluktuation von unter 13,0 Prozent zu erreichen.

6.2 Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz GRI 403

Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden sind uns wichtig. Entsprechend nehmen wir unsere Verantwortung ernst, ein guter Arbeitgeber zu sein und unsere Mitarbeitenden so gut wie möglich in der Ausübung ihrer Tätigkeiten zu unterstützen und ihnen einen sicheren Arbeitsplatz zu bieten.

Wir stellen die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden durch verschiedene Massnahmen sowie Weiterbildungen sicher. Ein Sicherheitskonzept sorgt dafür, dass mobilezone für verschiedene Arten von Risiken von innen und aussen vorbereitet ist und im Eintrittsfall jederzeit adäquat reagieren kann. Alle Mitarbeitenden von mobilezone leisten einen Beitrag zum Arbeitsschutz. mobilezone befähigt sie dazu, indem sie regelmässig beispielsweise zum Thema Brandschutz und Evakuation geschult werden. Einzelne Mitarbeitende wurden zu Brandschutzhelfern ausgebildet, welche im Brandfall entsprechendes Wissen zur Brandlöschung und Evakuation abrufen können. In der Logistik halten die Mitarbeitenden entsprechende Sicherheitsstandards ein, zu denen sie geschult werden, wie beispielsweise der korrekte Umgang mit Staplerfahrzeugen oder die korrekte Kleidung.

Unsere Reparaturwerkstatt wurde ESD-konform gebaut, sodass die Reparaturgeräte vor elektrischer Überspannung geschützt sind und keine unsichtbaren Schäden an den Geräten entstehen können. Die Techniker sind zudem mit der entsprechenden Bekleidung ausgerüstet und werden in Bezug auf ESD-Richtlinien geschult.

Im Rahmen der **Informationssicherheit** werden die Mitarbeitenden von mobilezone regelmässig geschult, beispielsweise via E-Learnings, E-Mail-Kampagnen oder persönliche Sicherheitstrainings und in Schulungen. Im Berichtsjahr wurden 81,3 Prozent der Mitarbeitenden bezüglich Cyber-Security geschult.

mobilezone unterstützt zudem verschiedene Gesundheitsangebote im Betrieb, wie Bike to Work, Jobrad oder Beiträge an Fitness-Abos.

Bewertung und Ausblick

mobilezone legt auch in Zukunft den Fokus auf die Mitarbeitenden, ihre Entwicklung im Unternehmen und ihr Wohlbefinden. Mit den beschriebenen Massnahmen, welche laufend ergänzt werden, sollen die gesetzten Ziele sowie die entsprechenden Kennzahlen erreicht beziehungsweise verbessert werden. Dies geschieht unter anderem, indem Synergien zwischen der deutschen und der Schweizer Personalabteilung noch besser genutzt werden. Neben Massnahmen, die direkt auf die Zufriedenheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden einzahlen, wie beispielsweise ein strategisches Talent Management, werden auch technische Massnahmen, wie beispielsweise eine neue elektronische Zeit- und Absenzenerfassung in der Schweiz, eingeführt. Im Geschäftsjahr 2024 werden die folgenden Ziele verfolgt:

- Wir wollen die Anzahl der Abwesenheiten durch Krankheit / Unfall in unserem Unternehmen von 7.1 Tagen auf 6.5 je Mitarbeitenden reduzieren (siehe Seite 45).
- Der Anteil der Mitarbeitenden, die 2024 in Cyber Security geschult werden, soll auf 85 Prozent erhöht werden.

6.3 Aus- und Weiterbildung GRI 404-1

mobilezone möchte auch weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber bleiben. Entsprechend unterstützt das Unternehmen seine Mitarbeitenden wann immer möglich bei ihrer persönlichen Weiterentwicklung, die ihren individuellen Talenten und Ambitionen entspricht. Für mobilezone ist es wichtig, die richtigen Mitarbeitenden für das Unternehmen zu finden und zu halten. Dies gelingt einerseits mit der unverwechselbaren mobilezone Kultur sowie mit verschiedenen Massnahmen, welche über alle Abteilungen und Gesellschaften hinweg eingesetzt werden. Das soll die Bindung der Mitarbeitenden ans Unternehmen weiter stärken. Weiterhin möchte das Unternehmen Talente aktiv managen und im Unternehmen behalten.

Lernende und Trainees in der Schweiz

mobilezone bildet in der Schweiz seit 2001 Lernende aus. Der Ansatz, Talente selbst auszubilden und anschliessend ins Unternehmen einzubinden, hat sich vor allem in der Ausbildung von Lernenden etabliert. mobilezone stellt damit sicher, bereits heute die Fachkräfte von morgen zu gewinnen und auszubilden. Die Reform der Ausbildung von Lernenden im Detailhandel «Verkauf 2022+», wie auch die «KV-Reform 2023» haben die Anforderungen an die Ausbildung von Lernenden in der Schweiz erhöht. mobilezone hat entsprechend ihr Ausbildungskonzept angepasst.

Im Sommer 2020 führte mobilezone das Trainee-Programm in der Schweiz ein, mit dem Ziel, leistungsfähige Nachwuchstalente, welche eine Ausbildung auf Hochschul- oder Universitätsstufe erfolgreich absolviert haben, zu gewinnen und ins Unternehmen zu integrieren. Mit der frühen Integration von jungen Fachkräften soll vertieftes Wissen über das Unternehmen und seine Prozesse und damit eine Bindung an das Unternehmen erreicht werden.

Ausbildungsprogramm in Deutschland

Die erfolgreiche Ausbildungstradition in der Schweiz hat mobilezone Deutschland dazu bewogen, im Berichtsjahr ebenfalls ein Ausbildungskonzept, basierend auf den Erfahrungen in der Schweiz, einzuführen. Seit August 2023 sind in Deutschland neun Lernende im Einsatz. Um die Ausbildung bei den mobilezone Gesellschaften in Deutschland bekannter zu machen, hat mobilezone unter anderem an verschiedenen Ausbildungsmessen teilgenommen. Gleichzeitig wurden unternehmensweit 15 Ausbilder ausgebildet.

Im Oktober 2022 startete das Trainee-Programm in Deutschland mit zwei Trainees in den Bereichen Handelsmarketing und im SEO & Content Team, wobei ein Trainee nach Abschluss des Programms in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen wurde. Im Geschäftsjahr 2023 wurde das Trainee-Programm dahingehend angepasst, dass im Bereich Product & Innovation ein Ausbildungsplatz für einen Trainee geschaffen wurde. Eine weitere Neuerung im deutschen Trainee-Programm ist die Ausweitung des Programms von sechs auf zwölf Monate.

Ab dem Jahr 2024 bietet mobilezone in Deutschland eine weitere Möglichkeit der Weiterbildung an: Interessierte können im Angebot «Duales Studium» Studium und Praxis verbinden. Die Kandidaten bringen ein abgeschlossenes Studium auf Bachelor-Stufe mit und können zwischen dem Voll- und dem Teilzeitmodell wählen.

Unterstützung von Weiterbildungen

Um Talente im Unternehmen zu halten, unterstützt mobilezone interne und externe Weiterbildungen der Mitarbeitenden im Rahmen ihres Tätigkeitsgebiets. Die Aus- und Weiterbildungsangebote richten sich nach den individuellen Bedürfnissen des Mitarbeitenden sowie des Unternehmens und werden im Rahmen des strategischen Talent Managements diskutiert und festgelegt.

Lernende	2023	Ziel 2024
Aus- und Weiterbildungstage	11 477	
Aus- und Weiterbildungstage je Lernenden	76.5	70.0

Alle Mitarbeitenden	2023	Ziel 2024
Aus- und Weiterbildungstage	12 092	
Aus- und Weiterbildungstage je Mitarbeitenden	11.2	11.5

Strategisches Talent Management GRI 404-2

mobilezone betreibt ein gezieltes und strategisches Talent Management mit dem Ziel, qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen, zu identifizieren, zu halten und weiterzuentwickeln. Basierend auf diesem Ziel hat mobilezone ein Konzept entwickelt. Als Basis dazu wurden die Mitarbeitergespräche angepasst mit den Inhalten «Aufgaben», «Leistung» und «Potenzial», welche von Vorgesetztem und Mitarbeitendem besprochen und festgehalten wurden. Anschliessend finden eine Kalibrierung sowie eine finale Bewertung statt, auf deren Grundlage wiederum ein individueller Entwicklungsplan in Form von Massnahmen, wie beispielsweise Weiterbildungen etc., erstellt wird. Der neue Prozess beinhaltet neben der klassischen Mitarbeiterbeurteilung, wo die Leistungserbringung im Vordergrund steht, auch Entwicklungsgespräche und -pläne sowie die Erhebung von möglichen Austrittsrisiken. Die Mitarbeiterbeurteilung in der Schweiz erfolgte bereits 2023 teilweise nach dem neuen Prozess. 2024 erfolgen zusätzlich die Entwicklungsgespräche in der Schweiz und die Ausweitung des Prozesses auf die Mitarbeitenden in Deutschland.

Elternzeit GRI 401-3 a-e

Land		2023				2022				2021			
		♂	%	♀	%	♂	%	♀	%	♂	%	♀	%
Schweiz	Gesamtzahl Anspruch Elternzeit	13		5		10		3		5		4	
	Gesamtzahl Elternzeit genommen	13		5		10		3		5		4	
	Rückkehr nach Elternzeit an Arbeitsplatz[1]	13	100	4	80	10	100	3	100	5	100	4	100
	12 Monate n. Rückkehr noch beschäftigt[2]	n.a.		n.a		6	60.0	3	100	0	0.0	1	25.0
Deutschland	Gesamtzahl Anspruch Elternzeit	6		10		7		15		5		15	
	Gesamtzahl Elternzeit genommen	5		9		7		15		2		15	
	Rückkehr nach Elternzeit an Arbeitsplatz[1]	2	40.0	5	55.5	5	71.4	9	60.0	2	100	3	20.0
	12 Monate n. Rückkehr noch beschäftigt[2]	n.a.		n.a.		4	80.0	7	77.8	2	100	3	100

Die Elternzeit ist an den Standorten der mobilezone Gruppe gemäss den lokalen Gesetzen unterschiedlich geregelt. In der Schweiz wurde der Vaterschaftsurlaub per 1. Januar 2021 eingeführt.

[1] Rückkehrrate: Anzahl Frauen und Männer, die nach der Elternzeit an den Arbeitsplatz zurückgekehrt sind, im Verhältnis zur gesamthaft vereinbarten Rückkehr an den Arbeitsplatz.

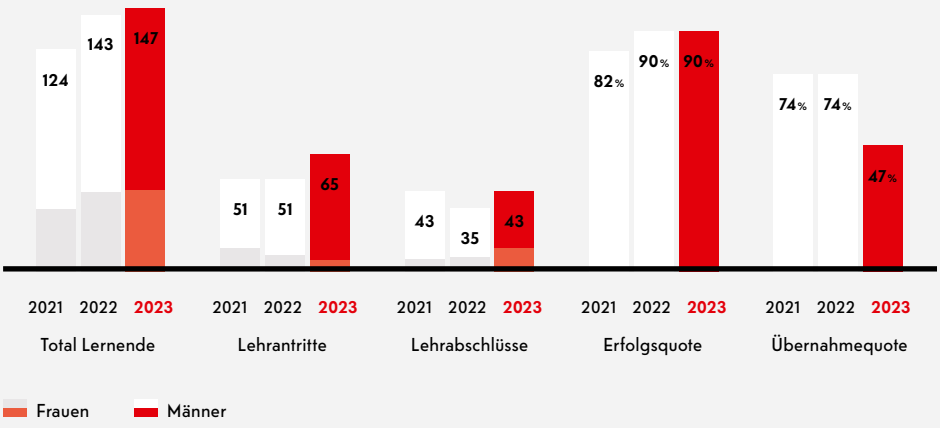
[2] Verbleiberate: Anzahl Frauen und Männer, die 12 Monate nach Rückkehr an den Arbeitsplatz noch beschäftigt waren, im Verhältnis zu an den Arbeitsplatz zurückgekehrten Frauen und Männer. Ausweisung Werte jeweils im Jahr der beanspruchten Elternzeit (2023 ausstehend).

Krankheits- und Unfalltage (KUHT) GRI 403-6

Land		2023	2022	2021
Schweiz	Anzahl KUHT	4 110	3 075	4 656
	Ø Anzahl Mitarbeitende	683	673	704
	KUHT pro Mitarbeitenden	6.0	4.6	6.6
Deutschland	Anzahl KUHT	3 547	4 890	3 392
	Ø Anzahl Mitarbeitende	393	362	367
	KUHT pro Mitarbeitenden	9.0	13.5	9.2
mobilezone Gruppe	Anzahl KUHT	7 657	7 965	8 048
	Ø Anzahl Mitarbeitende	1 076	1 035	1 071
	KUHT pro Mitarbeitenden	7.1	7.7	7.5

Anzahl Mitarbeitende jeweils in Headcounts angegeben

Lernende Schweiz



Bewertung und Ausblick

Im Berichtsjahr haben 65 Lernende bei mobilezone in der Schweiz ihre Lehre begonnen. Die Zielsetzung für das Geschäftsjahr 2023 von 45 Lernenden konnte somit übertroffen werden. Per Ende Geschäftsjahr 2023 beschäftigte mobilezone in der Schweiz ingesamt 147 Lernende (Vorjahr: 143). Im Berichtsjahr konnten wir 43 Lernenden zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung gratulieren (Vorjahr: 35). Dies entspricht einer Erfolgsquote von 90 Prozent (Vorjahr: 90 Prozent). Von den erfolgreichen Absolventen konnte mobilezone 20 Lernende oder 47 Prozent innerhalb des Unternehmens weiterbeschäftigen (Vorjahr: 74 Prozent). Das gesetzte Ziel, 60 Prozent der Lernenden nach erfolgreichem Abschluss weiterzubeschäftigen, wurde nicht umgesetzt. In Deutschland wurden im Berichtsjahr neun Lernende eingestellt. Somit wurde das letztjährige Ziel von fünf bis acht neuen Lernenden übertroffen.

Mit dem neuen Mitarbeiterbeurteilungs- und Entwicklungsprozess, dessen Einführung 2023 gestartet wurde und der 2024 übergreifend in der Schweiz und in Deutschland angewandt wird, werden Talente identifiziert, und gezielt gefördert und weiterentwickelt. Zusätzlich werden im Bereich der Lernenden, welcher in der Schweiz über 140 Lernende (20 Prozent der Mitarbeitenden) umfasst, mehr Ressourcen eingesetzt, um die Betreuung und Förderung des eigenen Nachwuchses näher zu begleiten. mobilezone hat für das Jahr 2024 die folgenden Ziele in Bezug auf die Aus- und Weiterbildung definiert:

- Wir stellen mindestens 50 Lernende in der Schweiz ein.
- Wir stellen mindestens fünf Lernende in Deutschland ein.
- In der Schweiz und in Deutschland streben wir eine Erfolgsquote bei der Lehrabschlussprüfung von über 92 Prozent an.
- Wir erhöhen die Aus- und Weiterbildungstage je Mitarbeitenden von 11.2 auf 11.5.
- Der im Berichtsjahr in der Schweiz neu definierte Mitarbeiterbeurteilungs- und Entwicklungsprozess (strategisches Talent Management) soll auf Deutschland ausgeweitet werden.

Gleichberechtigung und Diversität

Die mobilezone Kultur ist geprägt von ihrer Vielfalt. Über alle Standorte hinweg sind bei uns Menschen aus 49 Nationen (Vorjahr: 47) beschäftigt. Die mobilezone Mitarbeitenden sind aber nicht nur hinsichtlich ihrer Nationalitäten divers, sondern auch in Bezug auf ihren beruflichen Hintergrund und viele weitere Merkmale. mobilezone sieht diese Vielfalt als Chance für die Kundenberatung, als Garant für Innovation ebenso wie als Gelegenheit für den Austausch und die Weiterentwicklung des Unternehmens generell. Die Förderung der Diversität auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Bereichen bleibt auch in Zukunft ein wichtiges Ziel im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie.

Bewertung und Ausblick

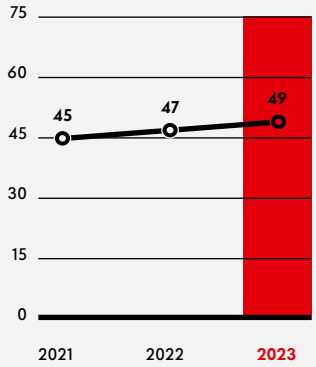
Mit Mitarbeitenden aus über 49 Nationen (Vorjahr: 47) besteht bereits eine grosse Vielfalt im Bereich der Kultur innerhalb der mobilezone Gruppe. In Bezug auf die weibliche Vertretung in Führungspositionen haben wir uns Ziele gesetzt, die den regulatorischen Anforderungen in der Schweiz entsprechen. Wenn sich Personen mit vergleichbaren Qualifikationen bewerben, wird diejenige bevorzugt, die positiv zur Diversität des Verwaltungsrats oder des Managements beiträgt. Die folgenden Ziele werden definiert:

- Der Frauenanteil im oberen Kader soll bis 2030 auf 20 Prozent ansteigen.
- Der Frauenanteil im Verwaltungsrat soll bei mindestens 40 Prozent bleiben.

Diversität in Kontrollorganen und unter Mitarbeitenden GRI 405-1

Stellung im Unternehmen	Alter (in Jahren)	2023 ♂	%	2023 ♀	%	2022 ♂	%	2022 ♀	%	2021 ♂	%	2021 ♀	%
Oberes Kader	< 25	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	25–35	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	35–45	4	28.6	0	0.0	9	50.0	0	0.0	6	37.5	0	0.0
	> 45	9	64.3	1	7.1	7	38.9	2	11.1	9	56.3	1	6.3
	Total	**13**	**92.9**	**1**	**7.1**	**16**	**88.9**	**2**	**11.1**	**15**	**93.7**	**1**	**6.3**
Mittleres und unteres Kader	< 25	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	25–35	14	17.7	7	8.9	9	11.3	11	13.8	14	16.1	5	5.8
	35–45	31	39.2	9	11.4	39	48.8	6	7.5	44	50.6	6	6.9
	> 45	14	17.7	4	5.1	12	0.2	3	3.7	15	17.2	3	3.5
	Total	**59**	**74.6**	**20**	**25.4**	**60**	**75.0**	**20**	**25.0**	**73**	**83.9**	**14**	**16.1**
Mitarbeitende	< 25	122	16.2	36	4.8	138	25.8	49	6.4	105	13.3	44	5.6
	25–35	182	24.2	112	14.9	214	40.1	102	13.3	243	30.7	118	14.9
	35–45	120	16.0	62	8.3	126	23.6	56	7.3	126	15.9	64	8.1
	> 45	84	11.2	33	4.4	56	10.5	25	3.3	64	8.1	27	3.4
	Total	**508**	**67.6**	**243**	**32.4**	**534**	**69.7**	**232**	**30.3**	**538**	**68.0**	**253**	**32.0**
Auszubildende	< 25	108	59.3	53	29.2	112	61.9	54	29.8	101	61.6	43	26.2
	25–35	12	6.6	9	4.9	8	4.4	7	3.9	12	7.3	7	4.3
	35–45	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
	> 45	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	1	0.6	0	0.0
	Total	**120**	**65.9**	**62**	**34.1**	**120**	**66.3**	**61**	**33.7**	**114**	**69.5**	**50**	**30.5**
mobilezone Gruppe	**Total**	**700**	**68.2**	**326**	**31.8**	**730**	**69.9**	**315**	**30.1**	**740**	**69.9**	**318**	**30.1**

Nationalitäten



Anzahl unterschiedlicher Nationalitäten über die gesamte mobilezone Gruppe hinweg

Neu eingestellte Mitarbeitende nach Altersgruppe, Geschlecht und Region GRI 401-1 a

Land	Alter (in Jahren)	2023 ♂	%	2023 ♀	%	2022 ♂	%	2022 ♀	%	2021 ♂	%	2021 ♀	%
Schweiz	< 25	89	41.5	32	45.7	91	41.8	43	54.8	74	37.9	31	42.2
	25–35	35	21.0	8	12.3	37	21.3	18	28.8	40	20.7	24	33.3
	35–45	9	9.7	3	13.6	21	22.5	4	20.0	8	8.0	7	31.8
	> 45	1	2.7	0	0.0	2	6.8	3	38.6	10	28.6	2	16.0
	Total	**134**	**26.2**	**43**	**25.1**	**151**	**29.3**	**68**	**39.7**	**132**	**25.2**	**64**	**35.6**
Deutschland	< 25	6	75.0	13	78.8	10	90.9	13	81.3	4	47.1	6	50.0
	25–35	17	26.6	16	22.9	13	17.1	20	32.0	17	19.7	11	16.8
	35–45	22	30.6	8	14.5	15	18.3	6	13.2	18	23.1	11	24.2
	> 45	8	10.1	1	3.4	4	7.6	2	10.0	11	21.6	0	0.0
	Total	**53**	**23.8**	**38**	**22.3**	**42**	**19.0**	**41**	**28.5**	**50**	**22.3**	**28**	**19.5**
mobilezone Gruppe	**Total**	**187**	**25.5**	**81**	**23.7**	**193**	**26.2**	**109**	**34.5**	**182**	**24.4**	**92**	**28.4**

%-Angabe zeigt Rate neuer Mitarbeitenden im Verhältnis zur durchschnittlichen Mitarbeitendenzahl während des Berichtszeitraums nach Altersgruppe, Geschlecht und Region.

7. Kunden

Unsere Kunden, welche unsere Produkte kaufen und unsere Dienstleistungen in Anspruch nehmen, geben dem Unternehmen seine Daseinsberechtigung. Sie stammen aus allen Alterskategorien und zeichnen sich durch eine Vielzahl an unterschiedlichen Bedürfnissen und Merkmalen aus. Wir erreichen sie online über verschiedene digitale Plattformen, in unseren Shops in der Schweiz, via Kundendienst telefonisch, per E-Mail, Chat und über viele weitere Kommunikationskanäle. Unsere Strategie ist darauf ausgelegt, unsere Kunden im sogenannten Omnichannel-Ansatz dort abzuholen, wo sie ihren Einkauf tätigen wollen, und die entsprechende Customer Journey sicherzustellen. Wir möchten unseren Kunden ein optimales individuelles Kundenerlebnis bieten und erreichen, dass sie wiederkommen und sich eine auf Vertrauen basierende Kundenbeziehung bilden kann. Weiterhin sind wir so aufgestellt, dass wir den Kunden auch im Aftersales-Prozess eingehend und zufriedenstellend unterstützen können.

In der Wesentlichkeitsanalyse zur Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie hat mobilezone die Kunden als weiteren wichtigen Fokusbereich bestimmt und ihr Handeln seither noch kundenzentrierter ausgerichtet. Wir haben erkannt, dass zufriedene Kunden auch treue Kunden sind, die gerne wiederkommen. Mit dem mobilezone Club haben wir ein Gefäss geschaffen, welches langjährige Kunden belohnt. Mit der stetigen Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeitenden mit Kundenkontakt stellen wir sicher, dass Kunden bei Vorfällen schnell geholfen werden kann. Und mit der Möglichkeit für direktes und digitales Feedback von unseren Kunden an uns und durch die regelmässige vertiefte Auswertung dieser Feedbacks haben wir für das Unternehmen mobilezone die Möglichkeit geschaffen, uns stetig nachhaltig zu verbessern.

Es ist uns bewusst, dass unser Unternehmen ohne zufriedene Kunden nicht existieren könnte. Entsprechend priorisieren wir die Zielgruppe Kunden und entwickeln Massnahmen, um dieses Ziel zu erreichen, stetig weiter – sei es im Bereich Ausbildung und Weiterbildung von kundennahen Mitarbeitenden, bei der Weiterentwicklung von Kundenbindungsangeboten, bei unserem Angebot an nachhaltigen Alternativen im Bereich Telekommunikation wie auch im technischen Bereich. Wir möchten unsere breite Kundenbasis jeden Alters dabei stets über ihren Erwartungen bedienen, indem wir mit ergänzenden Angeboten und Dienstleistungen aufwarten und auch unkonventionelle Lösungen für sie suchen.

7.1 Langfristige Kundenbeziehung aufbauen

mobilezone Schweiz hat im Jahr 2020 den mobilezone Club ins Leben gerufen. Kunden, die Mitglied des Kundenvorteilsprogramms sind, profitieren von attraktiven Preisreduktionen und Sonderangeboten sowie von der Priorisierung beim Verkaufsstart von Mobilgeräten. Zudem können bei jedem Einkauf Punkte gesammelt werden, welche bei künftigen Einkäufen zur Zahlung verwendet werden. Gleichzeitig konnte der Registrationsprozess durch technische Optimierungen vereinfacht werden und so ein angenehmeres Kundenerlebnis geschaffen werden. Im vergangenen Geschäftsjahr konnte die Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern ausgebaut werden. mobilezone Club Kunden profitieren von zahlreichen attraktiven Freizeitangeboten, Rabatten und Angeboten ausserhalb der Telekommunikationswelt. Zudem erhalten Club Mitglieder auch ein Geburtstagsgeschenk. Der mobilezone Club verzeichnete Ende Jahr 2023 238'000 Mitglieder (Vorjahr: 165'000). Damit wurde das Ziel von 250'000 Mitgliedern verfehlt.

Für den mobilezone Club wurden die folgenden Ziele definiert:

- Wir wollen per Ende 2024 300'000 mobilezone Club Kunden ausweisen. Dies erreichen wir mit einer weiteren Attraktivitätssteigerung des Clubs, wie beispielsweise durch Kooperationen.
- Bis 2025 wollen wir 350'000 mobilezone Club Kunden.

7.2 Kundenzufriedenheit

Für mobilezone bildet die Kundenzufriedenheit die Basis für nachhaltige Kundenbeziehungen. Entsprechend hoch gewichtet das Unternehmen die Zentrierung auf den Kunden, was bedeutet, dass das Thema Kunden auch ein Fokusbereich der Unternehmensführung ist. Um dies zu unterstreichen, werden Führungskräfte mit variablen Vergütungsmodellen auch an der Kundenzufriedenheit gemessen. Die Kundenzufriedenheit hängt massgeblich davon ab, wie die Kunden das Einkaufserlebnis bei mobilezone erleben. Hierfür setzen wir seit vielen Jahren Massnahmen über alle Kontaktpunkte hinweg um, um die Kundenzufriedenheit weiter hochzuhalten.

Unter Kundenbindung versteht mobilezone, das Kundenerlebnis über alle Kanäle hinweg stetig zu verbessern und so die Kundentreue zu stärken. Dies erreicht sie mit verschiedenen Massnahmen, welche kanalspezifisch entwickelt wurden und regelmässig auf ihren Erfolg hin geprüft werden.

Die Kundenbindung erfolgt aber auch über ein strategisches Customer-Relationship-Management, wobei mobilezone individuell und automatisiert mittels massgeschneiderter Angebote auf Kundenbedürfnisse eingehen kann.

Voraussetzungen für gute Kundenerlebnisse

Kundenwissen
Wer sind unsere Kunden? Was sind ihre Bedürfnisse?

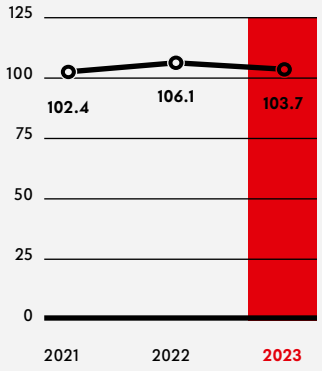
Kundenzentrierung
Ausrichtung auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden

Kundenservice
Unterstützung vor, während und nach dem Kauf

Top-Kunden-erlebnis

Top-Kunden-bewertung

Entwicklung der Kundenzufriedenheit



Konsolidierter Index aller Kundenzufriedenheits-befragungen über die gesamte mobilezone Gruppe hinweg (Basisjahr 2020: 100).

Schulungen Verkaufspersonal von mobilezone Schweiz

mobilezone betreibt in der Schweiz 127 Shops in allen Sprachregionen. Kunden profitieren vom direkten Kontakt mit gut ausgebildetem Verkaufspersonal. Oberstes Ziel des Verkaufsprozesses ist es, die Kunden über ihren Erwartungen zu bedienen. Dies bedeutet, Mitarbeitende mit direktem Kundenkontakt so zu schulen, dass sie diesen Auftrag entsprechend ausführen können. Neben dem Wissen über technisch immer bessere Geräte und Zubehörartikel muss das Verkaufspersonal stets auf dem neuesten Stand in Bezug auf das breite Angebot von Mobil-, Festnetz-, TV- und Internet-Abos sowie deren Kombination mit Geräten sein.

Im Berichtsjahr lag der Schwerpunkt bei den Schulungen auf der qualitativen wie auch auf der quantitativen Entwicklung der Verkaufsmitarbeitenden sowie auf dem Thema Aftersales. Weiterhin führten auch die Gerätehersteller Trainings mit dem Verkaufspersonal von mobilezone durch, um das Wissen über Produkte zu stärken. Namentlich fanden zum Markteintritt Schulungen für das Google Pixel oder das Nothing Phone statt, aber auch Schulungen zu bereits etablierten Brands, wie Apple oder Samsung. An den Schulungen haben im vergangenen Jahr insgesamt 180 Store Manager, Verkaufsberaterinnen und -berater sowie Verkaufslernende teilgenommen.

Ein Schwerpunkt im vergangenen Jahr im Bereich Ausbildung von Verkaufspersonal lag zudem im Ausbau des Ausbildungs-Teams. Mit der Funktion «Sales Manager Education», welche seit April 2023 besteht, wurde das Team um den Head of Sales Education erweitert. Ab 2024 wird die Betreuung in der Westschweiz weiter intensiviert, indem ein Sales Manager Education für die Romandie eingesetzt wird.

Auch im Jahr 2024 liegt der Schwerpunkt auf den drei Säulen Qualität, Quantität und Aftersales mit den genannten Schulungsthemen und dem Ausbau der Vor-Ort-Coachings durch die Sales Manager Education. 2024 werden ebenfalls Themen wie Mindset, Motivation und Anerkennung / Wertschätzung noch stärker gewichtet und neben der bisherigen Schulung bestehender Themen geschult.

Coachings und Trainings für Kundendienstmitarbeitende

Um den Kunden den bestmöglichen Service zu bieten, werden Kundendienstmitarbeitende regelmässig geschult und weiterentwickelt. Die Massnahmen zur Verbesserung des Kundenservice, welche in den vergangenen Jahren entwickelt wurden, werden weitergeführt. Ein durchgehendes Qualitätsmonitoring stellt sicher, dass Kundenfeedback dauerhaft beobachtet, evaluiert und Verbesserungspotenzial eruiert wird, um den Kundenservice weiter zu verbessern. Fehler in der Customer Journey werden systematisch erfasst, kategorisiert und in die Abteilung Kundendienst zurückgespielt sowie entsprechend aufgearbeitet.

Kundenerlebnis fördern

Um die Customer Journey weiterhin auf hohem Niveau zu verbessern, lag der Fokus im Geschäftsjahr 2023 auf der Erreichbarkeit beziehungsweise bei der Verfügbarkeit von Ressourcen bei den verschiedenen Touchpoints der Kunden mit mobilezone. Um Spitzenzeiten abdecken zu können, wird der Fokus auch im aktuellen Jahr 2024 auf dem Thema Erreichbarkeit liegen. Auch das Thema Künstliche Intelligenz (KI) hat mobilezone im vergangenen Geschäftsjahr in Bezug auf das Kundenerlebnis beschäftigt. So wird KI seit 2023 bei der Beantwortung von Kundenanfragen genutzt, beispielsweise im Bereich Storno, Widerruf von Aufträgen und Kündigung. Die Weiterentwicklung der KI wird im Geschäftsjahr 2024 weitergeführt: So wurde eine Taskforce gegründet, deren Aufgabe es ist, die Verwendung von KI im Zusammenhang mit dem Kundendienst im Markt zu beobachten, und verschiedene Lösungen zu prüfen sowie ein Konzept für mobilezone zu erarbeiten.

Bewertung und Ausblick

mobilezone erhebt nach jeder Interaktion mit einem Kunden dessen Zufriedenheit mittels verschiedener Instrumente und hat daraus den gewichteten gruppenweiten Kundenzufriedenheitsindex entwickelt. Dieser setzt sich aus verschiedenen Kennzahlen zusammen, unter anderem dem CSAT, dem NPS, Google Rezensionen sowie Bewertungen auf Trusted Shops und Trust Pilot, und hat sich seit der Einführung auf hohem Niveau positiv entwickelt. Im Geschäftsjahr 2023 hat sich der Kundenzufriedenheitsindex im Vergleich zum Vorjahr von 106.1 auf 103.7 verändert. Damit wurde das gesetzte Ziel nicht erreicht.

- Für das Geschäftsjahr 2024 setzt die mobilezone Gruppe sich das Ziel, den Score des Kundenzufriedenheitsindex auf 105 zu steigern.

Reparieren statt wegwerfen – längerer Lebenszyklus für Smartphones

Neben dem Refurbishing von Smartphones hält mobilezone auch Smartphones am Leben, die einen Schaden erlitten haben. Häufige Reparaturen, welche die Techniker in der Werkstätte in Rotkreuz durchführen, sind die Behebung von kleineren Feuchtigkeitsschäden sowie verbogene Geräte. Weiterhin werden Schäden durch Stürze oder Schläge repariert, wobei hier häufig das Gehäuse der Smartphones oder das Display kaputtgehen. Defekte Smartphone-Displays, welche von den Technikern zwecks Ersatz ausgebaut werden, übernimmt ein Partnerunternehmen, welches diese fachgerecht wiederaufbereitet. Damit wird auch den Displays ein zweites Leben geschenkt. Reparaturen werden ausschliesslich mit Originalersatzteilen ausgeführt, sodass die Herstellergarantie erhalten bleibt.

8. Smartphone-Kreislauf

Ein wachsender Teil der Kunden von mobilezone interessiert sich für ein gebrauchtes Smartphone oder möchte den Lebenszyklus des Geräts verlängern. Gründe dafür sind die immer besser werdenden Technologien. Weitere Gründe können die Initialkosten für ein Neugerät oder der Nachhaltigkeitsgedanke sein, weshalb die Kunden auch Refurbished Smartphones zum Kauf in Betracht ziehen. Aufgrund ihrer Infrastruktur in der Schweiz kann mobilezone gebrauchte Geräte zurücknehmen, wiederaufbereiten und als Gebrauchtgeräte unter eigener Marke jusit verkaufen. So kann mobilezone auch dieses Bedürfnis befriedigen.

mobilezone will im Bereich Nachhaltigkeit dort Einfluss nehmen, wo sie am meisten bewirken kann. Dies war eine der Kernerkenntnisse der Wesentlichkeitsanalyse aus dem Jahr 2020. Ein wichtiger Hebel diesbezüglich ist das Kerngeschäft des Unternehmens. Entsprechend hat mobilezone den Smartphone-Kreislauf als vierten von fünf Fokusbereichen bestimmt. Dazu gehören auch Angebote im Bereich Second Life wie Reparaturen und das Refurbishing von Smartphones. Damit leistet mobilezone einen wichtigen Beitrag zur Reduktion von Emissionen sowie des Ressourcenbedarfs. mobilezone deckt als einziges Unternehmen in der Schweiz die gesamte Wertschöpfungskette inhouse ab, vom Verkauf der Neugeräte in ihren Shops und über diverse Online-Portale über die Rücknahme in den Shops bis zur Wiederaufbereitung und zum Wiederverkauf über eigene Kanäle und die Reparatur von Geräten. Damit sorgt das Unternehmen dafür, dass der Produktlebenszyklus des wertvollen Erzeugnisses Smartphone verlängert und Ressourcen entsprechend geschont werden. Durch den Verkauf von Refurbished Smartphones konnte mobilezone rund 214 Tonnen CO_2 einsparen im Berichtsjahr, was etwa einem Drittel der gruppenweiten Emissionen in Scope 1 und Scope 2 entspricht (vgl. Abschnitt 9.3 Reduktion von Treibhausgasemissionen). Der Bereich Rücknahme in den Shops, die Wiederaufbereitung und der Wiederverkauf von gebrauchten Smartphones bezieht sich auf die Schweiz. Seit 2022 werden auch in Deutschland Refurbished Smartphones verkauft.

Dass Gebrauchtgeräte als Alternative zu neuen Geräten einen Absatz finden, beweist der stetige Anstieg der Verkaufszahlen bei jusit. Auch im deutschen Markt ist ein Anstieg der Zahlen zu verzeichnen. Hierbei gilt es der Herausforderung, genügend Geräte zurückkaufen und refurbishen zu können, mit neuen Ansätzen zu begegnen. Eine weitere Herausforderung in diesem Bereich ist das seit Jahren rückläufige Reparaturvolumen in der Schweiz: Mit dem Angebot an Refurbished Smartphones kann mobilezone die Werkstatt beziehungsweise ihre Techniker auslasten.

8.1 Verkauf von gebrauchten Smartphones

jusit.ch – Refurbished Smartphones in der Schweiz

Der Gesamtmarkt an Refurbished Smartphones ist ein Wachstumsmarkt – dies hat sich auch im vergangenen Geschäftsjahr gezeigt: Nachdem bereits 2022 das Ziel 1,75 Prozent der Anzahl von verkauften wiederaufbereiteten Smartphones im Verhältnis zu total verkauften neuen Smartphones mit 2,8 Prozent klar übertroffen wurde, konnte auch das Ziel von 3 Prozent im Jahr 2023 mit 4,3 Prozent übertroffen werden. Entsprechend sieht mobilezone in der Schweiz hier Potenzial weiterzuwachsen. Dies will sie mit qualitativ hochwertigen Refurbished-Geräten zu attraktiven Preisen erreichen.

Gründe für den Erfolg von gebrauchten wiederaufbereiteten Smartphones sind unter anderem die Suche nach einer nachhaltigen Alternative zu einem Neugerät oder der Bedarf nach einem Zweitgerät. Um den steigenden Bedarf an nachhaltigen Smartphone-Alternativen befriedigen zu können, entwickelt mobilezone das Refurbishing-Portfolio weiter. Seit Anfang des Jahres 2023 wurde das Polishing eingeführt, welches die Möglichkeit bietet, zerkratzte Displays zu polieren, dies als nachhaltige Alternative zum Austausch des Displays. Des Weiteren werden jusit-Geräte neu nicht mehr mit Kabel oder Ladegerät ausgeliefert – aus dem Gedanken heraus, dass die meisten Kunden bereits über entsprechende Kabel und Ladegeräte verfügen. Wer jedoch ein Kabel benötigt, kann den beigelegten Gutschein nutzen, mit welchem er in jedem mobilezone Shop das entsprechende Zubehör zu einem reduzierten Preis beziehen kann. Künftig prüft mobilezone in der Schweiz auch das Refurbishing von Tablets und Wearables, wie Smartwatches, um diese ins jusit Portfolio aufnehmen zu können.

Refurbished Smartphones in Deutschland

Nicht nur in der Schweiz, auch in Deutschland ist der Bedarf an gebrauchten wiederaufbereiteten Smartphones vorhanden. Seit 2022 bietet mobilezone in Deutschland gebrauchte wiederaufbereitete Smartphones von Apple an, welche im Bundling – sprich ein Gerät in Kombination mit einem Mobilfunkvertrag – angeboten werden. Die Geräte werden ausschliesslich mit Originalersatzteilen wiederaufbereitet und über das Online-Portal Sparhandy.de verkauft. Wir nutzten das Jahr 2023, um den Refurbished-Markt beziehungsweise die Bedürfnisse der Kunden in Deutschland besser zu verstehen. Inzwischen gehört der Verkauf von Gebraucht-Geräten als fixer Bestandteil zum Geschäft von mobilezone Deutschland. Gegenwärtig sind verschiedene Massnahmen geplant, um das Angebot bekannter zu machen: Dazu gehört die Ausweitung der Marketing-Massnahmen. Weiterhin wird geprüft, ob neben Apple weitere Hersteller in das Portfolio aufgenommen werden können.

Überblick Fokusbereich Smartphone-Kreislauf in der Schweiz

Fokus 2023	KPI	Massnahmen	Zielerreichung 2023	Ausblick und Ziele
Refurbished Smartphones	Anzahl verkaufter Refurbished Smartphones im Verhältnis zu total verkauften neuen Smartphones	Verkauf von Refurbished Smartphones in der Schweiz Verkauf von Refurbished Smartphones in Deutschland	Mit 4,3 Prozent Refurbished Smartphones im Verhältnis zu den total verkauften Smartphones in der Schweiz konnten wir das Ziel von 3,0 Prozent aus dem Geschäftsbericht 2022 deutlich übertreffen.	2024 sind 4,5 Prozent der verkauften Smartphones in der Schweiz Refurbished Smartphones. Bis 2025 sind 5,0 Prozent der verkauften Smartphones in der Schweiz Refurbished Smartphones.
	CO_2-Einsparungen durch Refurbished Smartphones		Mit dem Verkauf von Refurbished Smartphones konnten wird 214 Tonnen CO_2 einsparen.	2024 wollen wir durch Refurbished Smartphones 250 Tonnen CO_2 einsparen.
Geräte-rücknahme und Recycling	Zurückgekaufte Smartphones im Verhältnis zu total verkauften neuen Smartphones	Buyback-Programme Sensibilisierung Rücknahmeprozess von Verkaufspersonal Fachgerechte Entsorgung von Geräten	Im Geschäftsjahr 2023 haben wir 12,4 Prozent der in der Schweiz verkauften Smartphones zurückgenommen, was das Ziel von 9,0 Prozent übertrifft.	Im Geschäftsjahr 2024 holen wir 13,0 Prozent der Smartphones zurück, die pro Jahr in der Schweiz verkauft werden.
Zentrales Reparatur-angebot	Anzahl erfolgreich abgeschlossener Reparaturen im Verhältnis zum Total aller Reparaturaufträge	Reparaturen für Privat- und Geschäftskunden	Wir sind weiterhin die Nummer 1 für Smartphone-Reparaturen in der Schweiz, am Gesamtmarkt und für die Netzbetreiber. Die angestrebte Reparaturquote von 88,0 Prozent haben wir mit 85,3 Prozent knapp nicht erreicht.	Wir sind weiterhin die Nummer 1 für Smartphone-Reparaturen in der Schweiz, am Gesamtmarkt und für die Netzbetreiber. Wir streben eine Reparaturquote von 85,0 Prozent an.

Der Lebenszyklus eines Smartphones

8.2 Zentrales Reparaturangebot in der Schweiz

Mit der Reparatur eines Smartphones nutzt mobilezone eine weitere Möglichkeit, damit der Lebenszyklus eines Smartphones verlängert wird und Ressourcen geschont werden können. Für die Reparaturen werden nur Originalersatzteile der Hersteller verwendet. Entsprechend bleibt die Herstellergarantie erhalten. Reparaturen werden ausschliesslich von herstellerzertifizierten Technikern ausgeführt, was ebenfalls ein Qualitätsmerkmal darstellt.

Für das Jahr 2023 wurde als Ziel definiert, eine Reparaturquote von 88 Prozent zu erreichen. Mit einem Wert von 85,3 Prozent konnte das Ziel nicht erreicht werden. Das Verfehlen des Ziels hat mit der Schliessung der mobilezone Werkstätten und den Swisscom Repair Centers im Verlauf des Berichtsjahres zu tun. Aufgrund des direkten Kundenkontakts war die Reparaturquote in den Werkstätten sehr hoch. Insgesamt ist der Reparaturmarkt leicht rückläufig. Dies ist unter anderem auf die immer besser werdende Qualität der Smartphones zurückzuführen. So weisen die Geräte dank einer neuen Konstruktionsweise kaum mehr Wasserschäden auf. Gleichzeitig werden die Technologien stetig besser.

8.3 Geräterücknahme und Recycling

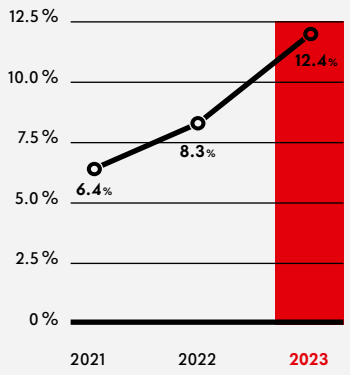
Nicht mehr benötigte Geräte können bei mobilezone zurückgegeben werden, wobei mobilezone in der Schweiz noch funktionsfähige Geräte zum Eintauschwert zurückkauft. Dies geschieht beispielsweise, wenn ein Kunde ein neues Gerät in einem Shop kauft und sein altes Gerät nicht mehr benötigt. Zudem nimmt mobilezone auch ganze Geräteflotten von Unternehmen zurück, welche beispielsweise im Rahmen des Device as a Service-Angebots eine Geräteflotte von mobilezone beziehen und die alten Geräte nicht mehr benötigen. Im vergangenen Geschäftsjahr wurde der Fokus in diesem Bereich auf die Sensibilisierung der Kunden hinsichtlich der Möglichkeit des Geräterückkaufs gelegt und entsprechend wurde das Thema in die Verkäuferschulungen aufgenommen. Auch bei den Geschäftskunden fand eine Sensibilisierung diesbezüglich statt.

Im Geschäftsjahr 2023 haben wir 12,4 Prozent der in der Schweiz verkauften Smartphones zurückgenommen, was das Ziel von 9,0 Prozent übertrifft.

Nicht mehr reparierbare beziehungsweise als Refurbished-Geräte nutzbare Geräte können ohne Kostenfolge in einem Shop abgegeben oder eingeschickt werden. Sie werden Recycling-Partnern übergeben, welche diese fachgerecht entsorgen. Defekte Smartphone Displays, welche von den Technikern zwecks Ersatz ausgebaut werden müssen, werden von Partnerunternehmen übernommen und fachgerecht wiederaufbereitet. Damit wird auch den Displays ein zweites Leben geschenkt.

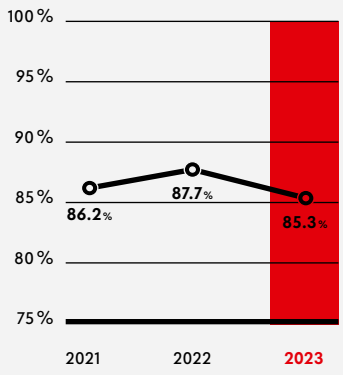
In Deutschland nimmt mobilezone aufgrund des Online-Fokus im Moment keine Geräte zwecks Refurbishing oder Recycling zurück.

Smartphone-Rückkauf



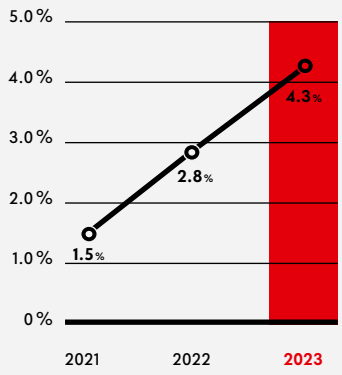
Zurückgekaufte Smartphones im Verhältnis zu total verkauften neuen Smartphones.

Erfolgreiche Reparaturen



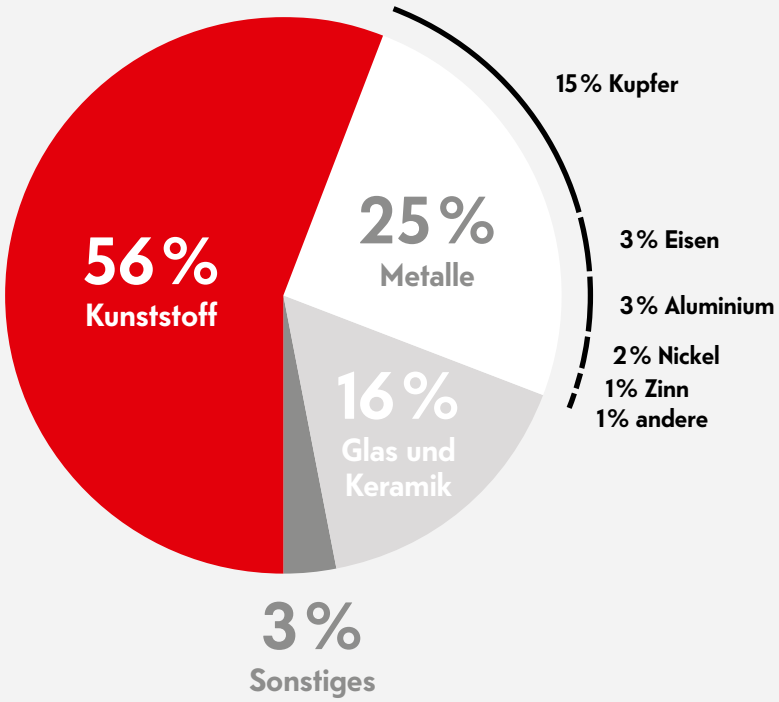
Anzahl erfolgreich abgeschlossener Reparaturen im Verhältnis zum Total aller Reparaturaufträge.

Verkaufte Refurbished Smartphones GRI 301-3



Anzahl verkaufter Refurbished Smartphones im Verhältnis zu total verkauften neuen Smartphones.

Woraus besteht ein Mobiltelefon? GRI 417-1 ii



1% andere:

- Gold, Silber, Platin und Palladium
- Weitere seltene Metalle, zum Beispiel Kobalt, Gallium, Indium und Wolfram
- Seltene Erden, zum Beispiel Neodym

***Quellen:** Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF): Die Rohstoff-Expedition (2012); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU): Umwelt im Unterricht (2012); EU-Kommission (2012)

9. Umwelt-Management

Es ist uns bewusst, dass wir als Unternehmen zu einem schonungsvollen Umgang mit Ressourcen beitragen müssen. Wir fokussieren uns daher auf die Reduktion des Energieverbrauchs und die Verstärkung von Initiativen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft (siehe Smartphone-Kreislauf Seite 52).

Im Berichtsjahr wurde erstmals eine CO_2-Bilanz für die gesamte mobilezone Gruppe erstellt mit dem Ziel, Transparenz hinsichtlich der Quellen der Treibhausgasemissionen herzustellen. mobilezone verfolgt das Ziel, im Geschäftsjahr 2024 den Commitment Letter der Science Based Targets Initiative (SBTi) zu unterzeichnen. Damit verpflichten wir uns zu wissenschaftlich fundierten Klimazielen, die in Einklang stehen mit den Zielen des Pariser Klimabkommens, und die globale Erderwärmung auf 1,5 Grad gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen.

Im Jahr 2023 wurde zudem ein Lieferantenkodex eingeführt, um sicherzustellen, dass alle Beteiligten entlang der Lieferkette die vereinbarten Standards einhalten und zu einer nachhaltigen Lieferkette beitragen.

9.1 Nachhaltige Lieferkette GRI 308-1 und GRI 308-2

Die Lieferkette von mobilezone bezieht sich hauptsächlich auf den Kauf von Smartphones, Tablets, Wearables und entsprechendem Zubehör, wie beispielsweise Kopfhörer, sowie dessen Wiederverkauf. Weiterhin gehören der Einkauf von Dienstleistungen und Verbrauchsmaterialien sowie Transportdienstleister, Finanzinstitute, Gebäudedienstleister, wie Hauswartungen, Reinigungsunternehmen und Vermieter, oder Entsorgungs- und Recycling-Dienstleister dazu. Insgesamt arbeiten wir mit rund 1'500 Lieferanten und Partnern zusammen. Ein verpflichtender Verhaltenskodex für Lieferanten und darin enthaltene Richtlinien bilden die Grundlage für eine ethische und nachhaltige Lieferkette. Die Lieferanten bestätigen durch die Unterzeichnung des Verhaltenskodexes für Lieferanten, ihre soziale und ökologische Verantwortung entlang der Lieferkette wahrzunehmen. Der Anteil am Einkaufsvolumen derjenigen Lieferanten, die den mobilezone Lieferantenkodex oder gleichwertige Richtlinien unterzeichnet haben, beträgt im Berichtsjahr 83 Prozent.

Weitere Ausführungen zum Lieferkettenmanagement sowie die dazugehörigen Leistungsindikatoren werden unter Abschnitt 5.4 Verantwortung entlang unserer Wertschöpfungskette gemacht.

9.2 Energie-Management

mobilezone hat im Berichtsjahr erstmals eine CO_2-Bilanz erstellt (siehe Seite 58). Diese beinhaltet den CO_2-Ausstoss entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die Berechnung der Treibhausgasemissionen basiert auf dem GHG-Protokoll entlang des Operational-Control-Ansatzes. Das GHG-Protokoll ist eine international anerkannte Standardreihe zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen, deren Entwicklung vom World Resources Institute (WRI) und dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) koordiniert wird. Das GHG-Protokoll gilt als der am weitesten verbreitete Standard zur Erstellung von Treibhausgasbilanzen und orientiert sich, ähnlich den Prinzipien ordnungsmässiger Bilanzierung im Rechnungswesen, an den Grundprinzipien der Relevanz, Vollständigkeit, Konsistenz, Transparenz und Genauigkeit. Es werden alle nach dem Kyoto-Protokoll relevanten Treibhausgase berücksichtigt, darunter Kohlenstoffdioxid (CO_2), Methan (CH_4), Lachgas (N_2O), Fluorkohlenwasserstoffe und perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKWs), Schwefelhexafluorid (SF_6) sowie Stickstofftrifluorid (NF_3). Die Treibhausgasemissionen werden als CO_2-Äquivalente ausgewiesen, wobei das Global Warming Potential (GWP) bezogen auf einen Zeitraum von 100 Jahren berücksichtigt wird.

Die CO_2-Bilanz zielt darauf ab, sämtliche relevante Emissionsquellen innerhalb des Unternehmens und entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungsstufen zu identifizieren und ihr Treibhausgaspotenzial zu bewerten. Dies bildet die Basis für die Entwicklung einer Klimaschutzstrategie, die Ziele, Massnahmen und Verantwortlichkeiten zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen festlegt. In den darauffolgenden Jahren ist es uns möglich, die Bereiche prioritär zu behandeln, welche den höchsten relativen Anteil zum Gesamtausstoss beitragen und auf die wir durch geeignete Massnahmen Einfluss nehmen können.

Organisatorisch

- Die Fahrzeugflotte der mobilezone Gruppe wird nach und nach auf Elektroautos umgestellt. Im Geschäftsjahr 2023 wurden sieben Fahrzeuge mit fossilem Antrieb durch Elektroautos ersetzt. 26 Prozent der Fahrzeugflotte sind bereits Elektroautos.
- An den Standorten Urnäsch und Bochum produzieren wir mittels eigener Solaranlagen Strom. Der Standort von mobilezone business in Urnäsch verfügt über eine Solaranlage mit einer Leistung von 12 kWp (Kilowatt-Peak) oder 12'000 Watt. Auch der Standort in Bochum ist mit Solaranlagen mit einer Leistung von insgesamt 90,3 kWp ausgestattet.
- Geschäftsreisen werden so oft wie möglich durch virtuelle Meetings ersetzt.
- Der Energieverbrauch für Heizung oder Strom wird dadurch reduziert, dass die Mitarbeitenden regelmässig dahingehend sensibilisiert werden, dass Lichter gelöscht oder Computer und Laptops bei Nichtgebrauch ausgeschaltet werden.

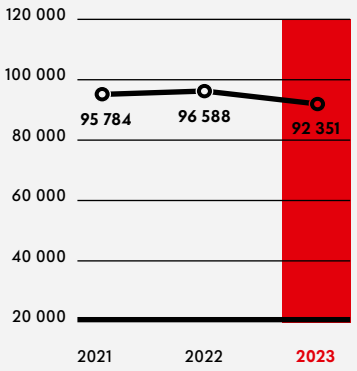
Kundenangebot

- mobilezone kauft in der Schweiz gebrauchte Smartphones über die Shops oder online zurück, lässt sie in der Werkstatt von mobilezone wieder instandsetzen und vertreibt sie anschliessend als Refurbished Smartphones online über jusit.ch oder in ausgewählten Shops unter der Marke jusit. Damit geben wir Kunden die Möglichkeit, sich aktiv an der Kreislaufwirtschaft zu beteiligen. Durch den Verkauf von Refurbished Smartphones konnten im Berichtsjahr rund 214 Tonnen CO_2 eingespart werden.
- In Deutschland bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit eines klimafreundlichen, CO_2-kompensierten Versands.
- Wir bieten nachhaltige Smartphone-Alternativen wie Fairphone, Nothing Phone und refurbished Apple iPhones an.

Transparenz

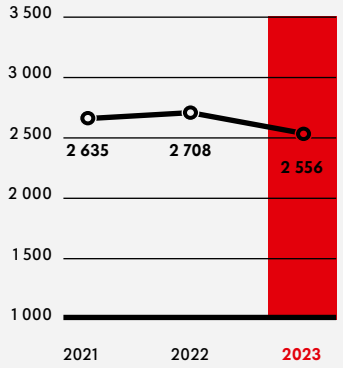
- Seit 2023 wird ein CO_2-Fussabdruck entlang der Wertschöpfungskette (Scope 1 bis 3) berechnet und offengelegt (siehe Seite 58).
- Der gruppenweite Verbrauch von Strom und Treibstoff wird offengelegt.

Treibstoffverbrauch der mobilezone Gruppe



Der Treibstoffverbrauch wird in Litern ausgewiesen.

Stromverbrauch der mobilezone Gruppe



Der Stromverbrauch wird in MWh ausgewiesen.

9.3 Reduktion von Treibhausgasemissionen

Unsere Tätigkeiten, insbesondere in der vorgelagerten Wertschöpfungskette, haben Auswirkungen auf die Umwelt, die sich unter anderem in Form von Treibhausgasemissionen zeigen. Diese Auswirkungen werden hauptsächlich durch die von uns eingekauften Güter und Dienstleistungen sowie den Transport, die Nutzung durch unsere Kunden und die abschliessende Entsorgung verursacht. Wir sind uns des ökologischen Fussabdrucks unserer Aktivitäten sowie der indirekten Auswirkungen bewusst und bemühen uns, die negativen Umweltauswirkungen bestmöglich zu vermeiden, zu minimieren und zu mildern.

Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1) und indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2) GRI 305-1, GRI 305-2

Im Jahr 2023 beliefen sich die CO_2-Emissionen (Scope 1 und 2) auf 810 Tonnen (2022: 841 Tonnen), was einem Rückgang von 3,7 Prozent entspricht. Die Hauptquelle für CO_2-Emissionen sind Brennstoffe für die Fahrzeugflotte, eigenerzeugter und eingekaufter Strom sowie der Bezug von Fernwärme.

Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3) GRI 305-3

Im Jahr 2023 beliefen sich die CO_2-Emissionen (Scope 3) auf 96'492 Tonnen (2022: 99'678 Tonnen), was einem Rückgang von 3,2 Prozent entspricht. Hinsichtlich dieser indirekten Treibhausgasemissionen (Scope 3) ergeben sich die folgenden wesentlichen Kategorien:

- Eingekaufte Güter und Dienstleistungen und die daraus resultierenden CO_2-Emissionen mit 87'712 Tonnen (2022: 88'729 Tonnen), welche rund 90 Prozent der gruppenweiten Treibhausgasemissionen entspricht.
- Nutzung und Entsorgung der verkauften Güter, wie Smartphones, Wearables und Zubehör mit CO_2-Emissionen von 6'800 Tonnen (2022: 8'815 Tonnen).
- CO_2-Emissionen, welche die Mitarbeitenden zur Zurücklegung des Arbeitswegs ausstossen, von 1'107 Tonnen (2022: 1'253 Tonnen).
- Die vor- und nachelagerte Logistik mit 355 Tonnen (2022: 319 Tonnen), Geschäftsreisen mit 253 Tonnen (2022: 242 Tonnen) und Abfall mit 100 Tonnen (Vorjahr: 141 Tonnen).

Bewertung und Ausblick GRI 201-2

mobilezone verfolgt das Ziel, im Geschäftsjahr 2024 den Commitment Letter der Science Based Targets Initiative (SBTi) zu unterzeichnen. Damit verpflichten wir uns zu wissenschaftlich fundierten Klimazielen und einer kontinuierlichen Überprüfung durch das weltweit anerkannte Netzwerk. Nach der Einreichung der eigenen Ziele folgt die Validierung durch die SBTi, die sich an aktuellen klimawissenschaftlichen Erkenntnissen orientiert. Die SBTi ist eine gemeinsame Initiative der globalen gemeinnützigen Umweltorganisation Carbon Disclosure Project (CDP), des UN Global Compact, des World Resources Institute (WRI) und des World Wide Fund for Nature (WWF). Sie wurde 2015 ins Leben gerufen, um Unternehmen dabei zu unterstützen, Emissionsreduktionsziele in Einklang mit der aktuellen Klimawissenschaft und den Zielen des Pariser Abkommens festzulegen. Die globale Erderwärmung soll auf 1,5 Grad gegenüber dem vorindustriellen Niveau begrenzt werden.

Folgende Ziele werden mit dem Projekt verfolgt:

- Identifikation und Eingrenzung der Reduktionspotenziale (kurz- und/oder langfristig)
- Vergleich verschiedener Reduktionsszenarien und Formulierung eines Reduktionsziels
- Identifikation, Bewertung und Priorisierung von Reduktionsmassnahmen im eigenen Unternehmen sowie entlang der Lieferkette zur Erreichung der Ziele (nach Absprache entlang der SBTi)
- Einbetten der Ergebnisse in die Unternehmensstrategie
- Gewinnung eines besseren Verständnisses für Risiken in Bezug auf den Klimawandel und mögliche finanzielle Auswirkungen auf mobilezone

Mit diesen Massnahmen strebt mobilezone eine Reduzierung der Treibhausgasemissionen in Scope 1 und 2 an. Zudem wird sich mobilezone über die Wertschöpfungskette hinaus für die Reduktion der weiterhin anfallenden Emissionen einsetzen, um Klimaneutralität zu erreichen. mobilezone hat auch die Scope 3 Emissionen quantifiziert, die hauptsächlich im Zusammenhang mit dem Einkauf von Handelsgütern bei Lieferanten und bei vor- und nachgelagerten Transporten durch Dritte entstehen.

Unsere wichtigsten Bestandteile in Scope 1 bis 3

Scope 1

- Fahrzeugflotte
- Eigenerzeugter Strom

Scope 2

- Eingekaufter Strom
- Fernwärme

Scope 3

- Eingekaufte Güter und Dienstleistungen
- Nutzung und Entsorung verkaufter Produkte
- Arbeitsweg der Mitarbeitenden
- Vor- und nachgelagerte Logistik
- Geschäftsreisen
- Abfall

Treibhausgasemissionen (CO_2-Äquivalente)

	2023		2022	
	Tonnen	%	Tonnen	%
Scope 1	**526**	**0.5**	**559**	**0.6**
Fahrzeugflotte	216	0.2	301	0.3
Eigenerzeugter Strom	310	0.3	258	0.3
Scope 2	**284**	**0.3**	**282**	**0.3**
Eingekaufter Strom	272	0.3	270	0.3
Fernwärme	12	0.0	12	0.0
Scope 3	**96 492**	**99.2**	**99 678**	**99.1**
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	87 712	90.1	88 729	88.2
Nutzung und Entsorgung der verkauften Produkte	6 800	7.0	8 815	8.8
Arbeitsweg der Mitarbeitenden	1 107	1.1	1 253	1.2
Vor- und nachgelagerte Logistik und Verteilung	355	0.4	319	0.3
Geschäftsreisen	253	0.3	242	0.2
Abfall	100	0.1	141	0.1
Übrige	165	0.2	179	0.2
Total (Scope 1 bis 3)	**97 302**	**100**	**100 519**	**100**

Nicht-finanzielle Belange nach Art. 964b des Schweizerischen Obligationenrechts

Der vorliegende Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht deckt die vom Schweizerischen Obligationenrecht (OR) vorgegebenen Anforderungen zur nicht-finanziellen Berichterstattung ab. Die beigefügte Tabelle zeigt die Verbindung zwischen den für mobilezone wesentlichen Themen und den nicht-finanziellen Belangen gemäss Art. 964b OR.

Unser nicht-finanzieller Bericht wurde gemäss den Bestimmungen von Art. 964a ff. OR erstellt. mobilezone hat gemäss Art. 964b OR erstmals für das Geschäftsjahr 2023 einen Bericht über nicht-finanzielle Belange zu erstatten. mobilezone ist dabei verpflichtet, entlang der Lieferkette Sorgfaltspflichten hinsichtlich Umwelt-, Sozial-, Arbeitnehmerbelangen, Bekämpfung von Korruption und der Einhaltung von Menschenrechten wahrzunehmen. Hinzu kommen Sorgfalts- und Berichterstattungspflichten im Zusammenhang mit Kinderarbeit und Konfliktmineralien. Dieses Verpflichtung gilt erstmals für das Geschäftsjahr 2023, wobei die Unternehmen die ersten Berichte im Jahr 2024 veröffentlichen müssen. Hinsichtlich der Sorgfaltspflicht bezüglich Konfliktmineralien sind wir zu dem Schluss gekommen, dass mobilezone nicht der Pflicht zur Einhaltung der Sorgfaltspflichten und der entsprechenden Berichterstattung betreffend Konfliktmineralien nach Art. 964j bis 964l OR unterliegt. mobilezone überführt keine Zinn, Tantal, Wolfram oder Gold enthaltenden Mineralien oder Metalle in den freien Verkehr der Schweiz und bearbeitet solche auch nicht in der Schweiz. Der Inhalt des nicht-finanziellen Berichts orientiert sich an den vom Obligationenrecht festgelegten rechtlichen Anforderungen und deckt die Bereiche Umweltbelange, Sozialbelange, Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung der Korruption ab. Die folgende Referenztabelle dient als Orientierungshilfe, an welchen Stellen des Nachhaltigkeitsberichts die Themen beschrieben sind.

Der Bericht über die nicht-finanziellen Belange nach Art. 964b OR wurde vom Verwaltungsrat der mobilezone holding ag am 6. März 2024 freigegeben und wird den Aktionärinnen und Aktionären an der Generalversammlung am 3. April 2024 zur Konsultativabstimmung vorgelegt.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung.

Olaf Swantee
Verwaltungsratspräsident

Markus Bernhard
Chief Executive Officer

Martina Högger
Verantwortliche Nachhaltigkeit

Referenztabelle des schweizerischen Obligationenrechts (nicht-finanzielle Belange gemäss Art. 964b OR)

Gesetzliche Anforderung	Abschnitt	ab Seite
Generelle Angaben	Strategie	10
	mobilezone im Überblick	12
	Risikomanagement	33
Sozialbelange	Compliance	33
	Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette	37
	Mitarbeitende	41
	Kunden	48
Arbeitnehmerbelange	Compliance	33
	Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette	37
	Mitarbeitende	41
Achtung der Menschenrechte	Compliance	33
	Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette	37
Bekämpfung von Korruption	Verhaltenskodex	35
	Ethik-Hotline	35
	Fraud Management	37
	Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette	37
Umweltbelange	Compliance	33
	Smartphone-Kreislauf	52
	Umwelt-Management	56
Leistungsindikatoren	Unsere wichtigsten Nachhaltigkeitskennzahlen	30

GRI-Inhaltsindex

Der vorliegende Bericht ist der fünfte Nachhaltigkeitsbericht der mobilezone holding ag. Seit dem 01.01.2023 wird der Nachhaltigkeitsbericht unter Bezugnahme auf die aktuellen GRI-Standards 2021 erstellt. Der vorliegende Bericht deckt alle Geschäftsbereiche der mobilezone Gruppe in der Schweiz und in Deutschland ab.

Der Berichtszeitraum umfasst die Periode vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023. Die Umweltkennzahlen beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023. Die mobilezone Gruppe informiert ihre Stakeholder jährlich über ihre Tätigkeiten und Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit, die Berichterstattung erfolgt jährlich im Rahmen des Geschäftsberichts. Dieser Bericht wurde unter Bezugnahme auf die GRI-Standards 2021 erstellt. Der Bericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Der Nachhaltigkeitsbericht der mobilezone Gruppe wird keiner externen Prüfung unterzogen.

Ein Überblick über die ausgewählten Standards und die entsprechenden Verweise sind dem nachfolgenden GRI-Index zu entnehmen.

Kontakt für Fragen zum Nachhaltigkeitsbericht: Markus Bernhard, CEO mobilezone Gruppe, Martina Högger, Verantwortliche Nachhaltigkeit unter mobilezoneholding@mobilezone.ch.

GRI-Standard	Titel	Bemerkungen & Auslassungen	Seite
	1. Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken		
GRI 2	**Allgemeine Angaben**		
2-1	Organisationsprofil		68
2-1a	Name der Organisation		68
2-1b	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform		68
2-1c	Ort des Hauptsitzes		68
2-1d	Betriebsstätten		68
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden		68, 105
2-3	Berichtszeitraum, Berichtszyklus und Ansprechperson		
2-3a	Berichtszeitraum und Berichtszyklus des Nachhaltigkeitsberichts	01.01.2023 – 31.12.2023 jährlich	
2-3b	Berichtszeitraum und Berichtszyklus des Konzernberichts	01.01.2023 – 31.12.2023 jährlich	
2-3c	Veröffentlichungsdatum	08.03.2024	
2-3d	Kontaktangaben bei Fragen zum Bericht	Markus Bernhard, CEO mobilezone Gruppe, Martina Högger, Verantwortliche Nachhaltigkeit unter mobilezoneholding@mobilezone.ch	
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Keine Änderungen	
2-5	Externe Prüfung	Der Nachhaltigkeitsbericht der mobilezone Gruppe wird keiner externen Prüfung unterzogen.	
	2. Tätigkeiten und Mitarbeitende		
GRI 2	**Allgemeine Angaben**		
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen		37
2-7	Angestellte		41
2-7a	Anzahl der Angestellten nach Geschlecht und Region		41
2-7b	Anzahl der Angestellten nach Geschlecht, Region und Arbeitsvertrag		41
2-8	Mitarbeitende, die keine Angestellten sind	Die mobilezone Gruppe beschäftigt keine externen Zeitarbeiter in signifikantem Umfang.	

3. Unternehmensführung

GRI 2	Allgemeine Angaben		
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung		71
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans		71
2-11	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans		71
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen		71
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen		74
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Als integraler Bestandteil des Jahresberichts wird der Nachhaltigkeitsbericht auch dem Verwaltungsrat zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt.	23, 32, 60
2-15	Interessenkonflikte		71
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen		35, 37
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans		72
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		73
2-19	Vergütungspolitik		81 – 94
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung		81 – 94; 73 – 74
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvertütung	Das Verhältnis der jährlichen Gesamtentschädigung für die höchstbezahlte Person der Gruppe (CEO) zur durchschnittlichen jährlichen Gesamtentschädigung aller Mitarbeitenden (ohne die höchstbezahlte Person) im Jahr 2023 betrug 20.9 (Vorjahr: 21.8). Dies entspricht einem Rückgang von 0.9. Für die Berechnung des Verhältnisses wurden die im Vergütungsbericht 2023 (Seite 92) ausgewiesene Gesamtvergütung des CEO (TCHF 1'560 / Vorjahr TCHF 1'633) und der in der konsolidierten Erfolgsrechnung (Seite 98) ausgewiesene Gesamtpersonalaufwand (CHF 79.3 Mio. / Vorjahr: CHF 77.4 Mio.) verwendet. Der gesamte Personalaufwand der mobilezone Gruppe bestehend aus Löhnen und Gehältern, Sozialversicherungs- und Vorsorgeleistungen und übrigen Personalaufwänden wird durch den durchschnittlichen Personalbestand auf Vollzeitbasis (1'042 / Vorjahr: 1'012, siehe Kennzahlentabelle auf Seite 6) geteilt.	

4. Strategie, Richtlinien und Praktiken

GRI 2	Allgemeine Angaben		
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung		28 – 29
2-23	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen		35, 38
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen		32 – 40
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen		33 – 35
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen		35
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen		32 – 40
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	mobilezone ist Mitglied bei SWICO, dem Wirtschaftsverband der ICT- und Online-Branche.	

5. Einbindung von Stakeholdern

GRI 2	**Allgemeine Angaben**		
2-29	Ansatz für die Einbindung von Anspruchsgruppen		31
2-30	Tarifverträge	Bei mobilezone arbeiten keine Mitarbeitenden, die einem Tarifvertrag unterstehen.	

Bewertung der Wesentlichkeit und Liste der wesentlichen Themen

GRI 3	**Wesentliche Themen 2021**		
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen		24 – 27
3-2	Liste der wesentlichen Themen		27

Wirtschaft

GRI 3	**Wesentliche Themen 2021**		
3-3	Management der wesentlichen Themen		2 – 6
GRI 201	**Beschäftigung 2016**		
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert		97 – 122
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen		25, 33 – 35
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne		108, 110
201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	Im Berichtsjahr erfolgte keine Unterstützung durch die öffentliche Hand.	

Governance and Compliance

GRI 3	**Wesentliche Themen 2021**		
3-3	Management der wesentlichen Themen		32 – 40
GRI 205	**Antikorruption 2016**		
205-3	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Massnahmen		35 – 36
GRI 206	**Wettbewerbswidriges Verhalten 2016**		
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung		36
GRI 308	**Umweltbewertung der Lieferanten 2016**		
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien geprüft wurden		40
GRI 408	**Kinderarbeit 2016**		
408-1	Kinderarbeit		40

Mitarbeitende

GRI 3	**Wesentliche Themen 2021**		
3-3	Management der wesentlichen Themen		41 – 47
GRI 401	**Beschäftigung 2016**		
401-1a	Neu eingestellte Angestellte nach Altersgruppe, Geschlecht und Region		47
401-1b	Gesamtzahl und Rate der Angestelltenfluktuation nach Altersgruppe, Geschlecht und Region		42
401-3a-e	Elternzeit		45

GRI 403	**Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2016**		
403-6	Krankheits- und Unfalltage		45
GRI 404	**Aus- und Weiterbildung 2016**		
404-1	Durchschnittliche Anzahl der Stunden für Aus- und Weiterbildung pro Mitarbeitenden		44
GRI 405	**Diversität und Chancengleichheit 2016**		
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten		46 – 47
	Kunden		
GRI 3	**Wesentliche Themen 2021**		
3-3	Management der wesentlichen Themen		48 – 50
	Eigener Indikator: Kundenzufriedenheit	Freiwillige Ergänzung des GRI-Standards	
	Smartphone-Kreislauf		
GRI 3	**Wesentliche Themen 2021**		
3-3	Management der wesentlichen Themen		52 – 55
GRI 301	**Materialien 2016**		
301-3	Wiederverwendete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien		55
GRI 417	**Marketing und Kennzeichnung 2016**		
417-1ii	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung		55
	Umwelt-Management		
GRI 3	**Wesentliche Themen 2021**		
3-3	Management der wesentlichen Themen		56 – 59
GRI 305	**Emissionen 2016**		
305-1	Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)		58 – 59
305-2	Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2)		58 – 59
305-3	Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)		58 – 59
GRI 308	**Umweltbewertung der Lieferanten 2016**		
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden		56
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Massnahmen		56

Refurbishing – ein zweites Leben für Smartphones

Viele Menschen nutzen ihr Smartphone als Kreditkarte, haben Gesundheitsdaten, persönliche Fotos, Kontakte und viele weitere sensible Daten darauf gespeichert. Diese dürfen nicht in fremde Hände geraten. Als erster Schritt im Refurbishing-Prozess führt mobilezone eine zertifizierte Datenlöschung durch. Dies bedeutet, dass die Daten in einem speziellen Verfahren so gelöscht werden, dass sie nicht wiederhergestellt werden können. Häufig weisen Smartphones minimale Kratzer auf dem Display aus. Diese können im Alltag bei normalem Gebrauch entstehen. mobilezone entfernt diese mittels Poliermaschine, was sie wieder wie neu aussehen lässt. Gesplitterte Displays und Akkus, welche nicht mehr die gewohnte Leistung erbringen, werden ebenfalls ausgetauscht und dem Handy dadurch ein zweites Leben geschenkt. mobilezone gewährt auf refurbished Smartphones ein 14-tägiges Rückgaberecht und eine Garantie von einem Jahr.

Corporate Governance

1. Konzernstruktur und Aktionariat	68
2. Kapitalstruktur	69
3. Verwaltungsrat	71
4. Konzernleitung	75
5. Mitwirkungsrechte der Aktionäre	76
6. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen	77
7. Revisionsstelle	77
8. Handelssperrzeiten	78
9. Informationspolitik	78

Corporate Governance

Die Grundsätze und Bestimmungen der Corporate Governance sind in den Statuten und im Organisationsreglement der mobilezone holding ag festgehalten. Die veröffentlichten Informationen entsprechen den Corporate-Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange und den gültigen Offenlegungsbestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts. Stichtag ist der 31. Dezember 2023, sofern nicht anders vermerkt.

1. Konzernstruktur und Aktionariat

1.1 Konzernstruktur

Die mobilezone Gruppe besteht aus den zwei Geschäftsbereichen Schweiz und Deutschland. Die mobilezone holding ag, Suurstoffi 22, 6343 Rotkreuz/Schweiz, die Muttergesellschaft des Konzerns, ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht. Sie ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange, im Domestic Segment, kotiert (Valor: 27683769, ISIN: CH0276837694). Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2023 betrug CHF 593 Mio. Die Gesellschaften der Gruppe sind:

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital (000)	Konzernanteil		Segment
				2023	2022	
mobilezone ag, Rotkreuz	CH	CHF	2 850	100%	100%	CH
mobilezone reload ag, Rotkreuz	CH	CHF	100	100%	100%	CH
TalkTalk AG, Rotkreuz	CH	CHF	100	100%	100%	CH
Digital Republic AG, Rotkreuz [1]	CH	CHF	102	100%	n.a.	CH
IT Business Services GmbH, Rotkreuz	CH	CHF	40	100%	100%	CH
mobilezone Deutschland GmbH, Köln	DE	EUR	25	100%	100%	DE
mobilezone handel GmbH, Bochum	DE	EUR	25	100%	100%	DE
mobilezone GmbH, Köln	DE	EUR	778	100%	100%	DE
powwow Berlin GmbH, Bochum	DE	EUR	25	100%	100%	DE
mobilezone exchange GmbH, Bochum [2]	DE	EUR	25	100%	n.a.	DE
Bonamic GmbH, Bochum	DE	EUR	250	32%	32%	DE
einsAmobile GmbH, Obertshausen	DE	EUR	50	25%	25%	DE

[1] Die Digital Republic AG wurde am 6. Januar 2023 akquiriert.
[2] Die mobilezone exchange GmbH (vormals SIGA exchange GmbH) wurde am 6. Januar 2023 akquiriert.

1.2 Bedeutende Aktionäre

Am 31. Dezember 2023 waren folgende bedeutende Aktionäre und Aktionärsgruppen mit einem Anteil von mehr als drei Prozent am Kapital bzw. der Stimmrechte im Aktienregister eingetragen:

Gesellschaft[1]	2023	2022
UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel	6.68 %	6.57 %
Haubrich GmbH, Düsseldorf	5.18 %	5.09 %
Credit Suisse Funds AG, Zürich	5.11 %	5.02 %
Swiss Small Cap Invest AG, Zug	3.35 %	n.a.
Swisscanto Fondsleitung AG, Zürich	n.a.	3.73 %
BlackRock, Inc., New York, U.S.A.	n.a.	3.02 %

[1] Die in der letzten Offenlegungsmitteilung gemeldete Anzahl Beteiligungsanteile ist basierend auf der zum Stichtag 31. Dezember ausgegebenen Anzahl Aktien umgerechnet.

Die Offenlegungsmeldungen im Zusammenhang mit Aktienbeteiligungen an der mobilezone holding ag werden auf der elektronischen Veröffentlichungsplattform der SIX Swiss Exchange publiziert und können über die Suchmaske der Offenlegungsstelle über den folgenden Weblink abgerufen werden: www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html

Es ist uns kein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den bedeutenden Aktionären bekannt.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es sind uns keine Kreuzbeteiligungen bekannt.

2. Kapitalstruktur

2.1 Kapital

Das Aktienkapital besteht aus 43'229'135 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.01. Sämtliche Namenaktien sind vollständig liberiert und an der SIX Swiss Exchange kotiert.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital

An der ordentlichen Generalversammlung vom 6. April 2022 haben die Aktionäre der Schaffung von genehmigtem Kapital von maximal CHF 40'000 durch Ausgabe von höchstens 4'000'000 voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.01 bis spätestens zum 5. April 2024 zugestimmt. Eine Erhöhung in Teilbeträgen ist gestattet.

Es besteht kein bedingtes Aktienkapital.

2.3 Kapitalveränderungen

Am 22. August 2022 wurde ein Aktienrückkaufprogramm für die Geschäftsjahre 2022 bis 2025 gestartet, welches beabsichtigt, Aktien im Wert von maximal CHF 45 Mio. über maximal drei Jahre zurückzukaufen. Der Rückkauf erfolgt zum Zweck der Kapitalherabsetzung. Die erste Tranche des Programms wurde per 20. Oktober 2022 abgeschlossen. Es wurden 770'865 Namenaktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 15.57 je Aktie zu insgesamt CHF 12.0 Mio. – entsprechend 1,75 Prozent des zu diesem Zeitpunkt im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals – zurückgekauft. Die Namenaktien wurden auf einer separaten Handelslinie an der SIX Swiss Exchange zwecks Kapitalherabsetzung zurückgekauft. An der Generalversammlung der mobilezone holding ag vom 5. April 2023 haben die Aktionäre auf Antrag des Verwaltungsrats einer Kapitalherabsetzung durch Vernichtung von 770'865 Namenaktien zugestimmt. Die Kapitalherabsetzung wurde per 21. Juni 2023 im Handelsregister eingetragen. Das Aktienkapital besteht nach der Kapitalherabsetzung aus 43'229'135 Namenaktien (31.12.2022: 44'000'000) mit einem Nennwert von je CHF 0.01.

Das Aktienrückkaufprogramm 2022 bis 2025 ist aufgrund der Akquisitionen von Digital Republic AG und der mobilezone exchange GmbH für das Jahr 2023 ausgesetzt worden.

Die sonstigen Kapitalveränderungen der Jahre 2022 und 2023 sind im konsolidierten Eigenkapitalnachweis auf Seite 101 dieses Berichtes und diejenigen des Jahres 2021 auf Seite 75 im Geschäftsbericht 2021 aufgeführt.

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Per 31. Dezember 2023 bestanden 43'229'135 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.01. Davon befanden sich 90'023 (31.12.2022: 878'403) Aktien im Eigenbestand. Der jeweilige Eigenbestand ist weder stimm- noch dividendenberechtigt. Sämtliche übrigen Aktien sind gleichermassen stimm- und dividendenberechtigt. Es bestehen keine Partizipationsscheine.

2.5 Genussscheine

Es bestehen keine Genussscheine.

2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nicht beschränkt.

Nominees werden ohne Stimmrechte ins Aktienregister eingetragen. Vereinbarungen mit Nominees bezüglich Eintragungsvoraussetzungen bestehen nicht.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Am Bilanzstichtag waren keine Wandelanleihen ausstehend.

Der Verwaltungsrat hat am 29. Dezember 2017 einen Long Term Incentive Plan (LTI) für das Management verabschiedet. Die individuelle Zuteilung erfolgt auf Basis des Optionsplanreglements der mobilezone holding ag durch den Verwaltungsrat. Der Ausübungspreis basiert auf dem höheren Kurs, berechnet auf den durchschnittlichen Aktienschlusskursen einer vom Verwaltungsrat zu bestimmenden Zeitperiode vor der Zuteilung und dem Aktienschlusskurs am Tage der Zuteilung. Sämtliche Optionen haben eine Laufzeit von sieben Jahren mit einer Vesting-Periode von drei Jahren.

Zweck dieses Plans ist es, ausgewählten mobilezone Mitarbeitenden die Möglichkeit zu bieten, am zukünftigen, langfristigen und nachhaltigen Unternehmenserfolg von mobilezone zu partizipieren. Der Plan soll die Leistungsbereitschaft der Planteilnehmer für den gemeinsamen Erfolg sowie eine Anbindung der Schlüsselmitarbeitenden an das Unternehmen zusätzlich fördern.

Die Zuteilung der Optionen erfolgt durch den Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat bestimmt den Inhalt dieses Plans und hat das Recht, nach eigenem Ermessen die Bestimmungen des Plans auszulegen, Regeln für die Verwaltung des Plans zu erlassen und zu ergänzen sowie alle anderen Tätigkeiten auszuüben, welche zur Umsetzung und Durchführung des Plans notwendig sind. Es liegt im Ermessen des Verwaltungsrats, die Kompetenz der Verwaltung des Plans zu delegieren.

Ausstehende Optionen per 31.12.2023:

Datum Zuteilung	Verfallsdatum	Ausübungspreis in CHF	Ausgegeben	Ausstehend per 01.01.2023	Zugeteilt	Ausgeübt	Verfallen	Ausstehend per 31.12.2023
29.06.2018	28.06.2025	12.19	380 000	10 000	0	–10 000	0	0
19.08.2020	18.08.2027	8.13	220 000	220 000	0	–183 000	0	37 000
07.06.2021	06.06.2028	11.31	354 000	294 000	0	0	0	294 000
26.04.2022	25.04.2029	15.56	300 000	300 000	0	0	0	300 000
22.06.2023	21.06.2030	13.45	300 000	0	300 000	0	0	300 000
Total			**1 554 000**	**824 000**	**300 000**	**–193 000**	**0**	**931 000**

Ausstehende Optionen per 31.12.2022:

Datum Zuteilung	Verfallsdatum	Ausübungspreis in CHF	Ausgegeben	Ausstehend per 01.01.2022	Zugeteilt	Ausgeübt	Verfallen	Ausstehend per 31.12.2022
29.06.2018	28.06.2025	12.19	380 000	280 000	0	–270 000	0	10 000
21.08.2019	20.08.2026	10.61	85 000	85 000	0	–85 000	0	0
19.08.2020	18.08.2027	8.13	220 000	220 000	0	0	0	220 000
07.06.2021	06.06.2028	11.31	354 000	294 000	0	0	0	294 000
26.04.2022	25.04.2029	15.56	300 000	0	300 000	0	0	300 000
Total			**1 339 000**	**879 000**	**300 000**	**–355 000**	**0**	**824 000**

Per 31. Dezember 2023 waren 931'000 (Vorjahr: 824'000) Optionen ausstehend. Insgesamt wurden im Jahr 2023 300'000 Optionen ausgegeben und 193'000 Optionen ausgeübt. Im Berichtsjahr sind analog dem Vorjahr keine Optionen verfallen.

2.8 Neuer LTI-Plan

Der Verwaltungsrat hat per 31. Dezember 2023 einen neuen LTI-Plan für die Konzernleitung und weitere ausgewählte Leistungsträger verabschiedet. Der neue aktienbasierte LTI ersetzt die bisherige Ausgabe von Optionen, wobei die Zuteilung erstmals im Geschäftsjahr 2024 erfolgt. Dabei sieht der LTI eine jährliche Zuteilung von Performance Share Units (PSU) vor, die zum Erhalt von mobilezone Aktien berechtigen, falls bestimmte Leistungsbedingungen während drei Jahren erfüllt werden. Der neue LTI stärkt demnach weiter die Leis-

tungsbereitschaft der Planteilnehmenden für den Erfolg der mobilezone Gruppe und fördert zusätzlich die Bindung von Schlüsselmitarbeitern an das Unternehmen.

3. Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der mobilezone holding ag bestand am 31. Dezember 2023 aus vier nicht exekutiven und unabhängigen Mitgliedern, gemäss der Definition der Unabhängigkeitskriterien des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von economiesuisse, sowie dem CEO als exekutives Mitglied.

Der Verwaltungsrat erfüllt mit einem Frauenanteil von 40 Prozent die Mindestanforderungen gemäss Art. 734f OR.

Name	Funktion	Ernennung
Olaf Swantee	Präsident, unabhängiges Mitglied	2021
Gabriela Theus	Unabhängiges Mitglied	2018
Michael Haubrich	Unabhängiges Mitglied	2020
Lea Sonderegger	Unabhängiges Mitglied	2022
Markus Bernhard	Exekutives Mitglied	2023

Olaf Swantee

Olaf Swantee (1966, Schweizer/Holländer) ist seit April 2021 Präsident des Verwaltungsrats und leitet das Nomination & Compensation Committee (NCC). Er verfügt über umfangreiche internationale Erfahrung in der Leitung und Steuerung von Grossunternehmen: Insbesondere Konsolidierungs- und Integrationserfahrungen in der Telekommunikations- und IT-Branche zeichnen ihn aus. Als CEO von Sunrise Communications von 2016 bis 2020 gewann das Unternehmen in der Schweiz an Dynamik. Während seiner Amtszeit als CEO von EE fusionierte Olaf Swantee erfolgreich Orange und T-Mobile in Grossbritannien. Zwischen 2007 und 2011 war er in leitenden Positionen bei France Telecom (jetzt Orange Group) tätig, unter anderem als Leiter des europäischen Mobilfunk- und Festnetzgeschäfts. Seit August 2020 ist er für die Privat Equity Gesellschaft Warburg Pincus als Präsident des Verwaltungsrats von Odido Netherlands B.V. (vormals T-Mobile Netherlands B.V.) und bei Community Fibre Ltd in London tätig. Er ist Mitglied des Verwaltungsrats bei Anapaya Systems AG in Zürich. Olaf Swantee hat Wirtschaft studiert und einen MBA an der EAP (Ecole des Affaires Paris) absolviert.

Gabriela Theus

Gabriela Theus (1973, Schweizerin) ist seit April 2018 Mitglied des Verwaltungsrats der mobilezone Gruppe und leitet das Audit & Risk Committee. Nach ihrem Wirtschaftsstudium an der HSG St. Gallen arbeitete sie ab 1999 in der Beratung bei Knorr Capital Partner und anschliessend bei Ernst & Young und Sal. Oppenheim im Immobilienbereich, bevor sie bei Zug Estates Holding AG als CFO tätig war. Seit September 2017 ist sie Geschäftsführerin der Immofonds Asset Management AG in Zürich.

Michael Haubrich

Michael Haubrich (1978, Deutscher) ist seit 2020 Mitglied des Verwaltungsrats der mobilezone Gruppe. Nach seinem Wirtschaftsstudium an der WHU in Vallendar/Koblenz und an der London School of Economics war er von 2004 bis 2009 als Unternehmensberater bei McKinsey Budapest tätig. Von 2010 bis 2019 war er CFO der ElectronicPartner-Gruppe, bevor er dort 2019 in den Verwaltungsrat wechselte. Er ist daneben seit 2013 Mitglied des Aufsichtsrats der notebooksbilliger.de AG.

Lea Sonderegger

Dr. Lea Sonderegger (1981, Österreicherin) ist seit 2022 Mitglied des Verwaltungsrats der mobilezone Gruppe. Sie verfügt über fundierte Kenntnisse in den Bereichen Digital, Informationstechnologie, Omnichannel-Management und Entwicklung neuer Geschäftsfelder. Sie hatte seit dem Jahr 2010 mehrere leitende globale Funktionen bei Swarovski inne, unter anderem als Director New Business Development, Director and Vice President von swarovski.com und Senior Vice President des eCommerce Center of Excellence. Aktuell verantwortet sie als Chief Digital Officer / Chief Information Officer und Mitglied der Konzernleitung von Swarovski das weltweite digitale Geschäft (B2C und B2B), die globale IT sowie den Bereich Data, Analytics & Artifical Intelligence (AI). Sie verfügt über fundierte Erfahrung in der Forschung und in der Lehre im Bereich Innovations- und Technologie-Management. Sie hat International Business Administration und Wirtschaft studiert und hat einen Doktortitel in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Wien.

Markus Bernhard

Markus Bernhard (1964, Schweizer) ist seit 2023 exekutives Mitglied des Verwaltungsrats. Er leitet als CEO seit 2014 die mobilezone Gruppe. Ab dem 1. Juli 2024 wird er als operativer Delegierter des Verwaltungsrats tätig sein und als CEO der Gruppe zurücktreten. In der Zeit von 2007 bis 2013 war er als CFO für die mobilezone Gruppe tätig. Nach seinem Wirtschaftsstudium an der HSG erlangte er das Wirtschaftsprüfer-Diplom und arbeitete von 1991 bis 1997 als Wirtschaftsprüfer bei der Revisuisse Price Waterhouse AG in Zürich. Als CFO war er bis 2000 bei Cope Inc. in Rotkreuz und anschliessend als CFO bei der Mount10 Holding AG, ebenfalls in Rotkreuz, tätig. Ab 2020 bis Oktober 2022 war er zudem Verwaltungsrat und Chairman des Audit Committees der Valora Holding AG.

3.2 Verwaltungsrat nach Erfahrung, Fähigkeiten und Kenntnissen

	Führungserfahrung	Finanzen, Audit, IKS, Risikomangagement	Compliance, Regulierung, Recht	Kapitalmärkte, M&A	Erfahrung im Kerngeschäft	Übertragbares Fachwissen aus verwandten Branchen / Gebieten	Internationale Unternehmensführung	Digitalisierung, Technologie	Strategie	HR, Vergütung	Nachhaltigkeit / ESG
Olaf Swantee	x	x		x	x	x	x	x	x	x	x
Gabriela Theus	x	x	x	x		x			x	x	x
Michael Haubrich	x	x	x	x	x	x	x		x	x	
Lea Sonderegger	x					x	x	x	x	x	x
Markus Bernhard	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x

3.3 Tätigkeiten in anderen Unternehmungen und Interessenbindungen

Name	Bezeichnung Unternehmung	Funktion
Olaf Swantee	Odido Netherlands B.V.	Präsident des Verwaltungsrats
	Community Fibre Ltd	Präsident des Verwaltungsrats
	Anapaya Systems AG	Mitglied des Verwaltungsrats
Gabriela Theus	Immofonds Asset Management AG	Geschäftsführerin
	SIA-Haus AG	Vizepräsidentin des Verwaltungsrats
Michael Haubrich	ElectronicPartner Handel SE	Mitglied des Verwaltungsrats
	notebooksbilliger.de AG	Mitglied des Aufsichtsrats
	Haubrich GmbH	Vorsitzender des Verwaltungsrats Geschäftsführer
	Haubrich Holding SE	Vorsitzender des Verwaltungsrats Geschäftsführender Direktor
Lea Sonderegger	D. Swarovski KG	Mitglied der Konzernleitung
Markus Bernhard	Wickart AG	Mitglied des Verwaltungsrats
	NovaStor AG	Mitglied des Verwaltungsrats

Allfällige weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Verwaltungsräte können auf der Website unter www.mobilezoneholding.ch/de/ueber-uns/organisation/verwaltungsrat.html eingesehen werden.

3.4 Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine gegenseitigen Einsitznahmen in Verwaltungsräten von kotierten Gesellschaften.

3.5 Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat wird von der Generalversammlung einzeln für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich.

3.6 Sitzungen des Verwaltungsrats

Olaf Swantee ist Präsident, Gabriela Theus, Michael Haubrich, Lea Sonderegger und Markus Bernhard sind Mitglieder des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat trifft sich, so oft es die Geschäfte erfordern. Im letzten Jahr fanden insgesamt acht Verwaltungsratssitzungen statt. Davon wurden zwei Sitzungen als Videokonferenz abgehalten. Die Sitzungen dauerten durchschnittlich fünf Stunden. Sämtliche Mitglieder nahmen an allen Sitzungen teil. An den Sitzungen nehmen in der Regel zusätzlich der CEO und der CFO teil. Bei Bedarf werden weitere Konzernleitungsmitglieder, Managementteammitglieder, Mitarbeitende oder Drittpersonen beigezogen.

Der Verwaltungsratspräsident und der Verwaltungsrat werden in ihrer Arbeit von drei Ausschüssen unterstützt:

- Audit & Risk Committee
- Nomination & Compensation Committee
- Sustainability Committee

Nachfolgend sind die Mitglieder der einzelnen Ausschüsse aufgelistet.

Name	Audit & Risk Committee	Nomination & Compensation Committee	Sustainability Committee
Olaf Swantee	Mitglied	Vorsitz	Vorsitz
Gabriela Theus	Vorsitz		Mitglied
Michael Haubrich		Mitglied	Mitglied
Lea Sonderegger		Mitglied	Mitglied
Markus Bernhard			Mitglied

3.7 Audit & Risk Committee

Gabriela Theus ist Vorsitzende und Olaf Swantee ist Mitglied des Audit & Risk Committees. Das Audit & Risk Committee trifft sich, sooft es die Geschäfte erfordern. Im Berichtsjahr wurden fünf Sitzungen durchgeführt. Davon wurde eine Sitzung als Videokonferenz abgehalten. Beide Mitglieder nahmen an allen Sitzungen teil. Die Dauer der Sitzungen betrug jeweils zwei bis drei Stunden. An diesen Sitzungen nehmen in der Regel der CEO und der CFO teil. Bei Bedarf werden weitere Konzernleitungsmitglieder, Managementteammitglieder, Mitarbeitende, Vertreter der Revisionsstelle oder Drittpersonen beigezogen.

3.8 Nomination & Compensation Committee

Olaf Swantee ist der Vorsitzende, Michael Haubrich und Lea Sonderegger sind Mitglieder des Nomination & Compensation Committees. Dieses trifft sich, sooft es die Geschäfte erfordern. Im Berichtsjahr wurden fünf Sitzungen durchgeführt. Davon wurde eine Sitzung als Videokonferenz abgehalten. Sämtliche Mitglieder nahmen an allen Sitzungen teil. Die Dauer der Sitzungen betrug ein bis zwei Stunden.

3.9 Sustainability Committee

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats nehmen Einsitz in das im Dezember 2022 neu gebildete Sustainability Committee; Olaf Swantee ist der Vorsitzende. Das Sustainability Committee trifft sich vor den ordentlichen Verwaltungsratssitzungen zweimal im Jahr. Das Sustainability Committee hat Entscheidungskompetenz für die gruppenweite Nachhaltigkeitsstrategie und überwacht deren Umsetzung. Es ist zudem zuständig für die Genehmigung des jährlichen Nachhaltigkeitsberichtes der Gruppe.

3.10 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung im Rahmen des gesetzlich Möglichen an die Konzernleitung delegiert. Die Aufgaben- und Kompetenzverteilung ist anhand eines Organisationsreglements festgelegt. Dieses kann jederzeit auf der Website eingesehen werden unter: www.mobilezoneholding.ch/de/investoren/downloads.html.

3.11 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Jedes Mitglied des Verwaltungsrats hat auch ausserhalb von Verwaltungsratssitzungen von der Konzernleitung ein Auskunftsrecht über den Geschäftsgang und über einzelne Geschäfte. Als Informations- und Kontrollinstrument gegenüber der Konzernleitung stehen dem Verwaltungsrat insbesondere folgende Mittel zur Verfügung:

- Konsolidiertes Budget (jährlich)
- Quartalsabschlüsse mit Vorjahresvergleich
- Ergebnisvorschau
- KPI-Reporting (monatlich)
- Finanzplan (halbjährlich)
- Detaillierte mündliche Berichte der Konzernleitung über den Geschäftsgang

Die mobilezone holding ag ist als Muttergesellschaft der mobilezone Gruppe in vollem Umfang in den gruppenweiten Risikobeurteilungsprozess eingebunden, der in den jährlichen Strategieprozess der Gruppe integriert ist. Ziel ist nicht die Vermeidung sämtlicher Risiken, sondern das Schaffen von Handlungsspielräumen, die dazu beitragen sollen, bestehende Chancen konsequent zu nutzen und den Geschäftserfolg zu steigern. Das Risikomanagement unterstützt die Erreichung der Geschäftsziele durch das Schaffen von Transparenz über die Risikosituation (als Grundlage für strategische und operative Entscheidungen), durch das Erkennen möglicher Gefahren für die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage sowie durch das Ergreifen von Massnahmen zur Begrenzung der Risiken auf ein akzeptables Niveau. Im Rahmen dieses Risikobeurteilungsprozesses wird dem Verwaltungsrat der mobilezone holding ag über die festgestellten Risiken und Chancen berichtet.

3.12 Mandate ausserhalb der mobilezone Gruppe

Kein Mitglied des Verwaltungsrats darf mehr als fünf zusätzliche Mandate in börsenkotierten Gesellschaften und mehr als zehn Mandate in nicht börsenkotierten Gesellschaften ausüben.

3.13 Änderungen im Verwaltungsrat

Markus Bernhard wurde von der Generalversammlung am 5. April 2023 in den Verwaltungsrat gewählt. Aufgrund seiner Funktion als CEO der mobilezone holding ag seit 2014 und als CFO in der Zeit von 2007 bis 2013 gilt er nicht als unabhängig im Sinne des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse.

4. Konzernleitung

4.1 Mitglieder der Konzernleitung

Die Konzernleitung der mobilezone holding ag bestand am 31. Dezember 2023 analog dem Vorjahr aus vier Mitgliedern.

Name	Funktion	in der Gruppe seit	in der Funktion seit
Markus Bernhard	CEO	2007	2014
Andreas Fecker	CFO	2007	2014
Roger Wassmer	CEO Schweiz	2014	2020
Wilke Stroman	CEO Deutschland	2019	2020

Markus Bernhard

Die Kurzbiografie von Markus Bernhard findet sich unter Abschnitt 3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats.

Andreas Fecker

Andreas Fecker (1972, Schweizer) ist seit 2014 in der Konzernleitung der mobilezone Gruppe als CFO tätig. In der Zeit von 2007 bis 2013 war er Head of Finance & Controlling der mobilezone Gruppe. Davor war er von 2000 bis 2005 Financial Controller bei der Mount10 Holding AG. Anschliessend war er als Controller bei Zeppelin International AG und Franke Management AG tätig. Nach seinem Abschluss als Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidgenössischem Fachausweis erlangte er 2013 den Master of Advanced Studies in Controlling an der Hochschule Luzern.

Die Konzernleitung der mobilezone holding ag
(v. l. n. r.: Markus Bernhard, CEO; Wilke Stroman, CEO Deutschland; Roger Wassmer, CEO Schweiz; Andreas Fecker, CFO).

Roger Wassmer

Roger Wassmer (1973, Schweizer) ist seit Anfang Januar 2020 CEO Schweiz und leitet die Geschäfte der Schweizer Gesellschaften. Davor war er als COO Schweiz und Österreich tätig und leitete ab 2014 als Managing Director die mobilezone reload ag (ehemals mobiletouch Schweiz) und ab 2015 auch die mobiletouch Austria. Er war bei Publimedia und EurotaxGlass's als Verkaufs- und Marketingleiter tätig wie auch als CEO bei der OmniMedia AG und Geschäftsführer von Car4you. Von 2012 bis 2014 war Roger Wassmer Country Manager bei der zanox Schweiz AG. Nach der Weiterbildung zum eidgenössisch diplomierten Marketingleiter erlangte er ein Executive MBA FH und absolvierte das Senior Management Programm CAS an der Hochschule St. Gallen.

Wilke Stroman

Wilke Stroman (1980, Deutscher) leitet als CEO Deutschland seit Januar 2020 das deutsche Geschäft der mobilezone Gruppe. Er gründete das Online-Portal sparhandy.de im Jahr 2000 als Nebenerwerb zu seiner Ausbildung zum Bankkaufmann im ostfriesischen Norden. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung arbeitete er zunächst im Bankensektor in London, ehe er 2005 mit seinem Unternehmen nach Köln umsiedelte.

4.2 Tätigkeiten in anderen Unternehmungen und Interessenbindungen

Kein Mitglied der Konzernleitung darf mehr als zwei Mandate in börsenkotierten Gesellschaften und mehr als vier Mandate in nicht börsenkotierten Gesellschaften ausüben.

Die Mitglieder der Konzernleitung mit Ausnahme des CEOs haben keine zusätzlichen Mandate in Unternehmen als Mitglied des obersten Leitungs- oder Verwaltungsorgans gemäss Art. 734e OR.

Allfällige weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen können auf der Website unter www.mobilezoneholding.ch/de/ueber-uns/organisation/konzernleitung.html eingesehen werden.

4.3 Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge zur Übertragung von Führungsaufgaben an Dritte.

4.4 Änderungen in der Konzernleitung

CEO Markus Bernhard wird per 30. Juni 2024 als CEO der mobilezone Gruppe zurücktreten und als operativer Delegierter des Verwaltungsrats die strategische Weiterentwicklung, die Investorenbeziehungen, den Bereich M&A sowie das MVNO-Geschäft des Unternehmens weiterhin verantworten. Roger Wassmer, CEO mobilezone Schweiz, und Wilke Stroman, CEO mobilezone Deutschland, werden die Konzernleitung als Co-CEOs per 1. Juli 2024 übernehmen.

5. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

5.1 Stimmrechtsbeschränkung und Vertretung

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung. Stimmberechtigt ist, wer im Aktienbuch als Aktionär mit Stimmrecht eingetragen ist. Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen und keine vom Gesetz abweichenden statutarischen Regeln zur Teilnahme an der Generalversammlung.

5.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit nicht eine zwingende Bestimmung des Gesetzes oder der Statuten etwas anderes bestimmt, mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Aktienstimmen. Stimmenthaltungen, leere und ungültige Stimmen gelten nicht als abgegebene Stimmen.

Kann im ersten Wahlgang keiner der zur Wahl stehenden Kandidaten die absolute Stimmenmehrheit auf sich vereinigen, so wird ein zweiter Wahlgang durchgeführt. Im Rahmen des zweiten Wahlganges ist das relative Stimmenmehr massgebend.

Die Statuten verlangen in Artikel 13 für folgende Beschlüsse mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte:

- die Änderung des Gesellschaftszwecks;
- die Einführung von Stimmrechtsaktien;
- die Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien;
- eine genehmigte oder eine bedingte Kapitalerhöhung;
- die Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme, und die Gewährung von besonderen Vorteilen;
- die Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts;
- die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft;
- die Dekotierung der Aktien der Gesellschaft von der SIX Swiss Exchange oder ihrer Nachfolgeorganisation;
- die Auflösung der Gesellschaft ohne Liquidation.

Es gibt keine vom Gesetz abweichende Regelung.

5.3 Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung zur ordentlichen oder ausserordentlichen Generalversammlung erfolgt wenigstens 20 Tage vor der Versammlung durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die im Aktienbuch eingetragenen Namenaktionäre können überdies per Brief eingeladen werden. In der Einberufung wird darauf hingewiesen, dass Geschäftsbericht, Revisions- und Vergütungsbericht spätestens 20 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung am Gesellschaftssitz zur Einsicht aufliegen und dass jedem Aktionär auf Verlangen unverzüglich eine Ausfertigung dieser Unterlagen zugestellt wird. Über Gegenstände, die nicht in dieser Weise angekündigt worden sind, können Beschlüsse nicht gefasst werden, ausser über einen Antrag auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung.

5.4 Traktandierung

Aktionäre, die Aktien von mindestens zwei Prozent des Aktienkapitals vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen. Das betreffende Traktandierungsbegehren hat mindestens 45 Tage vor der Versammlung schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände und Anträge bei der Gesellschaft einzutreffen.

5.5 Eintragungen im Aktienbuch

Stimmrechte können nur von Aktionären und Nutzniessern ausgeübt werden, die im Aktienbuch der mobilezone holding ag mit Stimmrecht eingetragen sind. Die Eintragung mit Stimmrecht erfordert die Erklärung des Aktionärs, dass er die Aktien der mobilezone holding ag im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat. Der Verwaltungsrat kann die Anerkennung und Eintragung als Aktionär mit Stimmrecht verweigern, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen ist.

5.6 Stimmrechtsvertretung / elektronische Teilnahme an der Generalversammlung

Jeder Aktionär kann sich durch eine schriftlich bevollmächtigte Drittperson, die nicht Aktionär sein muss, oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Aktionäre können dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronisch Vollmachten und Weisungen erteilen, wobei der Verwaltungsrat die Modalitäten bestimmt. Die anwesenden Mitglieder des Verwaltungsrats entscheiden über die Anerkennung oder die Zurückweisung der Vollmacht. Weitere Angaben zur Regelung von Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowie betreffend die elektronische Teilnahme an der Generalversammlung werden in der jeweiligen Einladung zur Generalversammlung festgehalten.

6. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

6.1 Angebotspflicht

Es besteht keine Opting-out-Regelung.

6.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

7. Revisionsstelle

7.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die BDO AG ist seit dem Geschäftsjahr 2021 Revisionsstelle der mobilezone holding ag mit sämtlichen zu prüfenden Konzerngesellschaften. Die Revisionsstelle wird jährlich von der Generalversammlung gewählt. Der leitende Revisor ist seit 2021 Reto Frey.

7.2 Revisionshonorare und zusätzliche Honorare

(CHF 000)	2023	2022
Revisionshonorare	270	280
Zusätzliche Honorare	60	38
Total	**330**	**318**
zusätzliche Honorare in % von Revisionshonorare	22 %	14 %

Die zusätzlichen Honorare beinhalten im Wesentlichen Dienstleistungen im Zusammenhang mit Steuerberatungen, welche über den gesetzlichen Auftrag hinausgehen.

7.3 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Revisionsstelle nimmt mindestens zweimal jährlich an einer Audit & Risk Committee-Sitzung teil. Die Revisionsstelle berichtet über die Feststellungen aus ihren Prüfungen in einem Bericht an den Verwaltungsrat.

8. Handelssperrzeiten

Im Vorfeld von börsenrelevanten Informationen oder Projekten und bis zu deren Veröffentlichung ist es dem Verwaltungsrat, der Konzernleitung und der Geschäftsleitung sowie Personen mit direktem Zugang zu Insiderinformationen untersagt, Transaktionen mit Beteiligungsrechten oder anderen Finanzinstrumenten der mobilezone holding ag durchzuführen. Nachstehend aufgeführt sind die regelmässig wiederkehrenden Handelssperrzeiten im Zusammenhang mit der Finanzberichterstattung:

- Jahresabschluss: Erster Handelstag nach dem 31. Dezember bis zur Publikation des Geschäftsberichts
- Halbjahresabschluss: Erster Handelstag nach dem 30. Juni bis zur Publikation des Halbjahresberichts

Der CFO erinnert die betroffenen Personen jeweils schriftlich an den Beginn und das Ende der ordentlichen Sperrzeit.

9. Informationspolitik

Die mobilezone Gruppe veröffentlicht jährlich einen Jahres- und einen Halbjahresbericht nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER, jeweils im März und August. Alle Publikationen werden in elektronischer Form zur Verfügung gestellt und auf der Website der Gesellschaft publiziert. Weitere Mitteilungen über wichtige Veränderungen und wesentliche Geschäftstätigkeiten werden ad hoc publiziert. Sämtliche Informationen, inklusive der Publikationstermine und Kontaktadressen, sind auf der Website unter www.mobilezoneholding.ch in der Rubrik «Investoren» abrufbar. Wer alle Medieninformationen automatisch erhalten möchte, kann sich registrieren unter:

www.mobilezoneholding.ch/de/investoren/aboservice-finanz-und-medienmitteilungen.html

Termine 2024:

Publikation Geschäftsbericht 2023	8. März
Videokonferenz für Investoren, Medien und Analysten	8. März
Generalversammlung 2024	3. April
Erster Handelstag ohne Dividendenberechtigung (ex-Datum)	10. April
Dividendenauszahlung	12. April
Stifel Swiss Equities Conference, Interlaken	11. Juni
Publikation Halbjahresbericht 2024	16. August
Videokonferenz für Investoren, Medien und Analysten	16. August
Kapitalmarktkonferenz Investora, Zürich	18. September

jusit – Produktmarke für gebrauchte und Refurbished Smartphones

Im Jahr 2020 entwickelte mobilezone mit jusit die erste Produktmarke für Refurbished Smartphones und startete mit dem Verkauf im Pilotshop in Lugano sowie online. Inzwischen sind jusit Smartphones online unter jusit.ch sowie in 16 ausgewählten Shops in der ganzen Schweiz erhältlich. jusit Smartphones sind in den Zuständen «originalverpackt», «wie neu», «sehr gut» und «gut» erhältlich. Die Marke jusit profitiert von mobilezones Infrastruktur an Shops, Reparaturwerkstätten und Administration und kann damit neben qualitativ hochwertigen Geräten auch dazupassende Abos und Service-Pakete anbieten.

Omnichannel – einheitliches Kundenerlebnis über alle Kanäle hinweg

mobilezone besitzt mit den marktführenden Portalen Sparhandy und Deinhandy als Nummer 1 im indirekten Online-Geschäft in Deutschland eine attraktive Marktposition. Zudem sind in der Schweiz der Ausbau der Online-Präsenz und der Omnichannel-Ansatz wesentliche Bestandteile der Online-Marktstrategie. Dies bestätigt die Übernahme der Digital Republic als reiner Online-provider Anfang 2023. mobilezone Kunden profitieren in der Schweiz von einem dichten Shop-Netzwerk an bester Lage und vom persönlichen Kontakt und Beratungsleistungen von ausgebildeten Verkaufsprofis. Der Telekommunikationsmarkt mit seinem breiten und tiefen Angebot an Abos, Geräten und Bundles aus beidem ist sehr komplex – entsprechend positiv ist es, wenn Beratungsleistungen bei Bedarf auch persönlich erbracht und Fragen direkt gestellt werden können. mobilezone garantiert nicht nur eine umfassende, sondern auch eine neutrale Beratung für Geräte und Abos. Zum Dienst am Kunden gehört ein jeweils kanal- und zielgruppengerechter Kundendienst über Telefon, Chats, FAQs sowie gedruckte Kanäle.

Vergütungsbericht

Vorwort des Präsidenten	**82**
1. Einleitende Bemerkungen	**83**
2. Zuständigkeit, Festsetzungsverfahren und Vergütungsstruktur	**84**
3. Vergütungen, Aktienbestände, Organdarlehen, Tätigkeiten in anderen Unternehmungen und Vertretung der Geschlechter im Verwaltungsrat und der Konzernleitung	**90**
4. Ausblick neuer Long Term Incentive Plan	**94**
Bericht der Revisionsstelle	**95**

Vorwort des Präsidenten

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Es freut mich, Ihnen im Namen des Nomination- & Compensation Committee (NCC) den Vergütungsbericht 2023 vorzustellen. mobilezone hat im Berichtsjahr ein solides finanzielles Ergebnis erzielt. Die Marktposition und das MVNO-Geschäft (Mobile Virtual Network Operator) konnten sowohl in der Schweiz als auch in Deutschland weiter ausgebaut werden. Auch im Bereich der Nachhaltigkeit konnten wir entscheidende Fortschritte zur Erfüllung unserer langfristigen Nachhaltigkeitsziele verzeichnen.

Das Vergütungssystem der mobilezone unterstützte auch 2023 massgeblich den Erfolg der gesamten Gruppe. Dabei basiert unsere Vergütungspolitik auf den Grundpfeilern der Erfolgs- und Leistungsorientierung, Transparenz sowie Langfristigkeit. Wir pflegen einen kontinuierlichen Austausch mit unseren Aktionärinnen und Aktionären zu unserem Vergütungsansatz. Im Anschluss an Ihre Rückmeldungen an der letzten Generalversammlung 2023 wurde der Vergütungsbericht zur Erhöhung der Transparenz und Leserlichkeit grundlegend überarbeitet. Der vorliegende Bericht erläutert, wie die Unternehmensergebnisse 2023 sich auf die Vergütung ausgewirkt haben und gibt einen Ausblick über die neuen Vergütungselemente.

Die Long Term Incentive Vergütung (LTI) für die Mitglieder der Konzernleitung erfolgte bis zum Berichtsjahr durch eine jährliche Optionen-Zuteilung. Mit der letzten Zuteilung vom 26. Juni 2023 wird das Optionenprogramm beendet. Der Verwaltungsrat hat per 31. Dezember 2023 einen neuen LTI Plan für die Konzernleitung und weitere ausgewählte Leistungsträger verabschiedet. Der neue aktienbasierte LTI ersetzt die bisherige Ausgabe von Optionen, wobei die Zuteilung erstmals im Geschäftsjahr 2024 erfolgt. Dabei sieht der LTI eine jährliche Zuteilung von Performance Share Units (PSU) vor, die zum Erhalt von mobilezone Aktien berechtigen, falls bestimmte Leistungsbedingungen während drei Jahren erfüllt werden. Diese Leistungsbedingungen ermöglichen eine effektive Ausrichtung der langfristigen Vergütung an den Interessen unserer Aktionäre. Der neue LTI stärkt weiter die Leistungsbereitschaft der Planteilnehmenden für den Erfolg der mobilezone Gruppe und fördert zusätzlich die Bindung von Schlüsselmitarbeitern an das Unternehmen. Darüber hinaus ist der LTI mit einer Clawback-Klausel ausgestattet, welche unter bestimmten Umständen eine Rückforderung der übertragenen Aktien oder eines äquivalenten Betrags in bar ermöglicht.

Für die Konzernleitung wurde per 31. Dezember 2023 eine Richtlinie zum Aktienbesitz eingeführt. Ziel dieser Richtlinie ist es, die Interessen der Konzernleitung und der Aktionäre durch einen Mindestbesitz an mobilezone Aktien noch stärker in Einklang zu bringen. Ich freue mich darauf, im Vergütungsbericht (Seite 94, Abschnitt 4.1 und 4.2) näher auf die Ausgestaltung des neuen LTIs und der Richtlinie zum Aktienbesitz einzugehen.

Wie bereits angekündigt, wird CEO Markus Bernhard sein Amt per 30. Juni 2024 abgeben und als operativ tätiger Delegierter des Verwaltungsrats die strategische Weiterentwicklung, Investorenbeziehungen, den Bereich M&A sowie das MVNO-Geschäft verantworten. Die aktuellen CEO Schweiz und CEO Deutschland übernehmen künftig die Leitung als Co-CEOs. Das Vergütungsbudget für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung bleibt konstant. Der Verwaltungsrat sieht vor, Lea Sonderegger bei Wiederwahl an der Generalversammlung 2024 in das NCC zur Vorsitzenden des NCC zu ernennen.

Im Namen des NCC danke ich Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen. In einem sich ständig wandelnden Unternehmensumfeld werden wir auch in Zukunft unseren Vergütungsrahmen auf seinen Zweck und die Ausrichtung an den Interessen unserer Aktionärinnen und Aktionäre überprüfen. Das NCC freut sich über Ihre fortwährenden Rückmeldungen.

Rotkreuz, 6. März 2024

Mit besten Grüssen

Olaf Swantee
Vorsitzender Nomination & Compensation Committee

1. Einleitende Bemerkungen

Der vorliegende Vergütungsbericht zeigt in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen (Obligationenrecht und Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange) und den Statuten die Vergütungspolitik für den Verwaltungsrat sowie die Konzernleitung der mobilezone Gruppe. Ferner werden die Vergütungen des Berichtsjahres sowie der Aktien- und Optionenbestand jedes Mitglieds ausgewiesen.

mobilezone verfolgt eine erfolgs- und leistungsabhängige, transparente und auf das langfristige Gedeihen der Gesellschaft ausgerichtete Vergütungspolitik.

«Pay-for-Performance»

Die Höhe der variablen Vergütung ist abhängig von der Erreichung anspruchsvoller finanzieller und qualitativer Ziele / ESG-Ziele. Dabei gelten Mindestziele sowie Obergrenzen für den maximalen Zielbetrag.

Transparenz

Die Offenlegung zur Vergütung berücksichtigt die unternehmensinternen sowie -externen Erwartungen, entspricht der Best Practice sowie den Praktiken der Good Corporate Governance.

Langfristigkeit

Das Vergütungssystem unterstützt die nachhaltige Erreichung der strategischen Unternehmensziele und erlaubt es, Talente zu gewinnen und diese langfristig zu motivieren.

Vergütung
Anreiz
für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg

Konzernleitung
CHF 3.3 Mio.
Vergütung für das Jahr 2023
Vorjahr: CHF 3.5 Mio.

Verwaltungsrat
CHF 531'000
Vergütung für das Jahr 2023
Vorjahr: CHF 572'000

2. Zuständigkeit, Festsetzungsverfahren und Vergütungsstruktur

2.1 Allgemein

In den Statuten ist festgelegt, dass der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung jeweils den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung des Verwaltungsrats für die folgende Amtsperiode zur Genehmigung unterbreitet. Sollten unvorhersehbare Ereignisse zu ausserordentlichen Belastungen der Verwaltungsräte führen, kann der Verwaltungsrat an der Generalversammlung abweichende und zusätzliche Anträge in Bezug auf die gleiche oder andere Zeitperioden zur Genehmigung unterbreiten. Die folgende Tabelle zeigt die Verantwortlichkeiten im Hinblick auf die Vergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung.

Zuständigkeitsebene

	CEO	**NCC**	**Verwaltungsrat**	**Generalversammlung**
Vergütungspolitik und -grundsätze		Vorschlag	Genehmigung	
Maximaler Gesamtbetrag der Vergütung für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung		Vorschlag	Review	Genehmigung (bindende Abstimmung)
Vergütung des Verwaltungsratspräsidenten		Vorschlag	Genehmigung	
Individuelle Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats		Vorschlag	Genehmigung	
Vergütung des CEOs		Vorschlag	Genehmigung	
Individuelle Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung	Vorschlag	Review	Genehmigung	
Vergütungsbericht		Vorschlag	Genehmigung	Konsultative Abstimmung

Allfällige Vergütungsanpassungen für die Konzernleitung für das Folgejahr werden vom Nomination & Compensation Committee (NCC) an der Sitzung im Dezember besprochen und dem Verwaltungsrat beantragt. Markus Bernhard als CEO und Verwaltungsrat nimmt an der Besprechung für die übrigen Konzernleitungsmitglieder teil, jedoch ohne Stimmrecht. Bei der Besprechung seiner eigenen Vergütung ist der CEO nicht anwesend. Das NCC beurteilt die Zielerreichung der Konzernleitung mit der Empfehlung an den Verwaltungsrat. Basierend auf den individuellen Zielvereinbarungen der übrigen Mitglieder der Konzernleitung beantragt der CEO beim NCC die Zielerreichung der leistungsbezogenen Vergütung in bar als Teil des Short Term Incentive (STI). Bei der Beurteilung seiner eigenen leistungsbezogenen Ziele ist der CEO nicht anwesend.

2.2 Verwaltungsrat

Die nicht exekutiv tätigen Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen eine fixe, erfolgsunabhängige Vergütung in bar pro Amtsjahr. Das Amtsjahr dauert jeweils bis zur nächsten Generalversammlung. Die Vergütung beträgt CHF 183'000 (Vorjahr: CHF 183'000) für den Verwaltungsratspräsidenten und CHF 75'000 (Vorjahr: CHF 75'000) für die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrats. Der Vorsitz eines Committee wird mit CHF 20'000 (Vorjahr: CHF 20'000) und die Mitgliedschaft mit CHF 10'000 (Vorjahr: CHF 10'000) entschädigt. Für die Mitarbeit im Sustainability Committee wird keine zusätzliche Entschädigung an den Verwaltungsrat entrichtet.

Vergütungsstruktur des Verwaltungsrats

Funktion		Vergütung (CHF)
Verwaltungsratspräsident		183 000
Übrige Mitglieder des Verwaltungsrats		75 000
Entschädigung nach Ausschuss	**Vorsitz**	**Mitglied**
Audit & Risk Committee	20 000	10 000
Nomination & Compensation Committee	20 000	10 000
Sustainability Committee	keine Entschädigung	keine Entschädigung

100% bar

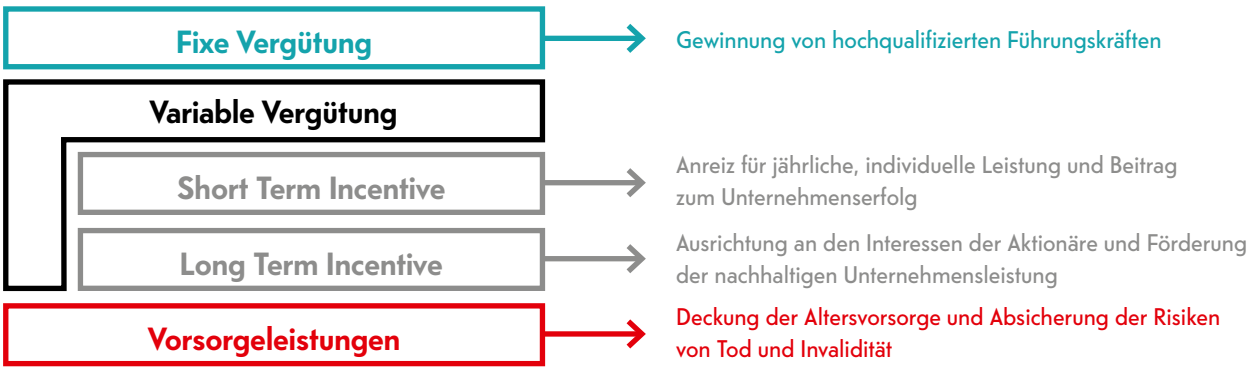
An der ordentlichen Generalversammlung vom 3. April 2024 wird der Verwaltungsrat die Genehmigung der maximal zulässigen Gesamtvergütung des Verwaltungsrats für die Dauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung von CHF 550'000 (Vorjahr: CHF 550'000 beantragen. Die Vergütung des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2023 mit CHF 531'000 (Vorjahr: CHF 572'000) bewegt sich innerhalb des von der Generalversammlung genehmigten maximal zulässigen Betrages von CHF 550'000 (2022: CHF 630'000). Die Tätigkeit von CEO Markus Bernhard im Verwaltungsrat erfolgt ohne zusätzliche Vergütung.

(in CHF)	Beantragt	Genehmigt	Genutzt	Ausnützung
Geschäftsjahr 2024	550 000	n.a.	n.a.	n.a.
Geschäftsjahr 2023	550 000	550 000	531 000	97 %
Geschäftsjahr 2022	630 000	630 000	572 000	91 %

2.3 Konzernleitung

Die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung besteht aus einer fixen Vergütung in bar und einer variablen Vergütung in bar, Aktien und Optionen bis zum Berichtsjahr (ab dem Geschäftsjahr 2024 Performance Share Units anstatt Optionen).

Die Vergütung der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2023 bewegt sich innerhalb des von der Generalversammlung genehmigten maximal zulässigen Betrages.



(in CHF)	Beantragt	Genehmigt	Genutzt	Ausnützung
Geschäftsjahr 2025	3 800 000	n.a.	n.a.	n.a.
Geschäftsjahr 2024	3 900 000	3 900 000	n.a.	n.a.
Geschäftsjahr 2023	4 300 000	4 300 000	3 300 000	77 %
Geschäftsjahr 2022	4 300 000	4 300 000	3 536 000	82 %

An der ordentlichen Generalversammlung 2024 wird der Verwaltungsrat die Genehmigung der maximal zulässigen Gesamtvergütung der Konzernleitung und des Delegierten des Verwaltungsrats in Höhe von CHF 3.8 Mio. für das Geschäftsjahr 2025 (2024: CHF 3.9 Mio.) beantragen.

2.3.1 Fixe Vergütung

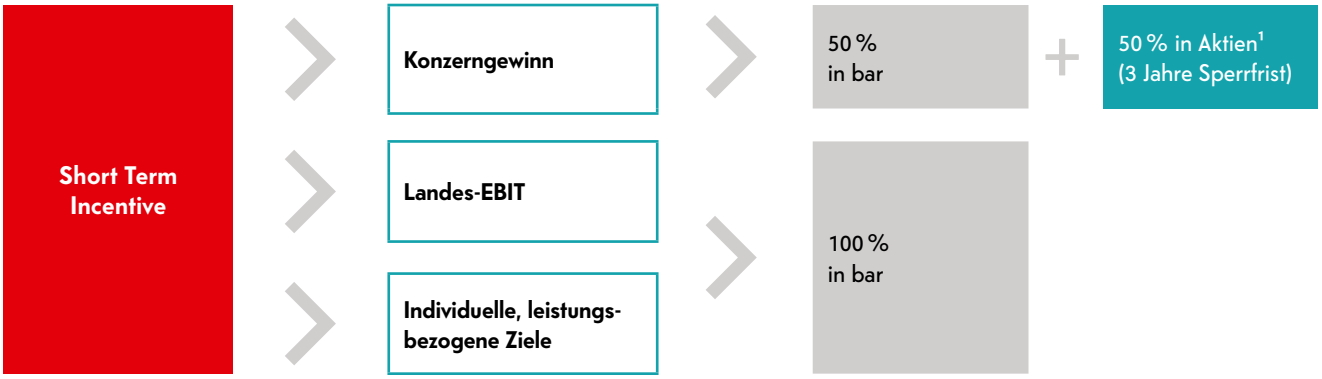
Die fixe Vergütung und das Jahreszielgehalt der Konzernleitungsmitglieder werden vom Nomination & Compensation Committee jährlich im Dezember dem Verwaltungsrat unter Berücksichtigung des verabschiedeten Budgets und der Erfahrungen sowie der Fähigkeiten des betreffenden Konzernleitungsmitglieds vorgeschlagen. Die tatsächliche fixe Vergütung betrug im Berichtsjahr CHF 1'473'000 (Vorjahr: CHF 1'484'000).

2.3.2 Variable Vergütung

Die variable Vergütung besteht aus einem Short Term Incentive (STI) und einem Long Term Incentive (LTI).

2.3.2.1 Short Term Incentive (STI)

Die variable Vergütung beinhaltet einen STI, abhängig vom Konzerngewinn, für alle Mitglieder der Konzernleitung. Der CEO, CFO und der CEO Schweiz erhalten diese Vergütung zu 50 Prozent in bar und zu 50 Prozent in Aktien der mobilezone holding ag mit einer Sperrfrist von drei Jahren. Die Anzahl der Aktien berechnet sich auf Basis des Durchschnittsschlusskurses der mobilezone Aktie über 20 Handelstage vor der Budgetverwaltungsratssitzung im Dezember für das kommende Geschäftsjahr. Für die Umrechnung der Vergütungen in Aktien für das Berichtsjahr beträgt der errechnete durchschnittliche Aktienkurs CHF 13.21. Der CEO Deutschland erhält die gesamte Vergütung in bar ausbezahlt, da er bereits 700'000 (1,62 Prozent) mobilezone Aktien hält. Der CEO Schweiz und der CEO Deutschland haben je ein zusätzliches Landes-EBIT Ziel, um den Fokus auf die jeweilige Landesverantwortung zu stärken, das zu 100 Prozent in bar ausbezahlt wird. Für die beiden Ziele Konzerngewinn und Landes-EBIT besteht ein Mindestziel als Eintrittsbarriere und eine Obergrenze mit einer maximalen Vergütung von 200 Prozent des Zielbetrages, die nicht überschritten werden kann. Sämtliche Konzernleitungsmitglieder erhalten zudem individuelle leistungsbezogene Ziele für jeweils ein Jahr. Die leistungsbezogene Vergütung wird in bar ausbezahlt.



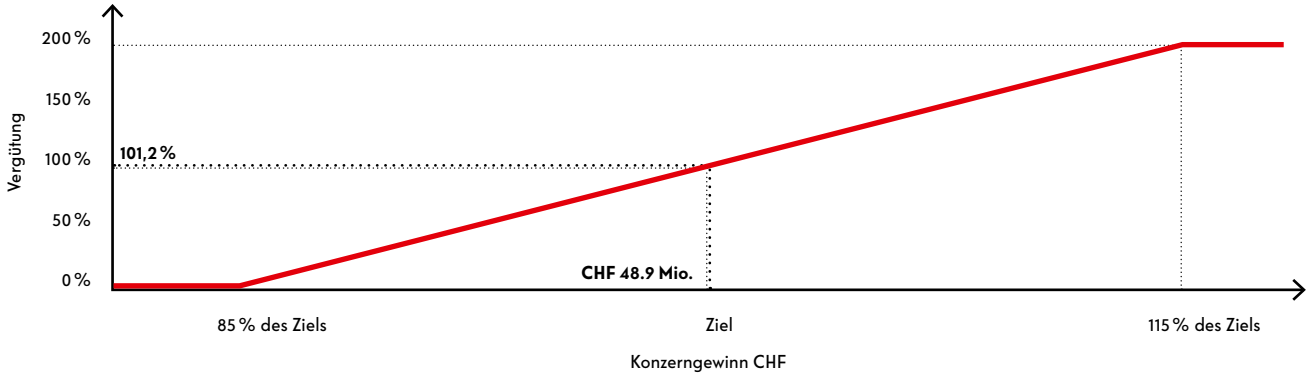
[1] Der CEO Deutschland erhält die konzerngewinnabhängige Vergütung analog dem Vorjahr zu 100 Prozent in bar ausbezahlt, da er am 31. Dezember 2023 bereits 700'000 oder 1,62 Prozent Aktien hielt.

STI in Prozenten der fixen Vergütung

	CEO	Weitere Konzernleitung (ohne CEO)
Konzerngewinn	43 %	13 % – 34 %
Landes-EBIT	n.a.	15 %
Individuelle, leistungsbezogene Ziele	23 %	5 % – 14 %
Total Short Term Incentive	66 %	33 % – 49 %

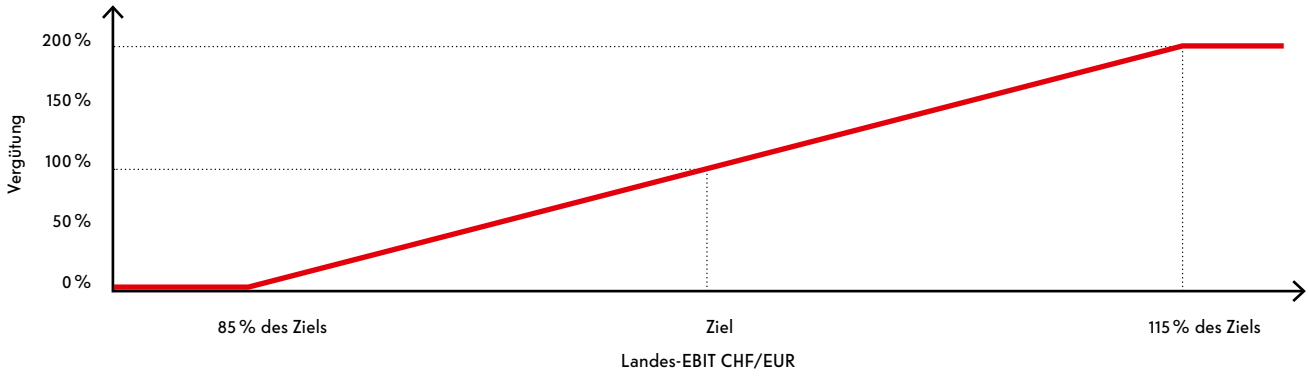
Im Berichtsjahr betrug die STI-Vergütung (abhängig vom Konzerngewinn, Landes-EBIT und der Erreichung von individuellen, leistungsbezogenen Zielen) für die Konzernleitung zwischen 33 und 66 Prozent (Vorjahr: 43 und 85 Prozent) der fixen Vergütung in bar. Beim CEO betrug die STI-Vergütung 66 Prozent (Vorjahr: 85 Prozent) der fixen Vergütung.

Zielkorridor für die konzerngewinnabhängige Vergütung



Das im Dezember 2022 vom Verwaltungsrat verabschiedete Budget 2023 ist die Grundlage für die Vergütung. Die Eintrittsbarriere für eine konzerngewinnabhängige variable Vergütung liegt bei 85 Prozent Zielerreichung. Bei Erreichung oder Überschreitung der Obergrenze von 115 Prozent des budgetieren Konzerngewinnes werden maximal 200 Prozent des Zielbetrages vergütet. Der erzielte Konzerngewinn von CHF 49.5 Mio. entspricht 101,2 Prozent des Zieles von CHF 48.9 Mio.

Zielkorridor für die EBIT-abhängige Vergütung



Der CEO Deutschland und der CEO Schweiz erhalten je eine landesabhängige EBIT-Vergütung, welche in bar ausbezahlt wird. Die Landes-EBIT abhängige Vergütung hat ebenfalls eine Eintrittsbarriere und eine Obergrenze, die für eine maximale Vergütung von 200 Prozent des Zielbetrages gilt. Das erzielte EBIT vom Segment Deutschland von EUR 30.8 Mio. entspricht 98,8 Prozent des Zielbetrages, das erzielte EBIT vom Segment Schweiz (inklusive «nicht zugeteilt / Eliminationen») von CHF 35.7 Mio. entspricht 101,4 Prozent des Zielbetrages.

Individuelle, leistungsbezogene Ziele

Gewichtung	Kategorie	Ziele inkl. ESG-Ziele
17 bis 40 Prozent	Kunden und Mitarbeiterzufriedenheit	• Kundenzufriedenheitsumfragen • Mitarbeiterbefragung zu Arbeitgeberempfehlung
20 bis 64 Prozent	Leadership	• Unternehmerisches Verhalten • Talent-Management • Nachfolgeplanung
18 bis 40 Prozent	Strategische Initiativen	• Digitalisierungsinitiativen • Effizienzsteigerung • Nachhaltigkeitsinitiativen

Die individuellen, leistungsbezogenen Ziele werden jährlich im Dezember vom NCC für das Folgejahr vorgeschlagen und vom Verwaltungsrat verabschiedet. Die individuellen, leistungsbezogenen Ziele werden bei einer 100-Prozent Zielerreichung oder Überschreitung der Obergrenze zu maximal 100 Prozent des Zielbetrages vergütet. Im Berichtsjahr wurden die individuellen Ziele von den Konzernleitungsmitgliedern zwischen 93 und 99 Prozent erreicht.

2.3.2.2 Long Term Incentive Plan (LTI)

Zweck des Plans ist es, ausgewählten mobilezone Mitarbeitenden die Möglichkeit zu bieten, am zukünftigen, langfristigen und nachhaltigen Unternehmenserfolg von mobilezone zu partizipieren. Der Plan soll die Leistungsbereitschaft der Planteilnehmer für den gemeinsamen Erfolg sowie eine Anbindung der Schlüsselmitarbeitenden an das Unternehmen zusätzlich fördern.

Die LTI-Vergütung für die Mitglieder der Konzernleitung erfolgte bis zum Berichtsjahr durch eine jährliche Optionen-Zuteilung. Die individuelle Zuteilung erfolgte ab 2018 jährlich auf Basis des Optionsplanreglements der mobilezone holding ag, das durch den Verwaltungsrat am 29. Dezember 2017 verabschiedet worden ist. Sämtliche Optionen haben eine Laufzeit von sieben Jahren mit einer Vesting-Periode von drei Jahren.

Mit der letzten Zuteilung vom 26. Juni 2023 wird das Optionenprogramm beendet. Informationen zum neuen LTI-Plan sind auf Seite 94 dieses Berichtes ersichtlich.

Die Berechnungsgrundlage für den Ausübungspreis der zugeteilten Optionen basiert auf dem höheren Kurs, berechnet auf den durchschnittlichen Aktienschlusskursen der dem Zuteilungszeitpunkt 60 vorangehenden Handelstage und den Abschlusskurs zum Zuteilungszeitpunkt.

Im Berichtsjahr und im Vorjahr galten folgende Werte für die Zuteilungen:

	2023	2022
Tag der Gewährung	22.06.2023	26.04.2022
Durchschnittlicher Aktienkurs der 60 vorangehenden Handelstage	13.45	15.28
Aktienkurs zum Zeitpunkt der Zuteilung	13.30	15.56
Ausübungspreis	13.45	15.56
Tageswert zum Zeitpunkt der Zuteilung	1.37	1.42

Ausstehende Optionen der Konzernleitung per 31. Dezember 2023:

Datum Zuteilung	Verfallsdatum	Ausübungspreis in CHF	Ausgegeben	Ausstehend per 01.01.2023	Zugeteilt	Ausgeübt	Verfallen	Ausstehend per 31.12.2023
19.08.2020	18.08.2027	8.13	220 000	220 000	0	– 183 000	0	37 000
07.06.2021	06.06.2028	11.31	254 000	214 000	0	0	0	214 000
26.04.2022	25.04.2029	15.56	250 000	250 000	0	0	0	250 000
22.06.2023	21.06.2030	13.45	225 000	0	225 000	0	0	225 000
Total			**949 000**	**684 000**	**225 000**	**– 183 000**	**0**	**726 000**

Ausstehende Optionen der Konzernleitung per 31. Dezember 2022:

Datum Zuteilung	Verfallsdatum	Ausübungspreis in CHF	Ausgegeben	Ausstehend per 01.01.2022	Zugeteilt	Ausgeübt	Verfallen	Ausstehend per 31.12.2022
29.06.2018	28.06.2025	12.19	320 000	220 000	0	– 220 000	0	0
21.08.2019	20.08.2026	10.61	85 000	85 000	0	– 85 000	0	0
19.08.2020	18.08.2027	8.13	220 000	220 000	0	0	0	220 000
07.06.2021	06.06.2028	11.31	254 000	214 000	0	0	0	214 000
26.04.2022	25.04.2029	15.56	250 000	0	250 000	0	0	250 000
Total			**1 129 000**	**739 000**	**250 000**	**– 305 000**	**0**	**684 000**

Insgesamt wurden im Jahr 2023 225'000 Optionen an die Konzernleitungsmitglieder ausgegeben und 183'000 Optionen durch die Konzernleitungsmitglieder ausgeübt. Im Berichtsjahr sind analog dem Vorjahr keine Optionen verfallen.

Die Verfallsbestimmungen für den LTI im Falle einer Beendigung des Arbeitsverhältnisses entsprechen der Marktpraxis und sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

Beendigung des Arbeitsverhältnisses	Verfallsbestimmungen
Kündigung durch Arbeitgeber	Die Optionen in der Vestingperiode werden pro rata auf Basis der erfüllten Vesting-Periode angepasst; die Ausübungsfrist für alle Optionen beträgt sechs Monate
Kündigung durch Arbeitnehmer	Optionen in der Vestingperiode verfallen wert- und entschädigungslos. Ausübbare Optionen verfallen nicht
Pensionierung, Tod oder Invalidität	Die Optionen in der Vestingperiode werden pro rata auf Basis der erfüllten Vesting-Periode angepasst; die Ausübungsfrist für alle Optionen beträgt sechs Monate
Kontrollwechsel oder Liquidation	Entscheid durch den Verwaltungsrat

Am 20. Januar 2021 hat der Verwaltungsrat für den CEO einen LTI mit einem individuellen Ziel und einem kumulierten EBIT-Ziel für die Jahre 2021 bis 2023 verabschiedet.

Der CEO hat das individuelle Ziel (CHF 90'000) mit der Unterstützung des Verwaltungsrats mit der Evaluation der eigenen Nachfolgeregelung erreicht.

Das kumulierte Dreijahres-EBIT-Ziel 2021-2023 beträgt CHF 180 Mio. (100-Prozent-Zielerreichung). Die Eintrittsbarriere liegt bei einem kumulierten EBIT von CHF 140 Mio. und die Obergrenze bei CHF 220 Mio., die einer maximalen Vergütung von CHF 270'000 entspricht. Aus dem erreichten kumulierten Dreijahres-EBIT resultiert eine Zielerreichung von CHF 251'000.

Am 15. Dezember 2021 hat der Verwaltungsrat für den CEO Deutschland einen LTI über eine Laufzeit von 2022 bis 2024 von EUR 120'000 verabschiedet, der erreicht ist, sofern der CEO Deutschland Ende März 2025 im ungekündigten Arbeitsverhältnis ist.

3. Vergütungen, Aktienbestände, Organdarlehen, Tätigkeiten in anderen Unternehmungen und Vertretung der Geschlechter im Verwaltungsrat und der Konzernleitung

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrats[1]

Die dem Verwaltungsrat im Berichtsjahr gewährte Vergütung von insgesamt CHF 531'000 liegt unter der maximal zulässigen Vergütung von CHF 550'000, die von den Aktionären an der Generalversammlung vom 5. April 2023 genehmigt worden ist.

Die Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats lag im Berichtsjahr um CHF 41'000 unter dem Vorjahr.

Die Detailangaben zu den Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats sehen wie folgt aus (geprüft):

(CHF 000)	Jahr	Basisvergütung	Committee[2]	Beiträge an Sozialversicherungen	Total
Olaf Swantee	2023	183	30	14	227
	2022	183	30	14	227
Gabriela Theus	2023	75	20	6	101
	2022	75	20	6	101
Peter K. Neuenschwander[3]	2023	18	3	1	22
	2022	75	10	4	89
Michael Haubrich	2023	75	10	16	101
	2022	75	10	10	95
Lea Sonderegger[4]	2023	75	0	5	80
	2022	56	0	4	60
Markus Bernhard[5]	2023	-	-	-	-
	2022	-	-	-	-
Total	**2023**	**426**	**63**	**42**	**531**
	2022	**464**	**70**	**38**	**572**

[1] Im Berichtsjahr wurden Mitgliedern des Verwaltungsrats keine Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

[2] Für die Mitarbeit im Sustainability Committee wird keine zusätzliche Entschädigung an den Verwaltungsrat entrichtet.

[3] Peter K. Neuenschwander ist an der Generalversammlung vom 5. April 2023 nicht mehr zur Wiederwahl angetreten.

[4] Lea Sonderegger wurde an der Generalversammlung vom 6. April 2022 in den Verwaltungsrat gewählt.

[5] Markus Bernhard wurde an der Generalversammlung vom 5. April 2023 in den Verwaltungsrat gewählt. Seine Vergütung wird unter der Konzernleitung aufgeführt.

3.2 Frühere Mitglieder des Verwaltungsrats (geprüft)

Im Berichtsjahr sind früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats keine Vergütungen, Abgangsentschädigungen ausbezahlt und keine Darlehen oder Kredite gewährt worden. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

3.3 Aktienbestände Verwaltungsrat (geprüft)

Per 31. Dezember haben die Mitglieder des Verwaltungsrats die folgende Anzahl Aktien gehalten:

Name	Funktion	Anzahl Aktien	
		2023	2022
Olaf Swantee	Präsident, unabhängiges Mitglied	42 000	34 900
Gabriela Theus	Unabhängiges Mitglied	2 500	2 500
Peter K. Neuenschwander[1]	Unabhängiges Mitglied	n.a	2 000
Michael Haubrich [2]	Unabhängiges Mitglied	0	0
Lea Sonderegger	Unabhängiges Mitglied	0	0
Markus Bernhard [3]	Exekutives Mitglied	150 000	n.a

[1] Peter K. Neuenschwander ist an der Generalversammlung vom 5. April 2023 nicht mehr zur Wiederwahl angetreten.

[2] Michael Haubrich ist mit 30 Prozent (Vorjahr 30 Prozent) an der Haubrich GmbH beteiligt, welche indirekt 2'239'154 Aktien (Vorjahr: 2'239'154 Aktien) an der mobilezone holding ag hält.

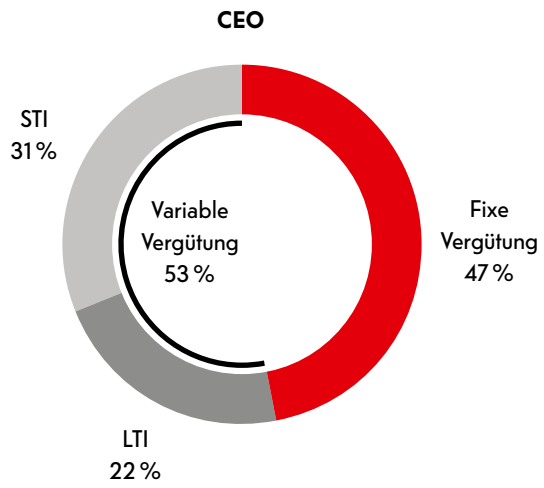
[3] Markus Bernhard wurde an der Generalversammlung vom 5. April 2023 in den Verwaltungsrat gewählt.

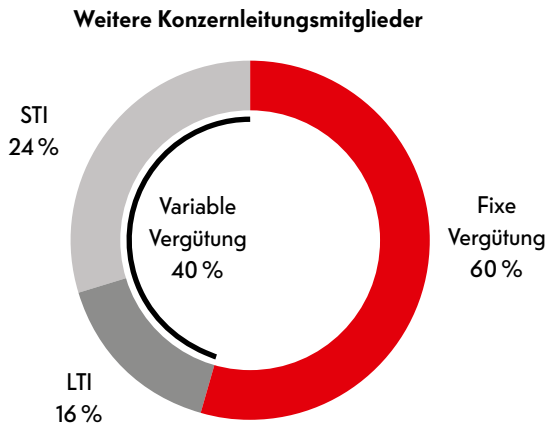
3.4 Mitglieder der Konzernleitung

Die Konzernleitung der mobilezone holding ag bestand am 31. Dezember 2023 analog dem Vorjahr aus vier Mitgliedern.

Die Vergütung der Konzernleitung im Berichtsjahr betrug insgesamt CHF 3'300'000 und liegt unter der maximal zulässigen Vergütung von CHF 4'300'000, die von den Aktionären an der Generalversammlung vom 6. April 2022 genehmigt worden ist.

Vergütungsstruktur der Konzernleitungsmitglieder 2023





Die Detailangaben zu den Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung sehen wie folgt aus (geprüft):

(CHF 000)	Konzernleitung[1]		davon Markus Bernhard	
	2023	2022	2023	2022
Fixe Vergütung in bar	1 473	1 484	600	600
STI in Aktien[2]	200	285	130	185
STI in bar	547	701	268	324
LTI in Optionen[3]	309	356	124	142
LTI in bar	200	130	161	90
Dienst- und Sachleistungen	33	40	0	3
Arbeitgeberbeiträge an Sozialversicherungen[4]	214	235	99	125
Altersvorsorgeleistungen	324	305	178	164
Total Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung	**3 300**	**3 536**	**1 560**	**1 633**

[1] Im Berichtsjahr wurden Konzernleitungsmitgliedern keine Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

[2] Die Aktien unterliegen einer Sperrfrist von drei Jahren.

[3] Die Bewertung der Optionen erfolgt nach der Black-Scholes-Methode.

[4] Beiträge an AHV, IV, EO sowie KTG- und Unfallversicherung. Enthalten sind aus der Einlösung von Optionen Sozialversicherungsbeiträge von CHF 60'000 (Vorjahr: CHF 100'000).

Die Vergütung der Konzernleitung nahm aufgrund der tieferen Zielerreichung im Berichtsjahr um CHF 236'000 oder 6,7 Prozent auf CHF 3'300'000 ab.

Die vom Steueramt bewilligten Pauschalspesen sind in der ausgewiesenen Vergütung nicht enthalten, da diese Auslagen ersetzen. Sie betrugen im Berichtsjahr zwischen CHF 12'000 und CHF 18'000 (Vorjahr zwischen CHF 12'000 und CHF 18'000) je Mitglied der Konzernleitung mit Anstellungsverhältnis in der Schweiz.

Die Arbeitsverträge der Mitglieder der Konzernleitung sind unbefristet und auf maximal zwölf Monate kündbar. Es sind keine Abgangsentschädigungen vereinbart und dementsprechend im Berichtsjahr auch keine Abgangsentschädigungen ausbezahlt worden.

3.5 Frühere Mitglieder der Konzernleitung (geprüft)

Im Berichtsjahr wurden früheren Mitgliedern der Konzernleitung weder Vergütungen ausbezahlt noch Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

3.6 Nahestehende Personen (geprüft)

Im Berichtsjahr wurden Personen, die gegenwärtigen oder früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung nahestehen, weder nicht marktkonforme Vergütungen ausbezahlt noch Darlehen oder Kredite gewährt. Es sind auch keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

3.7 Aktien- und Optionenbestände Konzernleitung

Per 31. Dezember 2023 haben die Mitglieder der Konzernleitung die folgende Anzahl Aktien und Optionen gehalten (geprüft):

Name	Funktion	Anzahl Aktien		Anzahl Optionen	
		2023	2022	2023	2022
Markus Bernhard	CEO	150 000	130 000	310 000	300 000
Andreas Fecker	CFO	83 800	79 540	145 000	160 000
Roger Wassmer	CEO Schweiz	26 037	24 143	152 000	150 000
Wilke Stroman	CEO Deutschland	700 000	700 000	119 000	74 000

Per 31. Dezember 2023 wurde eine Richtlinie zum Aktienbesitz eingeführt. Diese schreibt vor, dass die Mitglieder der Konzernleitung innerhalb von fünf Jahren nach dem Inkrafttreten der Richtlinie oder nach ihrer Ernennung mindestens 200 Prozent der fixen Vergütung (CEO) und 125 Prozent der fixen Vergütung (weitere Mitglieder der Konzernleitung) in mobilezone Aktien halten. Bis auf den CEO Schweiz halten bereits sämtliche Konzernleitungsmitglieder diese Richtlinie ein.

3.8 Tätigkeiten in anderen Unternehmungen

Die Tätigkeiten, welche die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung bei anderen Unternehmen gemäss Art. 734e OR ausüben, sind im Corporate Governance Bericht auf den Seiten 71 bis 76 aufgeführt.

3.9 Vertretung von Geschlechtern

Im Verwaltungsrat und in der Konzernleitung sind die Geschlechter wie folgt verteilt:

Gremium	Anzahl Mitglieder	Anteil Frauen	Mindestanteil
Verwaltungsrat	5 Mitglieder	40 %	30 %
Konzernleitung	4 Mitglieder	0 %	20 %

Der Verwaltungsrat erfüllt mit einem Frauenanteil von 40 Prozent die Mindestanforderungen gemäss Art. 734f OR. Die Konzernleitung besteht aus vier Männern.

4. Ausblick neuer Long Term Incentive Plan

4.1 Neuer Long Term Incentive Plan (LTI)

Per 31. Dezember 2023 hat der Verwaltungsrat einen neuen LTI für die Konzernleitung und weitere ausgewählte Leistungsträger eingeführt. Der neue LTI wird erstmals 2024 zugeteilt und ersetzt damit den alten LTI (Ausgabe von Optionen). Als aktienbasierter Plan folgt der neue LTI der Best Practice unter den börsenkotierten Schweizer Unternehmen und bringt die Interessen der Führungskräfte mit jenen der Aktionäre noch stärker in Einklang.

Der neue LTI sieht eine jährliche Zuteilung von Performance Share Units (PSU) vor, die ein bedingtes Recht auf den Erhalt von mobilezone Aktien darstellen, falls bestimmte Leistungsbedingungen während eines dreijährigen Leistungszeitraums erfüllt werden. Die Leistungsbedingungen leiten sich dabei aus den strategischen Zielen von mobilezone ab und beinhalten:

- Relativer Total Shareholder Return vs. SPI ESG Index (Gewichtung: 50 Prozent) zur Beurteilung der Nachhaltigkeitsleistung
- EBIT (Gewichtung: 50 Prozent) zur weiteren Stärkung der Ertragskraft

Die Ziele für jede Leistungsbedingung werden jährlich vom Verwaltungsrat für den jeweiligen dreijährigen Leistungszeitraum festgelegt. Abhängig von der Zielerreichung wird am Ende des Leistungszeitraums jede gewährte PSU in null bis zwei mobilezone Aktien umgewandelt. Für den Erhalt der Aktien besteht zudem die Bedingung der ununterbrochenen Beschäftigung während des Leistungszeitraums. Darüber hinaus ist der LTI mit einer Clawback-Klausel ausgestattet, die es erlaubt, übertragene Aktien oder einen äquivalenten Betrag in bar unter bestimmten Umständen zurückzufordern. Weitere Einzelheiten zum neuen LTI werden im Vergütungsbericht 2024 bekannt gegeben.

4.2 Einführung von Richtlinien zum Aktienbesitz

Per Ende 2023 wurden zudem Richtlinien zum Aktienbesitz eingeführt. Diese schreiben vor, dass die Mitglieder der Konzernleitung innerhalb von fünf Jahren nach dem Inkrafttreten der Richtlinien oder nach ihrer Ernennung mindestens 200 Prozent der fixen Vergütung (CEO) und 125 Prozent der fixen Vergütung (weitere Mitglieder der Konzernleitung) in mobilezone Aktien halten. Im Falle eines erheblichen Anstiegs oder Rückgangs des Aktienkurses kann der Verwaltungsrat die Frist entsprechend anpassen. Der Aktienbesitz umfasst alle Aktien im Eigentum des Konzernleitungsmitglieds und der nahestehenden Personen, wobei Optionen und PSU davon ausgeschlossen sind. Zweck der Richtlinien ist die weitere Ausrichtung der Interessen der Konzernleitung an den Interessen der Gesellschaft und Aktionäre, indem ein Mindestbesitz an Aktien gehalten wird.

Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der mobilezone holding ag, Rotkreuz

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts gemäss Art. 734a-734f OR

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der mobilezone holding ag (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den als «geprüft» gekennzeichneten Tabellen (Ziffern 3.1 bis 3.7) auf den Seiten 90 bis 93 des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht (Seiten 90 bis 93) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit «geprüft» gekennzeichneten Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungs-rat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem ob-liegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

Zürich, 6. März 2024

BDO AG

Reto Frey
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Jan Bellinger
Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Konzernrechnung mobilezone Gruppe

Konsolidierte Erfolgsrechnung	**98**
Konsolidierte Bilanz	**99**
Konsolidierte Geldflussrechnung	**100**
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	**101**
Anhang der Konzernrechnung	**102**
Bericht der Revisionsstelle	**123**

Konsolidierte Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterungen	**2023**	**2022**
Nettoumsatz	1	**1 013 354**	**1 002 701**
Warenaufwand		–807 943	–801 739
Bruttogewinn		**205 411**	**200 962**
Übriger Betriebsertrag	2	2 609	2 010
Personalaufwand	3	–79 250	–77 362
Übriger Betriebsaufwand	4	–51 585	–46 094
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)		**77 185**	**79 516**
Abschreibungen Sachanlagen	12	–4 089	–3 821
Amortisationen immaterielle Anlagen	13	–7 389	–5 079
Betriebsergebnis (EBIT)		**65 707**	**70 616**
Finanzertrag	5	369	65
Finanzaufwand	6	–5 259	–1 938
Konzernergebnis vor Steuern (EBT)		**60 817**	**68 743**
Ertragssteuern	7	–11 353	–14 206
Konzerngewinn		**49 464**	**54 537**
		CHF	CHF
Gewinn je Aktie	23	1.15	1.25
Gewinn je Aktie – verwässert	23	1.14	1.24

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Bilanz

Per 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterungen	**2023**	**2022**
Aktiven			
Flüssige Mittel		80 179	119 352
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8	122 036	110 699
Warenvorräte	9	51 460	57 941
Übrige Forderungen	10	2 522	2 648
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11	36 773	32 817
Umlaufvermögen		**292 970**	**323 457**
Sachanlagen	12	16 741	21 325
Immaterielle Anlagen	13	43 605	27 883
Übrige Vermögenswerte	15	2 839	3 237
Latente Steueraktiven	7	1 381	1 506
Anlagevermögen		**64 566**	**53 951**
Total Aktiven		**357 536**	**377 408**
Passiven			
Finanzverbindlichkeiten	16	43 000	20 340
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	83 431	107 574
Steuerverbindlichkeiten		14 294	15 231
Übrige Verbindlichkeiten	18	12 558	17 210
Passive Rechnungsabgrenzungen	19	43 212	39 010
Rückstellungen	20	185	0
Kurzfristiges Fremdkapital		**196 680**	**199 365**
Finanzverbindlichkeiten	16	128 464	128 961
Latente Steuerpassiven	7	9 010	5 767
Langfristiges Fremdkapital		**137 474**	**134 728**
Aktienkapital	21	432	440
Eigene Aktien	21	–1 216	–13 405
Kapitalreserven		24 621	50 829
Goodwill verrechnet	24	–269 798	–245 021
Gewinnreserven		269 343	250 472
Eigenkapital		**23 382**	**43 315**
Total Passiven		**357 536**	**377 408**

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterungen	**2023**	**2022**
Konzernergebnis vor Steuern		**60 817**	**68 743**
Finanzergebnis		4 890	1 873
Abschreibungen und Amortisationen	12, 13	11 478	8 900
Veränderungen von Wertberichtigungen (netto)		847	387
Erfolg aus Abgang von Anlagevermögen		–7	93
Aktienbasierte Vergütungen		–515	–256
Übrige nicht liquiditätswirksame Effekte		–633	0
Bruttogeldfluss aus operativer Tätigkeit		**76 877**	**79 740**
Anpassungen im Nettoumlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		–18 509	7 825
Übrige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen		–3 757	8 657
Warenvorräte		4 897	–6 192
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		–21 770	36 678
Übrige Verbindlichkeiten, Passive Rechnungsabgrenzungen und Rückstellungen		–795	–475
Bezahlte Ertragssteuern		–8 590	–7 952
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit		**28 353**	**118 281**
Zugänge			
Sachanlagen	12	–2 489	–6 561
Immaterielle Anlagen	13	–18 468	–10 945
Wertschriften des Anlagevermögens		–2	–13
Erwerb Tochtergesellschaften abzüglich Flüssige Mittel		–26 067	0
Veräusserungen			
Sachanlagen		2 826	71
Wertschriften des Anlagevermögens		242	116
Erhaltene Zinsen		368	38
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit		**–43 590**	**–17 294**
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten		128 782	130 435
Amortisation Finanzverbindlichkeiten		–107 507	–112 032
Bezahlte Zinsen		–4 626	–1 938
Kauf eigene Aktien		0	–17 632
Transaktionskosten Kapitalherabsetzung		–94	–86
Dividendenzahlung		–38 825	–36 918
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit		**–22 270**	**–38 171**
Einfluss aus Währungsumrechnung		–1 666	–1 124
Zu-/Abnahme Flüssige Mittel		**–39 173**	**61 692**
Flüssige Mittel am 1. Januar		119 352	57 660
Flüssige Mittel am 31. Dezember		**80 179**	**119 352**

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterungen	Aktien-kapital	Eigene Aktien	Kapital-reserven	Goodwill verrechnet	Gewinn-reserven	Total
Bestand per 01.01.2022		**448**	**–7 377**	**75 877**	**–245 021**	**220 415**	**44 342**
Konzerngewinn						54 537	54 537
Kapitalherabsetzung		–8	10 706	–5 435		–5 349	–86
Kauf eigene Aktien			–17 632				–17 632
Dividendenzahlung				–18 459		–18 459	–36 918
Erfolg eigene Aktien			–438	438			0
Aktienbasierte Vergütungen	22		1 336	–1 592			–256
Währungsdifferenzen						–672	–672
Bestand per 31.12.2022		**440**	**–13 405**	**50 829**	**–245 021**	**250 472**	**43 315**
Konzerngewinn						49 464	49 464
Kapitalherabsetzung		–8	12 000	–6 090		–5 996	–94
Dividendenzahlung				–19 413		–19 413	–38 826
Erfolg eigene Aktien			–95	95			0
Aktienbasierte Vergütungen	22		284	–800			–516
Akquisitionen	**14**				–24 777		–24 777
Währungsdifferenzen						–5 184	–5 184
Bestand per 31.12.2023		**432**	**–1 216**	**24 621**	**–269 798**	**269 343**	**23 382**

Die Anmerkungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung (vgl. Abschnitt 21).

Anhang der Konzernrechnung

Segmentinformationen

Erfolgsrechnung (CHF 000)	
Nettoumsatz	
Warenaufwand	
Bruttogewinn	
Bruttogewinnmarge	
Übriger Betriebsertrag	
Personalaufwand	
Übriger Betriebsaufwand	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	
Abschreibungen Sachanlagen	
Amortisationen immaterielle Anlagen	
Betriebsergebnis (EBIT)	
EBIT-Marge	

Bilanz (CHF 000)	
Umlaufvermögen	
Anlagevermögen	
Aktiven	
Verbindlichkeiten	
Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen	

Das Segment «Schweiz» besteht aus der mobilezone ag, der IT Business Services GmbH, der TalkTalk AG, der mobilezone reload ag und der Digital Republic AG.

Das Segment «Deutschland» besteht aus der mobilezone Deutschland GmbH, der mobilezone handel GmbH, der mobilezone GmbH, der powwow Berlin GmbH und der mobilezone exchange GmbH.

Die Konzernleitung der mobilezone Gruppe ist der Hauptentscheidungsträger. Die mobilezone Gruppe überwacht die Performance anhand des Segmentergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT). Die Segmentaktiven beinhalten alle Vermögenswerte des Segments. Die interne Berichterstattung der mobilezone Gruppe basiert auf Swiss GAAP FER.

	mobilezone Gruppe		Schweiz		Deutschland		Nicht zugeteilt / Eliminationen	
	2023	**2022**	**2023**	**2022**	**2023**	**2022**	**2023**	**2022**
	1 013 354	**1 002 701**	**308 232**	**305 426**	**707 770**	**696 298**	**–2 648**	**977**
	–807 943	–801 739	–191 723	–193 025	–620 036	–608 837	3 816	123
	205 411	**200 962**	**116 509**	**112 401**	**87 734**	**87 461**	**1 168**	**1 100**
	20.3%	20.0%	37.8%	36.8%	12.4%	12.6%		
	2 609	2 010	656	380	2 289	1 892	–336	–262
	–79 250	–77 362	–49 655	–49 692	–26 268	–24 223	–3 327	–3 447
	–51 585	–46 094	–24 322	–22 209	–29 335	–26 087	2 072	2 202
	77 185	**79 516**	**43 188**	**40 880**	**34 420**	**39 043**	**–423**	**–407**
	–4 089	–3 821	–3 323	–2 960	–685	–806	–81	–55
	–7 389	–5 079	–3 680	–2 430	–3 708	–2 649	–2	0
	65 707	**70 616**	**36 185**	**35 490**	**30 027**	**35 588**	**–505**	**–462**
	6.5%	7.0%	11.7%	11.6%	4.2%	5.1%		
	292 970	323 457	96 664	111 591	183 446	204 098	12 860	7 768
	64 566	53 951	30 198	28 876	33 467	24 296	901	779
	357 536	**377 408**	**126 862**	**140 467**	**216 913**	**228 394**	**13 761**	**8 547**
	334 154	**334 093**	**129 152**	**123 676**	**281 018**	**307 241**	**–76 016**	**–96 824**
	21 929	**17 506**	**6 029**	**9 679**	**15 688**	**7 759**	**212**	**68**

Die Zuteilung der Nettoumsätze auf die Länder erfolgt aufgrund des Sitzes der Gesellschaft, welche die Umsätze generiert. Die Kategorie Nicht zugeteilt / Eliminationen umfasst Transaktionen zwischen Ländern/Segmenten und der Holdinggesellschaft. Bei den Aktiven und Verbindlichkeiten werden die Positionen zwischen den Gruppengesellschaften eliminiert.

Grundsätze der Konzernrechnungslegung

Angaben zum Unternehmen

Die Geschäftstätigkeit von mobilezone umfasst die Vermarktung von Telekommunikations-Dienstleistungsverträgen (Mobil- und Festnetztelefonie, Internet und Digital TV) sämtlicher namhafter Netzbetreiber in der Schweiz (Swisscom, Sunrise, Salt) und in Deutschland (Vodafone, Deutsche Telekom, Telefónica Deutschland) sowie den Verkauf von Mobiltelekommunikationsgeräten (Smartphones und -watches, Tablets, Wearables) und dem entsprechenden Zubehör.

In der Schweiz erfolgt die Vermarktung von Telekommunikations-Dienstleistungsverträgen sowie der Verkauf von Mobiltelekommunikationsgeräten und entsprechendem Zubehör über ein Netz von eigenen Shops sowie über die B2B-Organisation. Darüber hinaus bietet mobilezone Beratungs- und Outsourcing-Dienstleistungen für Geschäftskunden im Bereich der Mobiltelekommunikation und Reparaturdienstleistungen für Mobiltelefone zahlreicher Hersteller an. In Deutschland erfolgen Vermarktung und Vertrieb über eigene und von Dritten geführte Online-Portale sowie durch von Partnern geführte Shops. Mit den Marken TalkTalk und Digital Republic in der Schweiz und HIGH in Deutschland tritt mobilezone als Mobile Virtual Network Operator (MVNO) mit eigenen Mobil-, Festnetz- und Internetangeboten am Markt auf. Die Angebote basieren in der Schweiz auf den Netzkapazitäten von Sunrise und in Deutschland auf denjenigen der Deutschen Telekom.

Die Muttergesellschaft der mobilezone Gruppe ist die mobilezone holding ag, Suurstoffi 22, 6343 Rotkreuz, Schweiz. Sie ist an der SIX Swiss Exchange, Ticker MOZN / Valor 276 837 69, kotiert.

1. Wichtige Grundsätze der Rechnungslegung

1.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Die Konzernrechnung der Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien von Swiss GAAP FER (Fachempfehlungen zur Rechnungslegung) erstellt. Die Konzernrechnung von mobilezone vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View) in Übereinstimmung mit den Grundsätzen von Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Die Konzernrechnung wurde unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips erstellt, mit Ausnahme von derivativen Finanzinstrumenten und Wertschriften, die zum Verkehrswert bewertet werden. Die Konzernrechnung der Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften. Einheitlicher Bilanzstichtag ist der 31. Dezember. Die Berichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF). Die Konzernrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Geschäftstätigkeit des Konzerns erstellt.

1.2 Definition von nicht durch Swiss GAAP FER definierten Kennzahlen

Der Konzern verwendet bestimmte Kennzahlen für die Leistungsbemessung, die nicht nach Swiss GAAP FER definiert sind. Da diese Kennzahlen nicht nach Swiss GAAP FER definiert sind, kann die Vergleichbarkeit mit ähnlichen Zahlen anderer Unternehmen eingeschränkt sein. Zur besseren Erläuterung dieser Kennzahlen werden sie im Folgenden vorgestellt.

- «EBITDA» entspricht dem betrieblichen Ergebnis (EBIT) vor Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immateriellen Anlagen.
- Der «Bruttogewinn» entspricht dem Nettoumsatz abzüglich des Warenaufwandes.
- Die Bruttogewinnmarge ergibt sich aus der Division des Bruttogewinns durch den Nettoumsatz.
- Die EBIT-Marge berechnet sich mittels Division des betrieblichen Ergebnisses (EBIT) mit dem Nettoumsatz.
- Das Zwischentotal «Bruttogeldfluss aus operativer Tätigkeit» in der Geldflussrechnung errechnet sich aus dem Konzernergebnis vor Steuern, bereinigt um das Finanzergebnis und die nicht baren Transaktionen.

1.3 Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung von mobilezone umfasst die mobilezone holding ag und alle ihre direkt oder indirekt durch Stimmenmehrheit oder anderweitig kontrollierten Tochtergesellschaften. Die mobilezone holding ag hält folgende Beteiligungen:

Gesellschaft, Sitz	Land	Währung	Grundkapital (000)	Konzernanteil 2023	Konzernanteil 2022	Segment	Konsolidierung
mobilezone ag, Rotkreuz	CH	CHF	2 850	100 %	100 %	CH	V[1]
IT Business Services GmbH, Rotkreuz	CH	CHF	40	100 %	100 %	CH	V[1]
mobilezone reload ag, Rotkreuz	CH	CHF	100	100 %	100 %	CH	V[1]
TalkTalk AG, Rotkreuz	CH	CHF	100	100 %	100 %	CH	V[1]
Digital Republic AG, Rotkreuz[3]	CH	CHF	102	100 %	n.a.	CH	V[1]
mobilezone Deutschland GmbH, Köln	DE	EUR	25	100 %	100 %	DE	V[1]
mobilezone handel GmbH, Bochum	DE	EUR	25	100 %	100 %	DE	V[1]
mobilezone GmbH, Köln	DE	EUR	778	100 %	100 %	DE	V[1]
powwow Berlin GmbH, Bochum	DE	EUR	25	100 %	100 %	DE	V[1]
mobilezone exchange GmbH, Bochum[4]	DE	EUR	25	100 %	n.a.	DE	V[1]
Bonamic GmbH, Bochum	DE	EUR	250	32 %	32 %	DE	E[2]
einsAmobile GmbH, Obertshausen	DE	EUR	50	25 %	25 %	DE	E[2]

[1] V: Vollkonsolidierung

[2] E: Equity-Bewertung

[3] Die Digital Republic AG wurde am 6. Januar 2023 akquiriert.

[4] Die mobilezone exchange GmbH (vormals SIGA exchange GmbH) wurde am 6. Januar 2023 akquiriert.

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei den vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100 Prozent erfasst. Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne auf solche Transaktionen werden eliminiert. Beim Erwerb einer Gesellschaft wird die Kaufpreisleistung den zu aktuellen Werten neu bewerteten identifizierten Aktiven, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten gegenübergestellt, und der resultierende Goodwill wird zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

Sämtliche konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten, Transaktionen und daraus entstehende unrealisierte Gewinne zwischen Konzerngesellschaften werden bei der Konsolidierung eliminiert. Gesellschaften, an denen der Konzern stimmenmässig mit mindestens 20 Prozent, aber weniger als 50 Prozent beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode erfasst. Dabei wird die Beteiligung zum anteiligen Eigenkapital bewertet.

Schätzungen und Ermessensentscheide

Die Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erfordert Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen, welche die Positionen der Jahresrechnung zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Diese Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, die unter den gegebenen Voraussetzungen als adäquat beurteilt werden. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Einschätzungen und die darauf basierenden Annahmen werden kontinuierlich überprüft. Änderungen von rechnungsrelevanten Einschätzungen werden in derjenigen Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung revidiert wurde, bzw. auch in zukünftigen Berichtsperioden, sofern diese von den revidierten Einschätzungen betroffen sind.

1.4 Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze

Umrechnung von Fremdwährungen

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Die Funktionalwährung der Gruppengesellschaften ist der Schweizer Franken oder der Euro. Jedes Unternehmen innerhalb des Konzerns legt seine eigene funktionale Währung fest. Die im Abschluss des jeweiligen Unternehmens enthaltenen Posten werden unter Verwendung dieser funktionalen Währung bewertet. Die sich aus Transaktionen und aus der Umrechnung von Bilanzpositionen in Fremdwährung ergebenden Fremdwährungsgewinne und -verluste werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Bei Konzerngesellschaften mit einer anderen funktionalen Währung werden die Bilanzen zu Bilanzstichtagskursen und die Erfolgsrechnungen sowie die Geldflussrechnungen zu Durchschnittskursen in Schweizer Franken umgerechnet. Daraus entstehende Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital gebucht. Fremdwährungsdifferenzen bei konzerninternen, langfristigen

Darlehen mit Eigenkapitalcharakter werden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Bei Kontrollverlust über eine Gesellschaft werden die entsprechenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen in die Erfolgsrechnung umklassiert. Per 31. Dezember 2023 wurde für die Umrechnung der Bilanz ein Eurokurs von 0.9281 (Vorjahr: 0.9839) und für die Erfolgsrechnung sowie die Geldflussrechnung ein Durchschnittskurs von 0.9717 (Vorjahr: 1.0048) angewendet.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen den Kassenbestand, kurzfristige Bankguthaben und kurzfristige Einlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von weniger als drei Monaten. Flüssige Mittel werden erfolgswirksam zum Nominalwert bewertet.

Wertschriften

Die erstmalige Bewertung von Wertschriften erfolgt zu Anschaffungskosten inklusive Transaktionskosten. In der Folge werden Wertschriften mit erfolgswirksamer Anpassung zum Marktwert im Umlaufvermögen bilanziert.

Darlehen und Forderungen

Darlehen und Forderungen sind nicht derivative Finanzanlagen mit festen oder bestimmbaren Zahlungen, die nicht an einer Börse kotiert sind. Sie entstehen, wenn mobilezone einem Schuldner Geld, Waren oder Dienstleistungen direkt zur Verfügung stellt und nicht die Absicht hat, mit der Forderung zu handeln. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen, bewertet. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden aufgrund von Erfahrungswerten Pauschalwertberichtigungen nach der Altersstruktur der fälligen Forderungen gebildet. Die Wertberichtigung entspricht der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderungen und dem aktuellen Gegenwert der daraus resultierenden künftig erwarteten Geldflüsse. Die Veränderungen der Wertberichtigung werden erfolgswirksam erfasst. Der Nominalwert entspricht in etwa dem Marktwert. Sie sind im Umlaufvermögen enthalten mit Ausnahme von Werten mit Fälligkeiten über zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag. Diese werden unter Übrige Vermögenswerte im Anlagevermögen ausgewiesen.

Warenvorräte

Warenvorräte sind zu Anschaffungskosten oder zum tieferen realisierbaren Nettowert bilanziert. Die Kostenermittlung erfolgt nach der gewichteten Durchschnittsmethode. Für Waren mit fehlender Marktgängigkeit oder geringer Umschlagshäufigkeit werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der realisierbare Nettowert entspricht dem geschätzten Verkaufspreis aus normaler Geschäftstätigkeit abzüglich Verkaufskosten. Der Verkaufspreis für ein Mobiltelefon hängt davon ab, ob das Produkt zusammen mit einem vermittelten Mobilfunkvertrag oder allein verkauft wird. Der realisierbare Nettowert berücksichtigt daher beide Komponenten. Verkaufsförderungsbeiträge von Lieferanten werden bei der Ermittlung von Wertberichtigungen auf Warenvorräte mitberücksichtigt.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Wesentliche Beträge in den aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten Umsatzabgrenzungen für die Vermittlung von Neukunden und Vertragsverlängerungen. Umsatzabgrenzungen werden aufgrund der mit Partnern nicht abgerechneten Verkäufe und Vertragsabschlüsse ermittelt. Die effektive Abrechnung erfolgt in den Folgeperioden und kann von den Umsatzabgrenzungen abweichen. Abweichungen der Abrechnungen zu Umsatzabgrenzungen oder Abweichungen aufgrund revidierter Einschätzungen werden in derjenigen Folgeperiode erfasst, in der die effektive Abrechnung oder die revidierte Einschätzung erfolgt.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Abschreibungen werden nach der linearen Methode aufgrund folgender geschätzter wirtschaftlicher Nutzungsdauern berechnet:

- Büroausstattung und -einrichtungen inkl. EDV und Fahrzeuge: 2 bis 10 Jahre
- Ladenausstattung: 5 bis 8 Jahre

Immaterielle Anlagen

Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Amortisationen und Wertbeeinträchtigungen. Die Amortisationen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer erfolgswirksam erfasst.

Die Position Software beinhaltet System- und Betriebssoftware. Die Nutzungsdauer beträgt 2 bis 15 Jahre. Kundenakquisitionskosten für Mobil-, Festnetz- und Internetkunden werden aktiviert und über eine Laufzeit von maximal 36 Monaten linear abgeschrieben. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte beinhalten vertragsbasierte immaterielle Anlagen und erworbene Rechte wie Verträge mit Kunden, Vermietern und Lieferanten sowie ähnliche Rechte. Diese werden über die vertragliche oder geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt 5 bis 10 Jahre.

Goodwill

Goodwill, die Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem aktuellen Wert des übernommenen Nettovermögens, entsteht beim Erwerb von Tochtergesellschaften. Ein entstandener Goodwill wird zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Wenn der Kaufpreis von künftigen Ergebnissen abhängige Anteile enthält, werden diese zum Erwerbszeitpunkt bestmöglich geschätzt und bilanziert. Ergeben sich bei der späteren definitiven Kaufpreisabrechnung Abweichungen, wird der mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill entsprechend angepasst. Bei Veräusserung einer Tochtergesellschaft wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu den ursprünglichen Kosten berücksichtigt, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung von Goodwill mit planmässiger Abschreibung sowie allfälliger Wertberichtigung auf Bilanz und Erfolgsrechnung während einer Nutzungsdauer von fünf Jahren werden in Abschnitt 24 des Anhangs offengelegt.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

An jedem Bilanzstichtag wird geprüft, ob Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Die Prüfung erfolgt aufgrund von Ereignissen und Anzeichen, die auf eine Überbewertung der Buchwerte hindeuten. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam erfasst, wenn der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Als erzielbarer Wert gilt der höhere der beiden Werte Netto-Marktwert und Nutzwert. Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Wertes berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben.

Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten und werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für gegenwärtige rechtliche oder faktische Verbindlichkeiten gebildet, wenn am Bilanzstichtag, aufgrund von Vorfällen in der Vergangenheit, vernünftige Schätzungen der zukünftigen Mittelabflüsse möglich sind und dieser Transfer wahrscheinlich ist. Die Bemessung stützt sich auf die bestmögliche Einschätzung der erwarteten Ausgaben.

Eventualverpflichtungen werden im Anhang ausgewiesen, wenn es sich um mögliche künftige Verpflichtungen handelt oder wenn gegenwärtige Verpflichtungen vorliegen, deren Mittelabfluss entweder nicht als wahrscheinlich beurteilt wird oder nicht zuverlässig ermittelt werden kann.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden mit ihrem Anschaffungswert als separate Minusposition im Eigenkapital erfasst. Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräusserung eigener Aktien werden den Kapitalreserven gutgeschrieben bzw. belastet.

Ergebnis je Aktie

Die Anzahl der Stammaktien für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie wird jeweils auf Basis des gewichteten Durchschnitts der ausgegebenen Stammaktien abzüglich der gewichteten durchschnittlich gehaltenen Anzahl eigener Aktien ermittelt. Für das verwässerte Ergebnis je Aktie wird eine bereinigte Anzahl Aktien als Summe der insgesamt zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie verwendeten Stammaktien und der potenziell verwässernd wirkenden Aktien aus den Optionsprogrammen ermittelt. Zur Berücksichtigung der Verwässerung aus Optionsprogrammen wird die Zahl der Stammaktien ermittelt, die auf Basis der kumulierten Differenz zwischen Markt- und Ausübungspreis der ausstehenden Optionen zum Marktpreis hätten gekauft werden können. Der dazu verwendete Marktpreis entspricht dem Durchschnittskurs der mobilezone Aktie.

Optionspläne

Die im Rahmen der langfristigen Management-Beteiligungsprogramme zugeteilten Optionen werden zum Zuteilungszeitpunkt mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Der Wert der Optionen wird nach Black-Scholes bewertet und linear über den Vesting-Zeitraum als Personalaufwand erfasst.

Operatives Leasing und Finanzierungsleasing

Zahlungen für operatives Leasing werden linear über die Leasingdauer erfolgswirksam erfasst. Es bestanden per 31. Dezember 2023 und per 31. Dezember 2022 keine Finanzierungsleasingverträge.

Personalvorsorge

Die mobilezone Gruppe verfügt über beitragsorientierte Vorsorgepläne. Die Schweizer Tochtergesellschaften sind jeweils einer Sammelstiftung angeschlossen. Es besteht für die mobilezone Gruppe keine Verpflichtung, für eine allfällige Unterdeckung in der Sammelstiftung aufzukommen. Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt über Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Bei den ausländischen Tochtergesellschaften bestehen keine Vorsorgepläne.

Nettoumsatz und Ertragsrealisation

Der Nettoumsatz beinhaltet alle Erlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen abzüglich Erlösminderungen, Rabatten, Skonti und Mehrwertsteuer. Die Erträge aus Warenverkäufen werden nach Übergang der Eigentumsrechte und Risiken auf den Käufer verbucht. Einmalprovisionen von Netzbetreibern werden nach Abschluss des vermittelten Vertrags verbucht. Wiederkehrende «Airtime»-Gewinnanteile von Netzbetreibern basieren auf den bezahlten monatlichen Mobiltelefonrechnungen der vermittelten Kunden. Sie werden anhand von Abrechnungen der Netzbetreiber periodengerecht verbucht. Dienstleistungserträge werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden.

Ertragssteuern

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis der Periode berechnet und der Erfolgsrechnung belastet. Latente Ertragssteuern basieren auf einer bilanzorientierten Sichtweise. Zeitlich begrenzte Differenzen ergeben sich aufgrund von Abweichungen zwischen dem Buchwert und dem Steuerwert von Aktiven und Passiven. Sie werden zum aktuellen bzw. angekündigten vollen Steuersatz berechnet und gleichen sich in zukünftigen Perioden wieder aus. Künftige steuerlich anrechenbare Verlustvorträge und latente Ertragssteuerguthaben werden nur aktiviert, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft realisiert werden können.

2. Art und Umfang finanzieller Risiken

2.1 Finanzrisikomanagement

Die Finanzinstrumente der mobilezone Gruppe umfassen hauptsächlich flüssige Mittel zur ausreichenden Bereitstellung für die Geschäftstätigkeit der Gruppengesellschaften. Die Gruppe verfügt über verschiedene andere Finanzinstrumente wie Verbindlichkeiten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die unmittelbar aus der Geschäftstätigkeit entstehen. Die Hauptrisiken, die aus diesen Finanzinstrumenten entstehen, sind das Liquiditätsrisiko und das Forderungsausfallrisiko. Bei sonstigen aktiven finanziellen Vermögenswerten wie Wertschriften und Übrigen Forderungen entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Instrumente.

2.2 Fremdwährungsrisiko

Die Umsätze und Wareneinkäufe werden hauptsächlich in den lokalen Währungen der Gesellschaften (Schweizer Franken und Euro) erwirtschaftet. Aufgrund der kurzfristigen Zahlungsziele in Euro (5–30 Tage), des hohen Warenumschlags und währungskongruenten Einkaufens und Verkaufens der Waren wird auf eine Absicherung der Währungsrisiken bei Wareneinkäufen verzichtet. Zum Bilanzstichtag offene Kontrakte werden zum Verkehrswert bewertet, wobei die Verkehrswertschwankungen erfolgswirksam erfasst werden. Per 31. Dezember 2023 bzw. 31. Dezember 2022 waren keine Devisentermingeschäfte offen.

2.3 Kreditrisiko/Forderungsausfallrisiko

Die Gruppe ist aus ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit Kreditrisiken ausgesetzt. Das Kreditrisiko bei mobilezone entsteht hauptsächlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Bankguthaben. Ein wesentlicher Teil des Nettoumsatz im Handel wird gegen bar abgewickelt oder ist durch eine Kreditversicherung abgedeckt. Daher entstehen aus der Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Nettoumsatz relativ geringe Forderungsausfälle. Dem Risiko der ausstehenden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch das Vereinbaren von kurzfristigen Zahlungszielen Rechnung getragen. Dem Forderungsausfallrisiko begegnet die mobilezone Gruppe durch festgelegte Absicherungsstrategien wie Bonitätsprüfungen. Kreditlimiten und Kontrollen der Forderungsbestände minimieren das Risiko ebenfalls. Die kurzfristigen Bankguthaben und Einlagen liegen bei Finanzinstituten. Dieses Ausfallrisiko wird dadurch vermindert, dass Geschäftsbeziehungen mit mehreren Finanzinstituten unterhalten werden und das Kreditrisiko laufend überwacht wird.

2.4 Zinssatzrisiko

Zinssatzänderungen können negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gruppe haben und somit zu Veränderungen des Zinsertrags und -aufwands führen.

2.5 Liquiditätsrisiko

Es besteht kein absehbares Liquiditätsrisiko bei der mobilezone Gruppe, da die Finanzposition genügend liquide Mittel aufweist und ausreichende Kreditlinien von CHF 196 Mio. (Vorjahr: CHF 182 Mio.) vorhanden sind, um den Spitzenbedarf des Nettoumlaufvermögens decken zu können. Per 31. Dezember 2023 waren von den Kreditlinien CHF 25 Mio. (Vorjahr: CHF 33 Mio.) ungenutzt.

2.6 Kapitalsteuerung

Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung der mobilezone Gruppe ist es, sicherzustellen, dass sie zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit ein hohes Bonitätsrating und eine angemessene Eigenkapitalquote aufrechterhält. Das Eigenkapital umfasst die Eigenkapitalposten Aktienkapital, eigene Aktien, Kapitalreserven, mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill und die Gewinnreserven. Zur Anpassung oder Aufrechterhaltung der Kapitalstruktur kann die Gruppe Anpassungen der Dividendenzahlungen an die Aktionäre vornehmen, neue Aktien ausgeben oder zurückkaufen und Fremdkapital aufnehmen. Zum 31. Dezember 2023 bzw. 31. Dezember 2022 wurden keine Änderungen der Ziele und Richtlinien vorgenommen.

Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

1. Nettoumsatz

(CHF 000)	2023	2022
Verkauf Mobilkommunikationsprodukte, Dienstleistungen	429 600	389 704
Einmalprovisionen und wiederkehrende «Airtime» von Mobilfunkanbietern	583 754	612 997
Total Nettoumsatz	**1 013 354**	**1 002 701**

2. Übriger Betriebsertrag

(CHF 000)	2023	2022
Gewinn Verkauf Vermögenswerte des Anlagevermögens	116	114
Aktivierte Eigenleistungen	2 338	1 358
Übriger Betriebsertrag	155	538
Total Übriger Betriebsertrag	**2 609**	**2 010**

3. Personalaufwand

(CHF 000)	2023	2022
Löhne und Gehälter	67 945	66 127
Sozialversicherungsaufwand	8 049	7 668
Vorsorgeaufwand	1 973	1 715
Übriger Personalaufwand	1 283	1 852
Total Personalaufwand	**79 250**	**77 362**
Personalbestand am 31. Dezember in Vollzeitstellen	970	995

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Die Schweizer Gesellschaften der mobilezone Gruppe haben sich zwecks Durchführung der beruflichen Vorsorge an verschiedene Sammelstiftungen angeschlossen. Alle reglementarischen Leistungen der Risiken Tod und Invalidität sind im Rahmen von Kollektiv-Versicherungsverträgen rückgedeckt. Das Risiko der Langlebigkeit sowie das Anlagerisiko wird durch die jeweilige Stiftung getragen. Es besteht für die mobilezone Gruppe keine Verpflichtung, für eine allfällige Unterdeckung in der Sammelstiftung aufzukommen. Es bestehen keine Vorsorgepläne mit Unterdeckung. Wie im Vorjahr bestehen auch per 31.12.2023 keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

	Überdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
in CHF 000	**31.12.2023**	**31.12.2023**	**31.12.2022**	**2023**	**2023**	**2022**
Vorsorgepläne mit Überdeckung	866	0	0	1 912	1 912	1 679

4. Übriger Betriebsaufwand

(CHF 000)	2023	2022
Mietaufwand	11 799	12 383
Werbung	15 594	13 481
Unterhalt und Reparaturen, Büro- und Verwaltungsaufwand	24 192	20 230
Total Übriger Betriebsaufwand	**51 585**	**46 094**

Im Werbeaufwand sind im Berichtsjahr Kostenbeiträge von Dritten über CHF 5.5 Mio. (Vorjahr CHF 7.4 Mio.) enthalten.

5. Finanzertrag

(CHF 000)	2023	2022
Zinsertrag	367	14
Übriger Finanzertrag	1	49
Dividende	1	2
Total Finanzertrag	**369**	**65**

6. Finanzaufwand

(CHF 000)	2023	2022
Zinsaufwand	4 626	1 938
Währungsverlust	633	0
Total Finanzaufwand	**5 259**	**1 938**

7. Ertragssteuern

(CHF 000)	2023	2022
Laufende Ertragssteuern	8 451	9 413
Latente Ertragssteuern	2 902	4 793
Total Ertragssteuern	**11 353**	**14 206**

Laufende Ertragssteuern beziehen sich ausschliesslich auf den Gewinn im Berichtsjahr. Latente Ertragssteuern beziehen sich auf die Veränderungen der temporären Differenzen. Im Berichtsjahr wurden aktive latente Steuern auf Verlustvorträge von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr: CHF 0.8 Mio.) aufgelöst.

Analyse der Ertragssteuern (CHF 000)	2023	2022
Konzernergebnis vor Steuern	60 817	68 743
Durchschnittlicher Steuersatz	20.32%	20.48%
Erwarteter Steueraufwand	12 358	14 079
Neubeurteilung von aktivierten Verlustvorträgen	0	310
Effekt aus Nichtaktivierung steuerlicher Verlustvorträge	–202	0
Steuerlich nicht anerkannte Aufwendungen / steuerbefreite Erträge	275	218
Periodenfremder Steueraufwand/-ertrag	–1 003	–401
Sonstige Effekte	–75	0
Effektiver Ertragssteueraufwand	**11 353**	**14 206**
Effektiver Ertragssteuersatz	18.67%	20.67%

Der durchschnittliche Steuersatz ist der gewogene Durchschnitt der Steuersätze der einzelnen Gruppengesellschaften und kann sich jährlich verändern.

Latente Steueraktiven und -passiven (CHF 000)	**2023**	**2022**
Immaterielle Anlagen	305	178
Aktivierter Verlustvortrag	379	747
Übrige	697	581
Total Latente Steueraktiven	**1 381**	**1 506**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	446	483
Warenvorräte	1 293	1 180
Immaterielle Anlagen	6 511	4 104
Finanzverbindlichkeiten	748	0
Rückstellungen	12	0
Total Latente Steuerpassiven	**9 010**	**5 767**

Die latenten Steuern werden mit den bei den jeweiligen Gesellschaften massgebenden Steuersätzen berechnet. Wie im Vorjahr wurden keine Ertragssteuern direkt im Eigenkapital erfasst.

Globale Mindeststeuer

mobilezone fällt in den Geltungsbereich der OECD-Mindeststeuer. Das entsprechende Schweizer Gesetz ist per 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Da die Regelungen für den Berichtszeitraum noch nicht in Kraft waren, hat die mobilezone Gruppe bisher noch keine damit verbundene direkte Steuerbelastung.

Die globale Mindestbesteuerung sieht vor, dass ab dem Geschäftsjahr 2024 eine zusätzliche Steuer für die Differenz zwischen dem effektiven GloBE (Global Anti Base Erosion) Steuersatz pro Land und dem Mindestsatz von 15 Prozent zu zahlen ist. Die genauen Auswirkungen dieser neuen Vorschriften können derzeit noch nicht vollständig abgeschätzt werden. Deshalb blieb die Festlegung der latenten Steuern im Berichtsjahr bisher ohne Berücksichtigung der künftigen möglichen Einflüsse der OECD-Mindestbesteuerung.

Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

8. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(CHF 000)	2023	2022
Forderungen brutto	125 201	113 424
Wertberichtigungen	– 3 165	– 2 725
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**122 036**	**110 699**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von max. 30 Tagen.

9. Warenvorräte

(CHF 000)	2023	2022
Warenvorräte, brutto	52 934	59 098
Wertberichtigungen	– 1 474	– 1 157
Total Warenvorräte	**51 460**	**57 941**

10. Übrige Forderungen

(CHF 000)	2023	2022
Sonstige Forderungen	2 031	1 879
Mehrwertsteuer	65	64
Ertragssteuer	129	273
Forderungen gegenüber assoziierten Gesellschaften	297	432
Total Übrige Forderungen	**2 522**	**2 648**

11. Aktive Rechnungsabgrenzungen

(CHF 000)	2023	2022
Aktive Rechnungsabgrenzungen aus nicht fakturierten Erlösen	29 117	25 897
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	7 656	6 920
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	**36 773**	**32 817**

Die übrigen aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten vorwiegend Warenaufwandsminderungen (Werbekostenzuschüsse).

12. Sachanlagen

(CHF 000)	Gebäude, Grundstücke	Laden-ausstattung	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungskosten				
Bestand per 01.01.2022	**5 716**	**27 261**	**10 746**	**43 723**
Zugänge	0	3 393	3 168	6 561
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Reklassifikation	0	0	90	90
Abgänge	0	–134	–369	–503
Währungseinfluss	–276	0	–130	–406
Bestand per 31.12.2022	**5 440**	**30 520**	**13 505**	**49 465**
Zugänge	0	1 757	732	2 489
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	64	64
Reklassifikation	0	0	0	0
Abgänge	–3 372	–107	–326	–3 805
Währungseinfluss	–158	0	–143	–301
Bestand per 31.12.2023	**1 910**	**32 170**	**13 832**	**47 912**
Kumulierte Abschreibungen				
Bestand per 01.01.2022	**467**	**18 245**	**6 014**	**24 726**
Zugänge	168	2 416	1 237	3 821
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Reklassifikation	0	0	–3	–3
Abgänge	0	–35	–305	–340
Währungseinfluss	–26	0	–39	–64
Bestand per 31.12.2022	**609**	**20 626**	**6 904**	**28 140**
Zugänge	130	2 322	1 637	4 089
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Reklassifikation	0	0	0	0
Abgänge	–607	–27	–326	–960
Währungseinfluss	–13	0	–85	–98
Bestand per 31.12.2023	**119**	**22 921**	**8 130**	**31 171**
Buchwert				
per 31.12.2022	**4 831**	**9 894**	**6 601**	**21 325**
per 31.12.2023	**1 791**	**9 249**	**5 702**	**16 741**

13. Immaterielle Anlagen

(CHF 000)	Software / Software in Entwicklung	Kundenakquisitionskosten	Erwerb von Mietlokalen	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Total
Anschaffungskosten					
Bestand per 01.01.2022	**29 890**	**9 211**	**2 640**	**0**	**41 741**
Zugänge	6 373	4 572	0	0	10 945
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Reklassifikation	–90	0	0	0	–90
Abgänge	0	–9	0	0	–9
Währungseinfluss	–623	–855	0	0	–1 478
Bestand per 31.12.2022	**35 550**	**12 919**	**2 640**	**0**	**51 109**
Zugänge	9 067	4 529	0	5 843	19 439
Veränderung Konsolidierungskreis	2 210	0	0	2 431	4 641
Reklassifikation	0	406	0	98	504
Abgänge	0	–4 132	0	0	–4 132
Währungseinfluss	–1 151	–407	0	–377	–1 935
Bestand per 31.12.2023	**45 676**	**13 315**	**2 640**	**7 995**	**69 626**
Kumulierte Amortisationen					
Bestand per 01.01.2022	**9 595**	**6 510**	**2 401**	**0**	**18 506**
Zugänge	2 526	2 468	85	0	5 079
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Reklassifikation	3	0	0	0	3
Abgänge	0	–9	0	0	–9
Währungseinfluss	–140	–213	0	0	–353
Bestand per 31.12.2022	**11 984**	**8 756**	**2 486**	**0**	**23 226**
Zugänge	3 527	3 097	84	681	7 389
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Reklassifikation	0	–98	0	98	0
Abgänge	0	–4 132	0	0	–4 132
Währungseinfluss	–233	–193	0	–36	–462
Bestand per 31.12.2023	**15 278**	**7 430**	**2 570**	**743**	**26 021**
Buchwert					
per 31.12.2022	**23 566**	**4 163**	**154**	**0**	**27 883**
per 31.12.2023	**30 398**	**5 885**	**70**	**7 252**	**43 605**

Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen vertragsbasierte immaterielle Anlagen im Zusammenhang mit der Akquisition der mobilezone exchange (vormals SIGA exchange GmbH) sowie der Übernahme der Händler- und Netzbetreiberverträge der ENO telecom GmbH in Deutschland per 1. April 2023.

14. Akquisitionen

Am 6. Januar 2023 wurden 100 Prozent der Anteile an der Digital Republic AG, Zürich, eines Mobile Virtual Network Operators (MVNO) sowie der mobilezone exchange GmbH (vormals SIGA exchange GmbH), eines Betreibers von Telekommunikationsgeschäften an den Stützpunkten der US Army in Deutschland, erworben. Beide Gesellschaften werden seit Januar 2023 voll konsolidiert. Im Berichtsjahr erwirtschaftete die Digital Republic AG einen Umsatz von CHF 7.1 Mio. und die mobilezone exchange GmbH EUR 6.4 Mio. Folgende Aktiven und Passiven wurden akquiriert:

(CHF 000)	Digital Republic	mobilezone exchange
Flüssige Mittel	392	338
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	127	20
Warenvorräte	0	216
Übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	329	13
Sachanlagen	11	56
Immaterielle Anlagen	2 204	2 502
Total Aktiven	**3 063**	**3 145**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	545	1 053
Übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	1 293	272
Latente Steuerpassiven	162	656
Total Passiven	**2 000**	**1 981**
Netto-Aktiven	**1 063**	**1 164**

15. Übrige Vermögenswerte

(CHF 000)	2023	2022
Kautionen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	217	458
Equity-Beteiligungen	2 622	2 779
Total Übrige Vermögenswerte	**2 839**	**3 237**

16. Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (CHF 000)	Währung	2023	Verzinsung	2022	Verzinsung
Immobiliendarlehen	EUR	0	2.08–2.40	340	2.08–2.40
Bankdarlehen	EUR	0	2.65–4.83	0	
Schuldscheindarlehen	EUR	0		0	
Bankdarlehen	CHF	20 000	1.40–2.66	20 000	1.40–1.47
Schuldscheindarlehen	CHF	23 000	1.05	0	
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		**43 000**		**20 340**	

Langfristige Finanzverbindlichkeiten (CHF 000)	Währung	2023	Verzinsung	2022	Verzinsung
Immobiliendarlehen	EUR	0	2.08-2.40	612	2.08–2.40
Bankdarlehen	EUR	0		69 857	2.35
Schuldscheindarlehen	EUR	464	1.15	492	1.15
Bankdarlehen	CHF	110 000	1.40–2.66	17 000	1.40–1.47
Schuldscheindarlehen	CHF	18 000	1.05–1.20	41 000	1.05–1.20
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten		**128 464**		**128 961**	

Finanzverbindlichkeiten (CHF 000)	**Währung**	**2023**	**Verzinsung**	**2022**	**Verzinsung**
Immobiliendarlehen	EUR	0	2.08–2.40	952	2.08–2.40
Bankdarlehen	EUR	0	2.65–4.83	69 857	2.35
Schuldscheindarlehen	EUR	464	1.15	492	1.15
Bankdarlehen	CHF	130 000	1.40–2.60	37 000	1.40–1.47
Schuldscheindarlehen	CHF	41 000	1.05–1.20	41 000	1.05–1.20
Total Finanzverbindlichkeiten		**171 464**		**149 301**	

Restlaufzeiten (CHF 000)	**2023**	**2022**
bis 1 Jahr	43 000	20 340
1 bis 5 Jahre	128 464	128 961
über 5 Jahre	0	0
Total Finanzverbindlichkeiten	**171 464**	**149 301**

Die Bankdarlehen CHF/EUR sind Bestandteil eines Konsortialkredits von CHF 140 Mio. Kreditrahmen (Vorjahr: CHF 140 Mio.). Der Konsortialkredit hat eine Laufzeit bis 31.12.2027, die im Vorjahr vorzeitig um zwei Jahre verlängert wurde. Der Zinssatz des Konsortialkredits basiert auf dem Saron bzw. Euribor plus einer Marge, welche vom Verhältnis der Netto-Schulden zum EBITDA abhängig ist. Zusätzlich besteht bei einer Bank ein Kreditrahmen über CHF 15 Mio., welcher zum Stichtag unbenützt war. Im Berichtsjahr bewegte sich der Zinssatz zwischen 1,40 und 4,83 Prozent (Vorjahr: 1,1 und 2,35 Prozent). Alle Bank- und Schuldscheindarlehen haben marktübliche Bedingungen und Covenants, welche eingehalten werden.

17. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

(CHF 000)	**2023**	**2022**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83 210	106 722
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber assoziierter Gesellschaft	221	852
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**83 431**	**107 574**

18. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

(CHF 000)	**2023**	**2022**
Mehrwertsteuer	5 556	11 553
Sozialversicherungsaufwand	1 476	1 891
Sonstige	5 526	3 766
Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	**12 558**	**17 210**

19. Passive Rechnungsabgrenzungen

(CHF 000)	**2023**	**2022**
Nettoumsatz	4 327	3 164
Warenaufwand	25 375	23 734
Personalaufwand	3 798	4 147
Sonstige	9 712	7 965
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	**43 212**	**39 010**

20. Rückstellungen

Im Berichtsjahr wurden kurzfristige Rückstellungen über EUR 200'000 für potenzielle Rechtsstreitigkeiten in Deutschland gebildet. Die Einschätzung des Sachverhalts ist mit erheblichen Unsicherheiten verbunden. Die Wahrscheinlichkeit und die Höhe eines möglichen Mittelabflusses sind aus diesem Grund zum aktuellen Zeitpunkt schwer einzuschätzen. Das Management erachtet die Höhe der Rückstellung aufgrund der gegenwärtig verfügbaren Informationen als angemessen.

21. Aktienkapital und eigene Aktien

Das Aktienkapital besteht aus 43'229'135 Namenaktien (Vorjahr: 44'000'000) mit einem Nennwert von je CHF 0.01.

Die Position Gewinnreserven beinhaltet per 31. Dezember 2023 gesetzliche Reserven in Höhe von CHF 1'633'000 (Vorjahr: CHF 1'685'000), welche nicht ausgeschüttet werden dürfen. Diese Reserven wurden aufgrund der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechtes gebildet.

Im Berichtsjahr wurde eine Dividende von CHF 0.90 je Aktie (2022: CHF 0.84) an die Aktionäre ausbezahlt.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 6. April 2022 haben die Aktionäre der Schaffung von genehmigtem Kapital von maximal CHF 40'000 durch Ausgabe von höchstens 44'000'000 voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.01 bis spätestens zum 5. April 2024 zugestimmt.

Am 21. Juni 2022 hat die mobilezone Gruppe ein Aktienrückkaufprogramm über die Laufzeit von 2022 bis 2025 angekündigt. mobilezone beabsichtigt, über den Zeitraum von maximal drei Jahren Aktien im Wert von maximal CHF 45 Mio. über eine separate Handelslinie an der SIX Swiss Exchange zurückzukaufen. Der Rückkauf erfolgt zum Zweck der Kapitalherabsetzung, welche der Zustimmung zukünftiger Generalversammlungen unterliegt. Die erste Tranche des Programms wurde per 20. Oktober 2022 abgeschlossen. Es wurden 770'865 Namenaktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 15.57 je Aktie zu insgesamt CHF 12.0 Mio. – entsprechend 1,75 Prozent des zu diesem Zeitpunkt im Handelsregister eingetragenen Aktienkapitals – zurückgekauft. Die Namenaktien wurden auf einer separaten Handelslinie an der SIX Swiss Exchange zwecks Kapitalherabsetzung zurückgekauft.

An der Generalversammlung der mobilezone holding ag vom 5. April 2023 haben die Aktionäre auf Antrag des Verwaltungsrats einer Kapitalherabsetzung durch Vernichtung von 770'865 Namenaktien zugestimmt. Die Kapitalherabsetzung wurde per 21. Juni 2023 im Handelsregister eingetragen. Das Aktienkapital besteht nach der Kapitalherabsetzung aus 43'229'135 Namenaktien (31.12.2022: 44'000'000) mit einem Nennwert von je CHF 0.01. Aufgrund der Akquisitionen der Digital Republic AG und der mobilezone exchange GmbH Anfang 2023 wurde das Aktienrückkaufprogramm 2022 bis 2025 im Dezember 2022 für das Jahr 2023 ausgesetzt. Weitere Angaben zu den Aktienrückkaufprogrammen sind im Corporate Governance-Bericht auf Seite 69 ersichtlich.

Aus Transaktionen mit eigenen Aktien resultierte ein Gewinn von CHF 95'000 (Vorjahr: CHF 438'000).

Veränderungen im Bestand der eigenen Aktien	**Anzahl Aktien**	**Höchstkurs CHF**	**Preis in CHF Durchschnitt**	**Tiefstkurs CHF**	**Total** (CHF 000)
Bestand per 01.01.2022	**583 442**				**7 377**
Käufe eigene Aktien	50 000	15.24	15.24	15.24	762
Aktienrückkaufprogramm 2021/2022	336 643	14.88	14.47	13.92	4 870
Aktienrückkaufprogramm 2022 bis 2025	770 865	16.22	15.57	14.61	12 000
Kapitalherabsetzung durch Vernichtung	–781 213	14.88	13.70	12.48	–10 706
Verkauf / Abgänge für aktienbezogene Vergütungen	–81 334	17.14	16.43	16.16	–1 336
Kurserfolg					438
Bestand per 31.12.2022	**878 403**				**13 405**
davon aus Aktienrückkaufprogramm	*770 865*				*12 000*
davon Eigenbestand	*107 538*				*1 405*
Kapitalherabsetzung durch Vernichtung	–770 865	16.22	15.57	14.61	–12 000
Verkauf / Abgänge für aktienbezogene Vergütungen	–17 515	16.25	16.25	16.25	–284
Kurserfolg					95
Bestand per 31.12.2023	**90 023**				**1 216**
davon aus Aktienrückkaufprogramm	*0*				*0*
davon Eigenbestand	*90 023*				*1 216*

22. Optionspläne

Der Verwaltungsrat hat am 29. Dezember 2017 ein Long Term Incentive Plan (LTI) für das Management verabschiedet. Die individuelle Zuteilung erfolgte auf Basis des Optionsplanreglements der mobilezone holding ag durch den Verwaltungsrat. Sämtliche Optionen haben eine Laufzeit von sieben Jahren mit einer Vesting-Periode von drei Jahren. Die Ausübungsberechtigung an den Optionen hängt davon ab, ob der Mitarbeitende bis zum Ende der Vesting-Periode im ungekündigten Arbeitsverhältnis steht. Die Optionen sind nicht übertragbar und nur durch den Mitarbeitenden ausübbar. Es handelt sich dabei um Eigenkapitalinstrumente (Equity-Settled Plan). Der Wert der Optionen wird nach Black-Scholes per Zuteilungszeitpunkt berechnet und über die Vesting-Periode linear in der Erfolgsrechnung erfasst. Der Ausübungspreis ergibt sich aus dem höheren Kurs zwischen den durchschnittlichen Aktienschlusskursen einer vom Verwaltungsrat zu bestimmenden Zeitperiode (2023 und 2022) jeweils 60 Handelstage vor dem Zuteilungsdatum der Optionen und dem Aktienschlusskurs am Tag der Zuteilung.

Im Berichtsjahr hat der Verwaltungsrat eine Zuteilung von 300'000 Optionen vorgenommen (Vorjahr: 300'000 Optionen). Im Berichtsjahr und im Vorjahr sind keine Optionen verfallen.

Ausstehende Optionen per 31.12.2023:

Datum Zuteilung	Verfallsdatum	Ausübungspreis in CHF	Ausgegeben	Ausstehend per 01.01.2023	Zugeteilt	Ausgeübt	Verfallen	Ausstehend per 31.12.2023
29.06.2018	28.06.2025	12.19	380 000	10 000	0	–10 000	0	0
19.08.2020	18.08.2027	8.13	220 000	220 000	0	–183 000	0	37 000
07.06.2021	06.06.2028	11.31	354 000	294 000	0	0	0	294 000
26.04.2022	25.04.2029	15.56	300 000	300 000	0	0	0	300 000
22.06.2023	21.06.2030	13.45	300 000	0	300 000	0	0	300 000
Total			**1 554 000**	**824 000**	**300 000**	**–193 000**	**0**	**931 000**

Ausstehende Optionen per 31.12.2022:

Datum Zuteilung	Verfallsdatum	Ausübungspreis in CHF	Ausgegeben	Ausstehend per 01.01.2022	Zugeteilt	Ausgeübt	Verfallen	Ausstehend per 31.12.2022
29.06.2018	28.06.2025	12.19	380 000	280 000	0	–270 000	0	10 000
21.08.2019	20.08.2026	10.61	85 000	85 000	0	–85 000	0	0
19.08.2020	18.08.2027	8.13	220 000	220 000	0	0	0	220 000
07.06.2021	06.06.2028	11.31	354 000	294 000	0	0	0	294 000
26.04.2022	25.04.2029	15.56	300 000	0	300 000	0	0	300 000
Total			**1 339 000**	**879 000**	**300 000**	**–355 000**	**0**	**824 000**

23. Gewinn je Aktie

Der Gewinn je Aktie wird mittels Division des Konzerngewinns durch die gewichtete Anzahl der während des Jahres ausgegebenen Aktien, abzüglich der durchschnittlichen Anzahl eigener Aktien, ermittelt. Zur Berechnung des verwässerten Gewinns je Aktie wird der gewichtete Durchschnitt der ausgegebenen Aktien unter der Berücksichtigung der Optionen, welche dem Management gewährt wurden, angepasst.

Berechnung des Gewinns je Aktie		**2023**	**2022**
Konzerngewinn	CHF	49 464 000	54 537 000
Anzahl ausstehender Aktien	Stück	43 229 135	44 000 000
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	Stück	43 135 573	43 693 650
Gewinn je Aktie unverwässert	**CHF**	**1.15**	**1.25**
Anpassung für Optionen	Stück	153 495	222 208
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	Stück	43 289 068	43 915 857
Gewinn je Aktie verwässert	**CHF**	**1.14**	**1.24**

24. Goodwill

Der Goodwill wird zum Zeitpunkt des Erwerbs mit den einbehaltenen Gewinnen (Gewinnreserven) verrechnet. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf das Eigenkapital und das Ergebnis sind unter Berücksichtigung einer Goodwill-Nutzungsdauer von fünf Jahren unten stehend dokumentiert.

Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwill auf die Bilanz:

Bilanz (CHF 000)	**2023**	**2022**
Ausgewiesenes Eigenkapital	**23 382**	**43 315**
Eigenfinanzierungsgrad	6.5 %	11.5 %
Anschaffungswert Goodwill		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	245 021	245 021
Zugänge	24 777	0
Abgänge	0	0
Stand am Ende des Geschäftsjahres	269 798	245 021
Kumulierte Abschreibungen		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	221 840	193 879
Abschreibungen	19 530	27 961
Abgänge	0	0
Stand am Ende des Geschäftsjahres	241 370	221 840
Theoretischer Nettobuchwert Goodwill	**28 428**	**23 181**
Theoretisches Eigenkapital ohne Verrechnung von Goodwill	**51 810**	**66 496**
Theoretischer Eigenfinanzierungsgrad	13.4 %	16.6 %

Auswirkungen einer theoretischen Abschreibung des Goodwill auf die Ergebnisse:

Erfolgsrechnung (CHF 000)	**2023**	**2022**
Ausgewiesener Konzerngewinn	49 464	54 537
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	–19 530	–27 961
Konzerngewinn nach Goodwill-Abschreibung	**29 934**	**26 576**

25. Operatives Leasing

Am 31. Dezember 2023 war die mobilezone Gruppe in 127 Shops (Vorjahr: 124) in der ganzen Schweiz tätig, die alle gemietet waren. Die meisten Mietverträge enthalten eine feste Laufzeit von drei bis fünf Jahren und eine Option für eine Vertragsverlängerung für mehrere Jahre.

Die zukünftigen Zahlungen für die Miete von Räumlichkeiten (Shops, Lager, Büro) und sonstige langfristige Verträge mit einer festen Laufzeit hatten per Bilanzstichtag folgende Fälligkeitsstruktur:

2023 (CHF 000)	**Räumlichkeiten**	**Sonstige**	**Total**
Weniger als 1 Jahr	11 238	781	12 019
1 bis 5 Jahre	21 561	138	21 699
Über 5 Jahre	2 717	0	2 717
Total	**35 516**	**919**	**36 435**

2022 (CHF 000)	**Räumlichkeiten**	**Sonstige**	**Total**
Weniger als 1 Jahr	10 126	807	10 933
1 bis 5 Jahre	23 335	666	24 001
Über 5 Jahre	3 596	0	3 596
Total	**37 057**	**1 473**	**38 530**

26. Eventualverbindlichkeiten und zukünftige Verpflichtungen, Bestellobligos (Capital Commitments) sowie Eigentumsbeschränkungen

Für Finanzverbindlichkeiten bei Banken sind per 31. Dezember 2023 keine Grundstücke und Gebäude (Vorjahr: CHF 4.8 Mio.) und keine flüssigen Mittel (Vorjahr: CHF 2.5 Mio.) verpfändet. Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Positionen.

27. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Organisationen, an denen mobilezone massgeblich beteiligt ist, Mitglieder der Gruppenleitung und des Verwaltungsrats und ihre nahen Angehörigen sowie wichtige Aktionäre und von diesen kontrollierte Gesellschaften. Sämtliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften erfolgen zu Marktwerten.

Transaktionen und Salden mit nahestehenden Personen und Gesellschaften (CHF 000)	**2023**	**2022**
Nettoumsatz	6 988	3 064
Warenaufwand	– 6 403	–1 680
Dienstleistungsaufwand	–156	–30
Forderungen	298	433
Verbindlichkeiten	221	598

28. Bedeutende Aktionäre

Die Aktien der mobilezone holding ag sind breit gestreut. Bedeutende Aktionäre sind in der Jahresrechnung auf Seite 134 aufgeführt.

29. Entschädigungen Verwaltungsrat und Konzernleitung

Die weiteren Details der Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 81 bis 94 aufgeführt.

30. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat der mobilezone holding ag am 6. März 2024 freigegeben. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 3. April 2024, die Konzernrechnung zu genehmigen.

Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der mobilezone holding ag, Rotkreuz

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der mobilezone holding ag und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 98 bis 122) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte	Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden
Aktive Abgrenzungsposten aus nicht fakturierten Erlösen mobilezone generiert Umsätze unter anderem basierend auf Vereinbarungen mit Mobilfunkanbietern und weiteren Partnern, die mobilezone für die Vermittlung von Neukunden und Vertragsverlängerungen entschädigen. Die Provisionen werden aufgrund von Verkäufen und Vertragsabschlüssen ermittelt und zeitlich verzögert zum tatsächlichen Abschluss des Geschäfts abgerechnet und ausbezahlt. Das Management von mobilezone schätzt die ausstehenden Provisionserträge auf Basis der eigenen Verkaufszahlen und Erfahrungswerte und diese bilden so den aktiven Abgrenzungsposten aus nicht fakturierten Erlösen zum Bilanzstichtag. Die Abrechnung durch die Mobilfunkanbieter und die anderen Partner ist teilweise noch ausstehend. Die Berechnung der Provisionen wirkt sich direkt auf den in der Konzernrechnung ausgewiesenen Umsatz und das Ergebnis aus und ist mit erheblichen Schätzunsicherheiten und Ermessensentscheiden verbunden. Wir erachten deshalb diese Position als einen signifikanten Schätzwert in der Konzernrechnung. Die Beurteilung der aktiven Abgrenzungsposten aus nicht fakturierten Erlösen in Höhe von CHF 29.1 Mio. (oder 8.1% der Konzernbilanzsumme) war aus den genannten Gründen ein Schwerpunkt unserer Prüfung der Konzernrechnung 2023. Siehe dazu Anhangsangabe 1.4 Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze in Kombination mit Anhangsangabe 11 Aktive Rechnungsabgrenzungen.	Wir haben den im internen Kontrollsystem definierten Abstimmungsprozess sowie die Einhaltung der damit verbundenen internen Kontrollen, die sich auf die Provisionserträge mit den grössten Mobilfunkanbietern und weiteren Partnern beziehen, geprüft. Zusätzlich haben wir insbesondere folgende Prüfungshandlungen durchgeführt: Wir haben die Berechnung und Schätzgenauigkeit des Managements überprüft, indem wir zur Vorjahresschätzung per 31. Dezember 2022 die im Geschäftsjahr 2023 erhaltenen, effektiven Schlussabrechnungen auf Stichprobenbasis eingesehen haben. Zu denjenigen aktiven Abgrenzungsposten, bei welchen die provisorischen Abrechnungen bereits verfügbar und die Zahlungseingänge erfolgt waren, haben wir mittels Stichproben eine Abstimmung mit der per Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2023 vorgenommenen Schätzung durchgeführt. Wesentliche Abgrenzungen für Sonderprovisionen hinsichtlich Zielerreichungen haben wir mit Korrespondenzen zwischen mobilezone und den Telekomanbietern verglichen und diese Saldi bestätigen lassen. Für aktive Abgrenzungsposten per 31. Dezember 2023, die vor Abschluss unserer Prüfung noch nicht definitiv durch Rechnungen oder andere Nachweise bestätigt waren, haben wir die internen Kalkulationen überprüft. Zusätzlich haben wir die Aussagen und Annahmen des Managements hinsichtlich der Einbringlichkeit der Abgrenzungen aufgrund von vergangenen Erfahrungen kritisch hinterfragt. Entsprechende Prüfungsnachweise haben wir stichprobenweise eingeholt. Zudem haben wir die mathematische Richtigkeit zu den internen Kalkulationen nachvollzogen sowie eine Prüfung der Angaben im Anhang vorgenommen.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 6. März 2024

BDO AG

Reto Frey
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Jan Bellinger
Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Jahresrechnung mobilezone holding ag

Erfolgsrechnung	**128**
Bilanz	**129**
Anhang der Jahresrechnung	**131**
Antrag des Verwaltungsrats	**136**
Bericht der Revisionsstelle	**137**

Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000)	**2023**	**2022**
Dividendenertrag	30 000	26 600
Sonstiger Finanzertrag	10 218	6 539
Übrige betriebliche Erträge	6 729	6 970
Total Ertrag	**46 947**	**40 109**
Finanzaufwand	–19 273	–7 618
Personalaufwand	–4 126	–4 904
Übriger betrieblicher Aufwand	–988	–846
Abschreibungen Sachanlagen	–81	–54
Direkte Steuern	319	–286
Total Aufwand	**–24 149**	**–13 708**
Jahresgewinn	**22 798**	**26 401**

Bilanz

Per 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterungen	**2023**	**2022**
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		20 507	8 375
Übrige kurzfristige Forderungen	6	12 374	74 570
Aktive Rechnungsabgrenzungen		586	869
Total Umlaufvermögen		**33 467**	**83 814**
Anlagevermögen			
Finanzanlagen	7	240 306	175 402
Beteiligungen	8	39 817	39 817
Sachanlagen		204	73
Total Anlagevermögen		**280 327**	**215 292**
Total Aktiven		**313 794**	**299 106**
Passiven			
Fremdkapital kurzfristig			
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9	51 446	21 667
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	204	489
Passive Rechnungsabgrenzungen	11	2 108	1 192
Total Fremdkapital kurzfristig		**53 758**	**23 348**
Fremdkapital langfristig			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	12	128 464	128 349
Total Fremdkapital langfristig		**128 464**	**128 349**
Eigenkapital			
Aktienkapital	13	432	440
Gesetzliche Reserve			
– Reserve aus Kapitaleinlage		17 434	42 842
– Sonstige Kapitalreserve		131	131
Freiwillige Gewinnreserve		6 098	6 098
Eigene Aktien	14	–1 216	–13 405
Bilanzgewinn		108 692	111 303
Total Eigenkapital		**131 572**	**147 409**
Total Passiven		**313 794**	**299 106**

Entsorgung und Recycling – Nachhaltigkeit bis zum Produktlebensende

Das Rücknahmeprogramm von mobilezone schliesst neben noch intakten Geräten auch alte oder nicht mehr reparierbare Geräte ein. Hat ein Smartphone das Ende seines Produktlebens erreicht, werden alle Daten vom Gerät gelöscht. Zudem wird der Akku aufgrund von Brandgefahr entfernt. Anschliessend wird das Gerät dem Schredder zugeführt. Die Überbleibsel werden durch einen Recycling-Partner fachgerecht entsorgt.

Anhang der Jahresrechnung

Grundsätze

1. Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

2. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips zum aktuellen Stichtagskurs bewertet.

3. Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten aktiviert, abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen. Sie werden einzeln bewertet, sofern sie wesentlich sind und aufgrund ihrer Gleichartigkeit für die Bewertung nicht üblicherweise als Gruppe zusammengefasst werden.

4. Eigene Aktien

Eigene Aktien werden zum Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag bzw. -aufwand erfasst.

5. Verzicht auf Geldflussrechnung, Lagebericht und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die mobilezone holding ag eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonorar, den Lagebericht sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

Detailangaben zur Jahresrechnung

6. Übrige kurzfristige Forderungen

(CHF 000)	2023	2022
gegenüber Konzerngesellschaften	12 103	74 379
gegenüber Dritten	271	191
Total	**12 374**	**74 570**

7. Finanzanlagen

(CHF 000)	2023	2022
gegenüber Konzerngesellschaften	240 306	175 279
gegenüber Dritten	0	123
Total	**240 306**	**175 402**

8. Direkte und indirekte Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz der Gesellschaft	Währung	Grundkapital (000)	Kapital-/Stimmanteil 31.12.23	Kapital-/Stimmanteil 31.12.22
mobilezone ag	CH-Rotkreuz	CHF	2 850	100 %	100 %
IT Business Services GmbH	CH-Rotkreuz	CHF	40	100 %	100 %
mobilezone reload ag	CH-Rotkreuz	CHF	100	100 %	100 %
TalkTalk AG	CH-Rotkreuz	CHF	100	100 %	100 %
Digital Republic AG[1]	CH-Rotkreuz	CHF	102	100 %	n.a.
mobilezone Deutschland GmbH	D-Köln	EUR	25	100 %	100 %
mobilezone handel GmbH	D-Bochum	EUR	25	100 %	100 %
mobilezone exchange GmbH[2]	D-Bochum	EUR	25	100 %	n.a.
mobilezone GmbH	D-Köln	EUR	778	100 %	100 %
powwow Berlin GmbH	D-Bochum	EUR	25	100 %	100 %
Bonamic GmbH	D-Bochum	EUR	250	32 %	32 %
einsAmobile GmbH	D-Obertshausen	EUR	50	25 %	25 %

[1] Die Digital Republic AG wurde am 6. Januar 2023 akquiriert.

[2] Die mobilezone exchange GmbH (vormals SIGA exchange GmbH) wurde am 6. Januar 2023 akquiriert.

9. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

(CHF 000)	2023	2022
gegenüber Konzerngesellschaften	8 446	1 667
gegenüber Banken	20 000	20 000
Schuldscheindarlehen	23 000	0
Total	**51 446**	**21 667**

Die kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften beinhalten Kontokorrente.

10. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

(CHF 000)	2023	2022
gegenüber Konzerngesellschaften	119	64
gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	7	144
gegenüber Dritten	78	281
Total	**204**	**489**

11. Passive Rechnungsabgrenzungen

(CHF 000)	2023	2022
gegenüber Organen	242	28
gegenüber Dritten	1 866	1 164
Total	**2 108**	**1 192**

12. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Bei den langfristigen Darlehen handelt es sich um Bank- und Schuldscheindarlehen.

13. Aktienkapital und genehmigtes Kapital

Die Generalversammlung vom 5. April 2023 stimmte dem Antrag zu, 770'865 Aktien mittels Kapitalherabsetzung zu vernichten. Die Kapitalherabsetzung wurde per 21. Juni 2023 im Handelsregister eingetragen. Das Aktienkapital besteht aus 43'229'135 Namenaktien (Vorjahr: 44'000'000 Namenaktien) mit einem Nennwert von je CHF 0.01. Weitere Angaben zu den Aktienrückkaufprogrammen sind im Corporate Governance-Bericht auf Seite 69 ersichtlich.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 6. April 2022 haben die Aktionäre der Schaffung von genehmigtem Kapital von maximal CHF 40'000 durch Ausgabe von höchstens 4'000'000 voll zu liberierenden Namensaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.01 bis spätestens zum 5. April 2024 zugestimmt. Zum Bilanzstichtag besteht kein bedingtes Kapital.

14. Eigene Aktien

Veränderungen im Bestand der eigenen Aktien	**Anzahl Aktien**	**Höchstkurs CHF**	**Preis in CHF Durchschnitt**	**Tiefstkurs CHF**	**Total** (CHF 000)
Bestand am 01.01.2022	**583 442**				**7 377**
Kauf eigene Aktien	50 000	15.24	15.24	15.24	762
Aktienrückkaufprogramm 2021/2022	336 643	14.88	14.47	13.92	4 870
Aktienrückkaufprogramm 2022 bis 2025 (1. Tranche)	770 865	16.22	15.57	14.61	12 000
Kapitalherabsetzung durch Vernichtung	– 781 213	14.88	13.70	12.48	– 10 706
Verkauf/Abgänge für aktienbezogene Vergütungen	– 81 334	17.14	16.43	16.16	– 1 336
Kurserfolg					438
Bestand am 31.12.2022	**878 403**				**13 405**
davon aus Aktienrückkaufprogramm	*770 865*				*12 000*
davon Eigenbestand	*107 538*				*1 405*
Kapitalherabsetzung durch Vernichtung	– 770 865	16.22	15.57	14.61	– 12 000
Verkauf/Abgänge für aktienbezogene Vergütungen	– 17 515	16.25	16.25	16.25	– 284
Kurserfolg					95
Bestand am 31.12.2023	**90 023**				**1 216**
davon aus Aktienrückkaufprogramm	*0*				*0*
davon Eigenbestand	*90 023*				*1 216*

15. Bedeutende Aktionäre

Folgende bedeutende Aktionäre und Aktionärsgruppen mit einem Anteil von mehr als drei Prozent am Kapital bzw. der Stimmrechte sind im Aktienregister eingetragen:

Gesellschaft[1]	**2023**	**2022**
UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel	6.68 %	6.57 %
Haubrich GmbH, Düsseldorf	5.18 %	5.09 %
Credit Suisse Funds AG, Zürich	5.11 %	5.02 %
Swiss Small Cap Invest AG, Zug	3.35 %	n.a.
Swisscanto Fondsleitung AG, Zürich	n.a.	3.73%
BlackRock, Inc., New York, U.S.A.	n.a.	3.02%

[1] Die in der letzten Offenlegungsmitteilung gemeldete Anzahl Beteiligungsanteile ist basierend auf der zum Stichtag 31. Dezember ausgegebenen Anzahl Aktien umgerechnet.

Die Offenlegungsmeldungen im Zusammenhang mit Aktienbeteiligungen an der mobilezone holding ag werden auf der elektronischen Veröffentlichungsplattform der SIX Swiss Exchange publiziert und können über die Suchmaske der Offenlegungsstelle über den folgenden Weblink abgerufen werden:

www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html

Es ist uns kein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den bedeutenden Aktionären bekannt.

Weitere Angaben

16. Vollzeitstellen

Die durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen beträgt im Berichtsjahr 3 (Vorjahr: 3).

17. Eventualverbindlichkeiten

(CHF 000)	2023	2022
Solidarhaftung aus Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer	p.m.	p.m.
Bürgschaft zugunsten einer Tochtergesellschaft	3 300	3 300

18. Beteiligungen von Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

Name	Funktion	Anzahl Aktien		Anzahl Optionen	
		2023	2022	2023	2022
Olaf Swantee	Präsident, unabhängig	42 000	34 900	0	0
Gabriela Theus	Mitglied, unabhängig	2 500	2 500	0	0
Peter K. Neuenschwander	Mitglied, unabhängig	n.a.	2 000	0	0
Michael Haubrich	Mitglied, unabhängig	0[1]	0[1]	0	0
Lea Sonderegger	Mitglied, unabhängig	0	0	0	0
Markus Bernhard	CEO, exekutives Mitglied	150 000	130 000	310 000	300 000
Andreas Fecker	CFO	83 800	79 540	145 000	160 000
Roger Wassmer	CEO Schweiz	26 037	24 143	152 000	150 000
Wilke Stroman	CEO Deutschland	700 000	700 000	119 000	74 000

[1] Michael Haubrich ist mit 30 Prozent (Vorjahr 30 Prozent) an der Haubrich GmbH (vormals: Haubrich Zentrale & Co. KG, Düsseldorf) beteiligt, welche indirekt 2'239'154 Aktien (Vorjahr: 2'239'154 Aktien) an der mobilezone holding ag hält.

Weitere Angaben sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 81 bis 94 ersichtlich.

19. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der mobilezone holding ag beantragt der Generalversammlung vom 3. April 2024, den Bilanzgewinn 2023 und die Reserven aus Kapitaleinlagen wie folgt zu verwenden:

Verwendung des Bilanzgewinns (CHF 000)	**2023**	**2022**
Gewinnvortrag vom Vorjahr	91 891	90 251
Kapitalherabsetzung	– 5 996	– 5 349
Jahresgewinn	22 798	26 401
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	**108 692**	**111 303**
Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.496 pro dividendenberechtigte Aktie (Vorjahr: CHF 0.45)	– 21 442	– 19 800
Nicht auszuschüttende Dividende auf von der Gesellschaft gehaltene eigene Aktien	38	387
Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung	**87 288**	**91 891**
Verwendung Reserven aus Kapitaleinlagen		
Reserven aus Kapitaleinlagen – Vortrag vom Vorjahr	23 430	48 192
Kapitalherabsetzung	– 5 996	– 5 349
Verrechnungssteuerfreie Ausschüttung von CHF 0.404 pro dividendenberechtigte Aktie (Vorjahr: CHF 0.45)	– 17 465	– 19 800
Nicht auszuschüttende Dividende auf von der Gesellschaft gehaltene eigene Aktien	31	387
Vortrag Reserven aus Kapitaleinlagen auf neue Rechnung	**0**	**23 430**

Bei Annahme dieses Antrags wird die Ausschüttung von CHF 0.404 pro Aktie aus den Reserven aus Kapitaleinlagen verrechnungssteuerfrei und die Dividende von CHF 0.496 pro Aktie verrechnungssteuerpflichtig am 12. April 2024 erfolgen. Der letzte Handelstag, der zum Erhalt der Dividende berechtigt, ist der 9. April 2024. Ab dem 10. April 2024 wird die Aktie ex Dividende gehandelt.

Von der mobilezone holding ag gehaltene eigene Aktien sind nicht dividendenberechtigt. Deshalb kann sich der ausgewiesenen Dividenden- beziehungsweise Ausschüttungsbetrag entsprechend verändern.

Nach der diesjährigen verrechnungssteuerfreien Ausschüttung sind die Reserven aus Kapitaleinlagen aufgebraucht.

Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der mobilezone holding ag, Rotkreuz

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der mobilezone holding ag (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 128 bis 136) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte	Wie die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte in unserer Prüfung berücksichtigt wurden
Werthaltigkeit der Beteiligungen an Konzerngesellschaften und Darlehen und kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	
Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Beteiligungen an Konzerngesellschaften und Darlehen und kurzfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften stellt aus folgenden Gründen einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar: Die Bilanzpositionen Beteiligungen an Konzerngesellschaften (CHF 39.8 Mio.), Darlehen gegenüber Konzerngesellschaften (CHF 240.3 Mio.) und kurzfristige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften (CHF 12.1 Mio.) entsprechen mit Total CHF 292.2 Mio. rund 93.1% der Bilanzsumme von CHF 313.8 Mio. und stellen somit einen wesentlichen Teil der Aktiven dar. Da die mobilezone holding ag die Finanzierung in der Gruppe mittels Darlehen sicherstellt, ist deren Werthaltigkeit mit der Bewertung und der mittelfristigen Zielerreichung der Geschäftsergebnisse der Beteiligungen gekoppelt. Im Rahmen der Werthaltigkeitsüberprüfungen der Beteiligungs- und Darlehenswerte sowie der kurzfristigen Forderungen bestehen Ermessensspielräume (zukünftige Geldflüsse, Diskontierungssatz und Wachstumsrate) bei der Beurteilung des Vorliegens von Anzeichen von Wertbeeinträchtigungen und bei der Herleitung der für Wertbeeinträchtigungstests relevanten Nutzwerte. Im Rahmen der jährlichen Werthaltigkeitsüberprüfung vergleicht das Management der mobilezone den in der Bilanz der Gesellschaft nach Obligationenrecht erfassten Buchwert der Beteiligungen mit den in den Bilanzen der entsprechenden Gesellschaften erfassten Nettoaktiven und führt eine Nutzwertanalyse durch. Im Berichtsjahr wurden von der mobilezone holding ag keine Wertberichtigungen verbucht.	Neben einem Vergleich der Buchwerte der Beteiligungen an sowie Darlehen und kurzfristigen Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften mit den jeweiligen Nettoaktiven der betreffenden Konzerngesellschaft zu deren Buchwert, haben wir im Falle wesentlicher Unterdeckungen folgende Prüfungshandlungen durchgeführt: die Nutzwertanalyse nachvollzogen und die Art der Berechnung auf deren Angemessenheit hin überprüft; eine Analyse und Beurteilung des durch das Management erstellten Grundlagenpapiers durchgeführt; die mathematische Richtigkeit der Berechnung in den verwendeten Bewertungsmodellen überprüft; die Annahmen in Bezug auf die Angemessenheit der zukünftigen Geldflüsse und Wachstumsraten kritisch hinterfragt und mit den aktuellen Zahlen im Berichtsjahr und dem Budget verglichen; die Herleitung zum Diskontierungssatz überprüft und die dazu verwendeten signifikanten Parameter mit geeigneten Marktdaten verglichen; die Sensitivität der Schätzwerte anhand der verbleibenden Überdeckung beurteilt; die angewendeten Wachstumsraten zusätzlich im Vergleich mit der Entwicklung aus der Vergangenheit verglichen und plausibilisiert; die Summe der Buchwerte der Beteiligungen mit dem Börsenwert der mobilezone holding ag verglichen.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns sowie der Antrag über die Rückzahlung aus der gesetzlichen Kapitalreserve dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 6. März 2024

BDO AG

Reto Frey
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Jan Bellinger
Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Impressum

Herausgeberin
mobilezone holding ag, Rotkreuz

Gestaltung
Michael Senn, Graphic Designer
Doron Posnanski, Graphic Designer
mobilezone holding ag, Rotkreuz

Redaktion
Martina Högger, Senior Manager Corporate Communications
Melisa Bavrk, Project Manager Marketing
mobilezone holding ag, Rotkreuz

Bilder
Stefan Baumgartner, RGB PHOTO GmbH

Der Geschäftsbericht der mobilezone holding ag ist in Deutsch und Englisch erhältlich. Verbindlich ist die deutsche Originalfassung.

©2024 mobilezone holding ag

www.mobilezoneholding.ch

mobilezone